

# *Vorläufiger historischer Überblick in CHRONIKFORM*

## über die Geschichte von Ebensee

(verfasst von Walter Rieder)

### MAXIMILIAN I.

(\*1459 † 1519)

**1508 – 1519**

#### expansive Machtpolitik mit reformiertem Heer

1486 Römischer König

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
<p>1469 Wien wird Bistum 1499 die Eidgenossenschaft scheidet aus dem Reichsverband aus 1500 die Habsburger erben Osttirol und das Pustertal</p> <p>1508 (04.02.) Maximilian wird im Dom zu Trient „erwählter römischer Kaiser“</p> <p>1514/15 Bauernkrieg in Ungarn 1517 (31.10.) „Anschlag“ der 95 Thesen des Augustinermönches Dr. Martin Luthers an der Schlosskirche zu Wittenberg. Die daraus entstehende Bewegung hat die Sprengkraft einer Revolution 1519 (12.01.) der Kaiser stirbt 60jährig in Wels</p>	<p>1447 im Urbar des Nonnenklosters Traunkirchen scheinen 4 Schweigen, 9 Güter und an die 40 Hofstätten (=Häuser) in der „lambath“ auf</p> <p>1505 Maximilian erhält das Mondseegebiet mit St. Wolfgang und erwirbt das Gosautal 1508 der Kaiser befiehlt, die Salzproduktion zu erhöhen</p> <p>1509 der Kaiser befiehlt den Zillengegend zum Lebensmitteltransport, dazu werden Rosswege (Treppelwege) entlang der Traun angelegt 1511 die Hallstätter Seeklause wird errichtet</p>

### KARL V.

(\*1500 †1558)

**1519 – 1558**

1516 als Karl I. König von Spanien

1519 Römischer König

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
<p>1519 (28.06.) Karl wird zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches gewählt 1520 (10.12.) Martin Luther verbrennt in Wittenberg öffentlich seine Bannbulle 1521 (08.05.) im Wormser Edikt wird über Martin Luther die Reichsacht verhängt 1521/22 Martin Luther verfasst die deutsche Bibelübersetzung auf der Wartburg (sie wird die Grundlage der neuhochdeutschen Schriftsprache!) die erste Auflage (3.000 Stück) ist umgehend vergriffen</p> <p>1525 ( 13.06.) Martin Luther heiratet 1525/26 Bauernkrieg in Tirol, Salzburg, Ennstal, Attergau 1526 (29.08.) Schlacht bei Mohács. Der Ungarnkönig Ludwig II. fällt. Ungarn erhält Habsburger als Könige, Ferdinand I. ist der erste habsburgische ung. König. Böhmen kommt an die Habsburger 1526/27 die Wiedertäuferbewegung breitet sich in Österreich aus</p>	<p>1524 das erstes Reformationslibell wird von Erzherzog Ferdinand erlassen, es spricht vom „Camergut des Salzes“</p> <p>1526 seit dieser Zeit versuchen die Habsburger, Salzburger und Halleiner Salz aus Böhmen und Ungarn zu „vertreiben“, um eigenes Salz verkaufen zu lassen, was zur erheblichen Erweiterung der Salzproduktion und damit zum Aufschlag des Ischler Salzberges (1563) und zu den Gründungen der Salinen Ischl (1571) und Ebensee</p>

<p>1529 (23.09. bis 15.10.) erste Türkenbelagerung Wiens  1530 (24.03.) Karl V. wird in Bologna vom Papst Clemens VII. zum Kaiser gekrönt  1532 Türkeneinfall in Österreich</p> <p>1535 (12.02.) König Ferdinand I. ermahnt alle österr. Untertanen, beim alten Glauben zu bleiben</p> <p>1945-1563 Konzil von Trient (Gegenreformation)  1546 (18.02.) Martin Luther stirbt 63jährig</p> <p>1555 Augsburger Religionsfrieden: „cuius regio, eius religio“ (=der Herrscher bestimmt das Glaubensbekenntnis der Untertanen!). Damit beginnt die Gegenreformation in den österr. Erblanden gegen die Mehrheit der Bevölkerung (geschätzte 4/5 manche meinen 90%)  1556 im September verzichtet der Kaiser zu Gunsten seines Sohnes auf den Thron und geht ins Kloster San Yuste</p>	<p>(1607) führte.  1527 das Salzamt untersteht der Niederösterreichischen Hofkammer als oberster Verwaltungsbehörde</p> <p>1531 große Teuerung und HUNGERSNOT  1533 eine zweite Sudpfanne kommt in Hallstatt zum Einsatz  1533 es herrscht große Not an Brotgetreide</p> <p>1543 Helene Äbtissin zu Traunkirchen verleiht mit einem Erbbrief dem Simon Schönauer die Bäckerwiese in Ebensee, = erste Erwähnung des Ortsnamens</p> <p>1550 Kaspar Schilling wird in Gmunden als 1. evangelischer Pfarrer installiert. Die Pfarre bleiben bis Jänner 1598 evangelisch  1552 Thomas Seeauer erneuert und verbessert den Fallkanal  1552 in Gmunden grassiert die Pest  1552 (-1597) Goisern weist eine lückenlose Reihe evangelischer Pfarrer auf  1554 (26.05.) Ischl wird selbständige Pfarre (noch katholisch!)  1555 der Kaiser erlaubt den Gebrüdern Ferrenberger aus Nürnberg vertraglich auf drei Jahre jährlich 20.000 Eiben zu schlagen. Unser Eibenberg hat wahrscheinlich deshalb von den Eiben nur mehr den Namen. Dieser Vertrag hätte beinahe zur Ausrottung der Eibe geführt</p>
---	--

## FERDINAND I.

(\*1503 †1564)

**1558 - 1564**

### grundlegende Verwaltungsreform

1521 Herzog von Tirol, österr. Vorlande und Württemberg

1526 König von Böhmen und Ungarn

1531 Römischer König

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
<p>1558 Wahl und Krönung in Frankfurt  1558 (21.09.) der resignierte Karl V. stirbt 58jährig an Malaria</p> <p>1564 (25.07.) Ferdinand I. stirbt 61jährig</p>	<p>1561 in Hallstatt sind zwei evangelische Prediger tätig  1561/62 Generalwaldbeschau  1563 zweites Reformationslibell vom Kaiser „auffgerichtet“  1563 (25.07.) Aufschlag des Ischler Salzberges im Mitterbergstollen  1563 die Miesenbachmühle scheint im Urbar des Stiftes Taunkirchen auf</p>

## MAXIMILIAN II.

(\*1527 †1576)

**1564 – 1576**

1548 König von Böhmen

1562 Römischer König

1563 König von Ungarn

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
<p>1564 nach dem Tod des Vaters wird Maximilian „Erwählter Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation“</p>	

<p>1566 Kurfürst Friederich von der Pfalz veröffentlicht die von Heinrich Bullinger verfasste zweite Helvetische Konfession</p> <p>1568 (18.08.) der Kaiser erlaubt in der „Religionskonzession“ die Ausübung des Augsburgischen Bekenntnisses: ..“biß zu einer allgemeinen christlichen Reformation und gottseligen Vergleichung der religion in teutscher Nation“</p> <p>1570 etwa 80% der Wiener sind evangelisch</p> <p>1572 (24.08.) in Paris werden auf Befehl König Karls IX. 5.000 bis 6.000 Hugenotten ermordet, im übrigen Frankreich dürften es 100.000 gewesen sein</p> <p>1573 kroatischer Bauernaufstand</p> <p>1576 (12.10.) Maximilian II. stirbt 49jährig in Regensburg</p>	<p>1565 aus „Geldnot“ des Hofschreibers bleibt dieser den Holzmeistern 10 Wochen lang die Löhne für die Holzknechte schuldig. Auch die armen „Camerputsarbeiter“ erhalten oft ihre Löhne 6 bis 8 Wochen verspätet</p> <p>1568 der Kaiser gewährt den Protestanten freie Religionsausübung</p> <p>1570 große Teuerungswelle, HUNGRSNOT und Pest</p> <p>1571 die Saline in Ischl geht in Betrieb</p> <p>1571 die Taverne in Ebensee wird dem Hanns Reiß (auch Hans Reih) zu Lehen gegeben</p> <p>1572 ein großes Überwasser (=Überschwemmung)</p> <p>1573 die Holzmeister drohen wegen der Lohnrückstände die Arbeit einzustellen</p> <p>1573 das Nonnenkloster Traunkirchen wird aufgelöst</p> <p>1573 Thoman Seeauer erhöht die Seeklause am Hallstättersee und entschärft den Wilden Laufen zur Verbesserung der Schifffahrt</p>
--	---

**RUDOLF II.**  
 (\*1552 †1612)  
**1576 – 1612**

1572 König von Ungarn

1575 Römischer König und König von Böhmen

<b>Ereignisse in der Monarchie und in Europa</b>	<b>Ereignisse im Salzkammergut</b>
<p>1576 Prag wird Kaiserresidenz</p> <p>1580 in O.Ö. haben 217 Schlösser und Adelssitze, 5 Städte und 81 Märkte evangelische Grundherren, etwa 600 evangelische Prediger, viele davon ehemals kath. Priester, stehen im Amt</p> <p>1582 Einführung des Gregorianischen Kalenders. 10 Tage werden übersprungen</p> <p>1583 Rudolf II. verlegt seine Residenz auf den Prager Hradschin</p> <p>1587 der Kaiser lässt zur Rückführung der Evangelischen die „Reformationskommission“ errichten</p> <p>1586 Gründung der Universität Graz</p> <p>1588 England besiegt die für unschlagbar gehaltene spanische Armada und gewinnt die Herrschaft auf den Weltmeeren und im Welthandel</p> <p>1593 – 1606 „Langer Türkenkrieg“</p> <p>1595 – 1597 Bauernaufstand in Ober- und Niederösterreich</p> <p>1596 scharfe Maßnahmen zur Gegenreformation</p> <p>1597 (06.10.) der Kaiser befiehlt, die „Prädikanten“ abzuschaffen, die Kirchen zurückzugeben und nur mehr die katholische Religion gelten zu lassen</p>	<p>1577 Kaiser Rudolf widerruft das Religionsedikt Maximilians und befiehlt den Protestanten, zum katholischen Glauben zurückzukehren</p> <p>1580 das Salzkammergut ist großteils evangelisch</p> <p>1590 HUNGRSNOT nach Teuerungswelle</p> <p>1591 Zacharias Khuttner, Hofschreiber zu Hallstatt und Hanns Kalß, Waldmeister zu Ischl, schlagen eine Soleleitung von Hallstatt nach Ebensee vor</p> <p>1591 die Salzarbeiter erhalten wegen leerer Staatskasse keinen Lohn</p> <p>1593 Schloss Wildenstein brennt ab</p> <p>1594 eine Visitationskommission schildert die Not der „armen Arbeiter bey dem Camergut“ als unerträglich. Holzknechte könnten „hungershalber“ nicht zur Arbeit gehen. Die Löhne seien stets „hinterfällig“</p> <p>1595 (16.10.) Mandat (=Befehl) zum Bau des Strehns an Hanns Kahls, Waldmeister, von Hallstatt nach Ischl, nach gelungenem Werk, Verlängerung nach Ebensee, Gesamtlänge rund 40 km</p> <p>1596 (15.08.) der Kaiser erlässt das Mandat zum Weiterbau des Strehns und zur Errichtung eines Sudhauses in Ebensee</p> <p>1597 bis 1604 der Strehn (Strähn) zwischen Ischl und Ebensee wird gebaut</p> <p>1598 alle lutherischen Prediger müssen das Salzkammergut verlassen und werden durch kath. Priester ersetzt, alle Führungskräfte des Salzwesens müssen zum katholischen Glauben zurückkehren oder werden durch „rechtgläubige“ abgelöst</p>

<p>1600 kaiserliche Verfügung zu Abschaffung aller evangelischen Schulen</p>	<p>1598 großes Überwasser (=Überschwemmung)  1600 im Kammergut herrscht noch immer HUNGERSNOT  1600 am heutigen Gemeindegebiet von Ebensee stehen 63 Häuser, das entspricht 300 bis 500 Einwohnern  1600 Veit Spindler wird zum (kath.) Salzamtman bestellt, er ersetzt den (evang.) Christof Haydn von Dorff, Linda und Innerdorf  1600 (21.07.) der neue Salzamtman fordert alle Kammergutarbeiter auf, entweder katholisch zu werden, oder das Land zu verlassen  1601 die Arbeiter des Kammergutes schildern in einem Bittgesuch ihre Not. Dass sie durch die seit 30 Jahren anhaltende Teuerung (bei unveränderten Löhnen!) „nichts als grosse notleidende armueth, dazue hertte Arbaith not, hunger und khummer umb uns verhandten ist.“  1601 Landesverweser Erzherzog Mathias (Bruder des Kaisers) verweist alle Pastoren und Prädikanten des Landes. Aufstand der Evangelischen im Salzkammergut  1602 (23.22.) der Aufstand wird niedergeschlagen, 2 Anführer hingerichtet  1604 Baubeginn der Saline Ebensee  1605 (21. Juni bis 25. Juli) erste Ebenseer Waldbeschau  1606 großes Überwasser (Hochwasser) im Frühling  1607 (08.02.) in der Saline Ebensee wird unter Pfannmeister Josef Zauner aus Hallstatt das erste Salz gesotten. Im Gebiet um die Saline (Unterlangbath. Oberlangbath und Traunek) werden Häuser gebaut, in denen die Pfannhauser, die hauptsächlich aus Hallstatt zugezogen sind, Wohnung finden. Drei Holzmeister schlagen in drei „Werchstätten“ das nötige Holz für den Salzsud  1607 am Langbathsee wird die erste Seeklause zur Holzschwemmung errichtet  1608 der Waldmeister Leopold Hillibrand erhält die Schankgerechtigkeit (= darf ein Gasthaus führen)</p>
<p>1604 Aufstand in Ungarn</p>	<p>1609 (20.04.) Evangelische aus dem Salzkammergut bitten (zum letzten Mal) König Mathias bei ihren Glauben bleiben zu dürfen  1609 Ebenseer besuchen im evangelischen „Gottesackerhaus“ von Gmunden den Gottesdienst</p>
<p>1608 (14.05.) Gründung der „Union“ (= Verteidigungsbündnis evangelischer Länder)  1608 Matthias zieht gegen seinen kaiserlichen Bruder in den Krieg</p>	<p>1610 vier Arbeiterhäuser werden errichtet  1610 der Langbathrechen wird gebaut  1611 großes Überwasser</p>
<p>1609 (09.07.) der Kaiser unterschreibt den sogenannten „Majestätsbrief“, der den Ständen Böhmens (=adelige Großgrundbesitzer) Freiheit der Religion, Sicherheit der Besitzstände und die Königswahl zusichert  1609 (10.07.)Gründung der katholischen „Liga“ als Bündnis gegen die protestantische „Union“</p>	<p>1612 die Kammergutsbeschäftigten erhalten nur den halben Lohn ausbezahlt, den Rest in Getreide</p>
<p>1611 (23.05.) Erzherzog Matthias wird zum König von Böhmen gekrönt  1612 (20.01.) vom Verfolgungswahn geplagt stirbt Kaiser Rudolf II. 60jährig in Prag</p>	

## MATTHIAS

(\*1557 †1619)

**1612 - 1619**

1608 König von Ungarn

1611 König von Böhmen

<b>Ereignisse in der Monarchie und in Europa</b>	<b>Ereignisse im Salzkammergut</b>
<p>1612 (13.06.) Matthias wird einstimmig zum Kaiser gewählt  1612 – 1621 Johannes Kepler wirkt in Linz</p> <p>1617 (06.06.) Erzherzog Ferdinand wird von den böhmischen Ständen fast einstimmig zum König gewählt  1618 (23.05.) „Zweiter Prager Fenstersturz“: die kath. königlichen Statthalter Jaroslav Borzita von Martinitz (Martinez) und Wilhelm von Salvata (Slawata) von Chlum sowie der Geheimsekretär Philipp Fabricius werden in den Schlossgraben der Burg auf dem Hradschin geworfen, alle drei überleben  1618 – 1648 der Dreißigjähriger Krieg verwüstet Europa. Er ist vordergründig ein Religions- tatsächlich aber ein Krieg um die Vormacht in Europa  1619 (20.03.) der Kaiser stirbt 62jährig in Wien</p>	<p>1614 die erste Traubrücke wird errichtet  1615 die zweite Sudpfanne von Hallstatt wird nach Ebensee transferiert</p> <p>1618 Bitte der Verwesamtoffiziere und Salzarbeiter an den Kaiser um die Errichtung einer Kirche und einer Schule  1618 Max Rämberl erhält eine Schankgerechtigkeit</p>

## FERDINAND II.

(\*1578 †1637)

**1619 – 1637**

**von Jesuiten erzogen  
„feurigster Verteidiger des katholischen Glaubens“  
„kompromissloser Gegenreformer“**

1596 Herrscher von Innerösterreich

1617 Böhmischer König

1618 Römischer König

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
<p>1619 (22.08.) die böhmischen Stände erklären Ferdinand als König von Böhmen für abgesetzt                      1619 (26.08.) die böhmischen Stände wählen Friedrich V. von der Pfalz zum König von Böhmen (Winterkönig!)                      1619 (28.08.) Ferdinand II. wird in Frankfurt am Main zum Kaiser gewählt (und am 09.09. gekrönt)                      1620 (08.11.) Schlacht am Weißen Berg“. Sieg der „Union“. 27 evang. „Redelsführer“ werden in Prag hingerichtet, etwa 185 adelige Geschlechter und insgesamt 120.000 Menschen verlassen ihr Land. Ein Keim zum „Deutschen Hass“ ist gepflanzt! Seine Frucht reift 1945 mit der Vertreibung von 2.5 Mio Deutschsprachigen!</p> <p>1623 die Universität Salzburg wird gegründet                      1623 (14.12.) Staatsbankrott                      1624 (04.10.) kaiserliches Patent (=Verordnung): alle evang. Prediger und Schulmeister haben binnen 8 Tagen das Land zu verlassen, alle evangelischen Schulen sind zu übergeben</p> <p>1625 (15.05.) am Haushammerfeld in Frankenburg würfeln Bauern um ihr Leben                      1625 die Innerberger „Hauptgewerkschaft“ entsteht. Von dort kommen hauptsächlich die Bleche für die Sudpfannen von Ebensee</p> <p>1626 Reformationspatent des Kaisers. Wer bis 12.04. nicht katholisch ist muss auswandern</p> <p>1626 - 1627 Bauernaufstand unter der Führung Stefan Fadingers in Oberösterreich.                      1627 in Linz werden 18 Bauernführer öffentlich hingerichtet                      1627 erneute Verordnung an alle Protestanten zum katholischen Glauben zurückzukehren, oder binnen vier Wochen auszuwandern</p>	<p>1622 – 1628 (30.04.) bairische Pfandherrschaft. Der Baiernherzog Maximilian erhöht die mehr als 50 Jahre gleichgebliebenen Löhne der beim Kammergut Beschäftigten erheblich. Geldentwertung macht sie umgehend zunichte                      1622 (14.02) auf Bitten des Fürstbischofs von Passau, Erzherzog Leopold, überlässt sein Bruder, Kaiser Ferdinand II., den Jesuiten Traunkirchen (mit Ausnahme der „Gottshaus=Wälder“)                      1622 Erdbeben in Ebensee                      1622 große Teuerung und Geldnot. Den Arbeitern werden statt des geldlohn Lebensmittels gegeben                      1623 große Teuerung und HUNGRERNOT im Salzkammergut</p> <p>1624 HUNGRERNOT und Rote Ruhr Epidemie mit großem Sterben, man bäckt aus Hagebutten Brot                      1624 der Traunsee friert zu                      1624 erste Schule in Ebensee (Oberlangbath 40, Karstätthaus, später Berggasse 10, inzwischen abgerissen) erster Schulmeister war Wolfgang Salnetter (auch Saluelder geschrieben, wahrscheinlich: Salvelder), ein Schneider                      1624 (13.10.) im „Gottesackerhaus“ in Gmunden „verrichtet“ der evang. Prediger Daniel Thanner „die letzte Predigt und Communion“                      1625 im Februar nimmt „Reformationskommissär“ Adam Graf Herberstorff in Gmunden seine „Arbeit“ auf                      1625 eine Infektionskrankheit (Pest?) tritt im Salzkammergut auf, an der viele Menschen sterben                      1625 (15.11.) in Pinsdorf wird das evangelische Bauernherr vernichtend geschlagen. Etwa 3.000 Tote „ziehen“ das Schlachtfeld  <b>1625 Ebensee hat rund 1.000 Einwohner</b>                      1626 die katholischen Priester von Hallstatt, Goisern und Ischl fliehen aus ihren Pfarren. Der Gosauer Pfarrer wird gefangen nach Ischl geführt                      1626 der Paanmeister (= Aufsatzmeister bei der Saline) Matthias Stöttinger erhält eine Schankgerechtigkeit                      1626 die Jesuiten von Traunkirchen fliehen vor den Bauern nach Ebensee. Das Kloster wird nicht angegriffen</p> <p>1628 (05.05.) Aufhebung der bairischen Pfandherrschaft. Als oberste Verwaltungsbehörde fungiert wieder die Wiener Hofkammer                      1630 (15.11.) die Gmundner Seeklause wird vom Ebenseer Waldmeister Leopold Hilliprandt erstmals errichtet                      1630–1634 Generalwaldbeschau</p>

1634 Ermordung Wallensteins	1632 (10.01.) die Jesuitenresidenz Traunkirchen brennt ab und wird rasch wieder aufgebaut 1632 Hans Ebenberger erhält eine Schankgerechtigkeit 1632 in der Pfarre Traunkirchen kehren 249 Menschen in die kath. Kirche zurück 1633 in Gmunden nehmen die Kapuziner ihr gegenreformatorische Missionswerk auf 1633 Beginn der Verhandlungen zur Errichtung einer Kaplanei in Ebensee, Bewilligung der Amtshauskapelle 1633 Pinsdorf, eine Filialkirche von Traunkirchen, kehrt „geschlossen“ zur kath. Kirche zurück 1634 am Umschlag des „General-Waldbuch“ ist das erste Bild von Ebensee zu sehen 1634 der Salzamtman, Georg Brugglacher von Oberreitenau, führt zur Verhinderung unkatholischer Beschäftigter beim Kammergut den „Beicht- und Communionzettel“ ein
1637 (12.02.) der Kaiser stirbt 59jährig und wird in Graz beigesetzt	

### FERDINAND III.

(\*1608 †1657)

**1637 - 1657†**

**sein Leben ist vom 30jährigen Krieg geprägt**

1625 König von Ungarn (17jährig!)

1627 König von Böhmen

1636 Römischer König

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
1637 (15.02.) Ferdinand wird zum Kaiser gekrönt 1645 wiederum wird jeder nichtkatholische Gottesdienst in Österreich untersagt  1648 (24.10.) „Westfälischer Friede“ (Frieder von Osnabrück): Ende des 30jährigen Krieges. Europa liegt in Trümmern, die Bevölkerung ist auf dem Lande um 50% in den Städten um 30% vermindert, „cuius regio, eius religio!“ bleibt  1652 (14.08.) der Kaiser erklärt, dass er keine Akatholiken in seinem Reiche dulden wolle	1636 großes Überwasser im Oktober 1636 Bau des Kapuzinerklosters in Traundorf  1645 im neuerbauten Kapuzinerkloster von Gmunden ziehen 29 Mönche ein 1647 die Amtshauskapelle wird erweitert 1648 HUNGERSNOT im Kammergut  1650 HUNGERSNOT im Kammergut. Rund 400 Menschen sterben hungers!  1653 die Ebenseer Salinenarbeiter erhalten die Löhne zur Hälfte in Getreide ausgezahlt 1654 in Ebensee wohnen über 1.000 Gläubige (im Pfarrort Traunkirchen sind es 200 Jahre später erst 460!) 1656 (21.01.) Ebensee wird Kaplanei, der Weltpriester Isak Huber ist erster Kaplan 1656 drittes Reformationslibell vom Kaiser erlassen, es spricht vom „Salzkammergut“ 1656 Waldbeschau zu Übergabe der Traunkirchner Wälder 1656 in einem Erlass des Kaisers findet sich zum ersten Mal der Ausdruck „ <b>Salzkammergut</b> “. Zu diesem Zeitpunkt versteht man darunter das Trauntal zwischen Obertraun und Ebensee, das man bis dahin als „Ischlland“ bezeichnet
1657 (02.04.) der Kaiser Stirbt 48jährig in Wien	

### LEOPOLD I.

(\*1640 †1705)

**1658 – 1705**

1655 König von Ungarn (15jährig!)

1657 König von Böhmen

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
1658 (18.07.) Erzherzog Leopold wird 18jährig zum römischen Kaiser gewählt	
1663/64 Türkenkrieg	1659 am Offensee wird eine Klause zur Holzschwemmung errichtet 1659 HUNGERSNOT, verbilligtes Getreide wird aus dem Hofkasten in Gmunden abgegeben, um die Löhne nicht erhöhen zu müssen 1661 großes Hochwasser im Februar 1661 aus dem Kammergut sind 80 Zillen zur Schlagung einer Schiffsbrücke nach Ungarn zu liefern 1662 (04.03.) 45 „Siebenerinnen“ sind nach Ungarn zu liefern 1662 (20.03.) starkes Erdbeben und Sonnenfinsternis 1663 (20.11.) 100 Schiffe sind nach Ungarn zu liefern 1664 (16.01.) 300 Schiffe sind nach Ungarn zu liefern 1664 um die Löhne nicht der Teuerung anpassen zu müssen, wird Korn verbilligt abgegeben 1671 der Strehn ist zwischen Hallstatt und Ischl gänzlich „zugefroren“, weil man mit dem Umgang so langer Leitungen keine Erfahrung hatte
1671 Magnatenaufstand in Ungarn	1672 Ruhrepidemie 1672 Ischl hat 3.000 Seelen 1675/78 Pest im Salzkammergut
1672 in Soovar, damals Mären in Oberungarn, heute Slowakei, wird eine Saline gebaut	1678 in der Saline steigt das Überwasser „bereits in den Luftgraben bis auf den dritten Bogen unter die Salzpfann“, und sind beinebens fast alle großen Hallholzzain über den Haufen geworfen worden.“
1677 Gründung der Universität Innsbruck	1680 <b>Ebensee hat über 2.000 Einwohner.</b> Anlässlich eines Besuches des Kaisers, wird er erfolglos um die Erlaubnis zur Errichtung einer Kirche ersucht. 1682 (25.12.) wegen des Herannahens der Türken müssen wieder Schiffe geliefert werden
1679 die Pest forderte 150.000 Tote in Österreich	1683 (27.07.) wieder müssen Schiffe für Brücken an der Donau geliefert werden 1684 der Traunsee friert zu
1683 (16.07. bis 12.09.) zweiten Türkenbelagerung Wiens 1683 – 1691 Aufstand in Ungarn	1686 die Herrschaft Wildenstein wird dem Salzamt einverleibt
1685/86 mehr als 1.000 Evangelische aus dem Defreggental werden enteignet und außer Landes geschafft, 600 Kinder zurückgehalten 1686 (02.09.) Ofen wird von den Türken erobert 1687 (12.08.) Schlacht von Mohacs. Ende der Türkenherrschaft in Ungarn	1688 (10.01.) 100 Schiffe sind an die Donau zu liefern 1689 HUNGESNOT 1689 die Herrschaft Orth wird dem Salzamtmann unterstellt 1689 (12.12.) Majestäts-Rescript zum Bau eines zweiten Pfannhauses in Ebensee 1690 Errichtung einer Kalvarienbergkapelle (an der Stelle des heutigen Berghauses!) 1691/93 Bau des zweiten Pfannhauses in Ebensee und Legen eines zweiten Soleleitungsstranges. 1693 HUNGERSNOT und Ruhr im Salzkammergut. Der Metzen Weizen ist im Preis von 1fl 30 kr (1686) auf 5 fl gestiegen 1693 (04.08.) in neuen Pfannhaus wird das erste Salz gesotten 1697 insgesamt 32 Pfannhausarbeiter, Untertanen des Stiftes Traunkirchen, werden dem Verwesamt unterstellt 1698 Generalwaldbeschau
1689 die „Declaration of Rights“ regelt in England das Verhältnis zwischen Königshaus und Parlament	1700 in Böhmen wird die Hälfte des Kammergutsalzes abgesetzt 1701 auf der Fahrt zum Gottesdienst nach Traunkirchen verunglücken 31 Personen in einem Sturm tödlich
1697 Prinz Eugen von Savoyen wird Oberbefehlshaber der kaiserlichen Truppen	1704 Rekruten dreier Regimenter marschieren durch das Kammergut. Gmunden muss 193 kranke Soldaten beherbergen 1704 Pest in Gmunden
1699 (26.01.) Frieder von Karlowitz, (Rest-)Ungarn, Kroatien, Slawonien und Siebenbürgen kommen an Österreich, Beginn des Aufstieges Österreichs zur europ. Großmacht	
1701 Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg wird König Friedrich I. von Preußen 1701 - 1713 Spanischer Erbfolgekrieg (Habsburg gegen Bayern und Frankreich wegen der spanischen Besitzungen) 1703 Prinz Eugen von Savoyen wird Hofkriegsratspräsident 1703 – 1711 Kuruzzenkriege, Erhebung der Ungarn	
1705 (05.05.) der Kaiser stirbt 65jährig in Wien	

## JOSEF I.

(\*1678 †1711)  
**1705 – 1711**

1687 König von Ungarn  
 1690 Römischer König (12jährig!)

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
1705 mit dem Tod des Vaters übernimmt Josef 26jährig die Regierungsgeschäfte	1705 Hochwasser  1706 die oberste Leitung des Salzwesens ist die Ministerial-Banko-Deputation 1707 die Starhembergsche Visitation des Salzwesens stellt fest: Unordnung, Aktenverlust, zu hoher Mannschaftsstand, Bestechung, Holz- und Salzdiebstahl und Korruption allenthalben 1707 Generalwaldbeschau 1709 der Bau von Arbeiterhäusern wird nur mehr bewilligt, wenn sie gemauert werden (= Bauverbot für Holzhäuser)
1711 (17.04.) der Kaiser stirbt noch nicht 33jährig an den Blattern	

**KARL VI.**  
 (\*1685 †1740)  
**1711 – 1740**

1703 als Karl III. spanischer König

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
1712/13 PEST und HUNGERSNOT in Österreich	1712 Einsetzung der Religionsreformationskommission zur neuerlichen Bekämpfung des Protestantismus. 1712 (04.07.) „Religionstumult“ in Goisern: 200-300 Protestanten bringen den verhassten Pfarrvikar Melchior Aichhofer mit Gewalt zum Pfleger von Wildenstein nach Ischl 1712 rund 80 Protestanten wandern in diesem Jahr freiwillig aus 1713 HUNGERSNOT. Weizen (Hauptnahrungsmittel der Arbeiterfamilien) ist fast unerschwinglich
1713 (11.04.) der Friede von Utrecht beendet den Spanischen Erbfolgekrieg. Österreich erhält: die Niederlande, Mailand, Mantua, Neapel und Sardinien 1713 (19.04.) Pragmatisch Sanktion (= weibliche Erbfolge, Unteilbarkeit der habsburgischen Länder) 1713/15 letzte Pestepidemie in Österreich	1714 in Gmunden und Traunkirchen sterben einige Leute an der Pest 1715 Schloss Wildenstein brennt neuerlich ab. Verlegung nach Ischl Goisern und 1770 nach Goisern 1716 HUNGERSNOT 1716 Bau der Langbathseestraße 1716 Erbauung des „Holzaufzuges“ bei Pinsdorf zur Nutzung der Aurachwälder 1717 die Schazelsäge wird errichtet
1716 (05.08.) Prinz Eugen schlägt die Türken bei Peterwardein 1716 (12.10.) Temeschburg, die Hauptstadt des Banats fällt an Mustafa Pascha, am 18.10. befeit sie Prinz Eugen wieder	1720 im Weißenbachtal wird ein „Holzaufzug“ gebaut 1724 das Salzkammergut wird an die „Ministerial-Banko-Deputation“ verpachtet 1724 der Salzamtman, Ferdinand Friedrich Graf von Seeau, wird suspendiert, Johann Georg Freiherr von STERNBACH wird Salzamtman: Aufhebung der Militärbefreiung, viele Entlassungen aus dem ärarischen Dienst, harte Vorschriften zu Eheerlaubnis 1726/29 Bau der Kirche in Ebensee, sie wird rund 35 m lang und 15 m breit. <b>Ebensee hat rund 2.200 Einwohner</b> 1727 die vorgenommene Waldschätzung ergibt, dass für die Saline Ebensee Holz für 99 ½ Jahre vorhanden ist 1729 (04.11.) erster Gottesdienst in der neubauten Filialkirche 1730 der Kaiser geruht das Salzwesen zu besuchen. Ebensee erhält deswegen die Kaiserbrücke und die Hauptstraße vom Landungsplatz bis zur Traubrücke (vorher ging der Weg über die Rossstallgasse!)
1718 (21.06.)Friede von Pasarowitz (Ende der Türkenkriege). Das Habsburgerreich hat seine größte Ausdehnung erreicht, man beginnt die dazugewonnenen Länder mir deutschsprachigen Siedlern zu kultivieren	
1731/32 mehr als 20.000 Evangelische müssen unter Fürsterzbischof	



<p>Leopold von Firmian ihres evangelischen Glaubens wegen Salzburg verlassen, 780 von ihnen sind Bergknappen vom Dürrenberg. Viele „Exulanten“ flüchten zu ihren Verwandten ins Salzkammergut</p> <p>1734/38 Polnischer Erbfolgekrieg</p> <p>1736 (12.02.) Verhelichung Maria Theresias mit Franz von Lothringen. Sie werden 16 Kinder haben!  1736 (21.04.) Tod Prinz Eugens  1738 Österreich verzichtet auf Lothringen und erhält die Toskana, Parma und Piacenza  1740 (20.10.) der Kaiser stirbt 55jährig = Aussterben der Habsburger im männlichen Stamm</p>	<p>1732 der Saumweg nach Ischl wird (wegen eines Kaiserbesuches!) zur Fahrstraße ausgebaut  1732 über Anregung des Salzamtmannes, Ferdinand Friedrich Graf von Seeau, bekennen sich 270 Familienväter des inneren Salzkammergutes schriftlich zum evangelischen Glauben  1733 „Faschingsrevolte“, weil Sternbach, der künftige Salzamtmann, in der Saline den arbeitsfreien Faschingsdienstag abschaffen will  1733 (09.10.) Protestanten bitten mit einer Eingabe an die Reformationskommission um Pässe zur Auswanderung. Sie werden ihnen verweigert  1733 (17.10.) als Reaktion des Kaisers auf die Eingabe sollen 8 – 24 „Rädelsführer“ nach Siebenbürgen „transferiret“ werden  1734 Gmunden muss wieder invalide Soldaten beherbergen  1734 (04.06.) der erste Transport von „Transmigranten“, es sind 47 Familien mit zusammen 259 Personen, geht von Gmunden ab. Sie kommen am 20. August Heltau in Rumänien an, und werden später nach Neppendorf und Großbau angesiedelt  1734/37 insgesamt 624 evangelische „Transmigranten“ aus dem inneren Salzkammergut werden nach Neppendorf und Großbau in Siebenbürgen (= einzige evangelische Provinz des Habsburgreiches! heute Rumänien) deportiert  1736 Überwasser</p> <p>1740 großes Hochwasser</p> <p>1740 der Traunsee friert zu</p>
---	---

## MARIA THERESIA

(\*1717 †1780)

1740 – 1780

### AUFBAU EINES MODERNEN STAATES

**Zentrale Wirtschafts- und Finanzpolitik**

**Hierarchische Verwaltung**

**Kreisämter**

**Landesbehörden**

**Zentralstellen**

1745 Franz Stephan von Lothringen (Gemahl Maria Theresias) wird Kaiser

<b>Ereignisse in der Monarchie und in Europa</b>	<b>Ereignisse im Salzkammergut</b>
<p>1740 Maria Theresia übernimmt 23jährig die Regentschaft  1740-1742 Erster Schlesischer Krieg (Österreich – Preußen)  1740/48 Erbfolgekrieg (Österreich – Baiern – Frankreich – Spanien)  1741 Maria Theresia wird zum „König von Ungarn“ gekrönt</p> <p>1743 Maria Theresia wird Königin von Böhmen</p> <p>1744/45 Zweiter Schlesischer Krieg; Österreich muss im Frieden von Dresden auf Schlesien verzichten</p>	<p>1741 (08.01.) 3.000 Soldaten ziehen durch Ebensee nach Gmunden  Gmunden verlegt  1741 (19.09.) bis 1742 (02.01.) die Bayern besetzen widerstandslos das Salzkammergut  1741 der Traunsee friert zu  1742 Pest in Gmunden  1741 im Oktober wird eine 240 Mann starke Kompanie von „kriegstauglichen Invaliden“ zur Verteidigung des Salzkammergutes nach Gmunden verlegt. Sie bleibt ein Jahr  1743 Hallstätter Bergknappen finden eine vom Salz konservierten Körper eines prähistorischen Bergmannes. Er wird - weil Heide - irgendwo verscharrt  1743 im November ziehen 7.247 Mann kroatischer Truppen, ohne Halt zu machen, durch das Salzkammergut  1743 (30.12.) Sternbach (Johann Georg Freiherr von) tritt als Salzamtman seinen Dienst an und reformiert das gesamte Salzwesen. Viele werden arbeitslos  1744 Hauptwaldschau</p>

<p>1745 (13.09.) Franz Stephan von Lothringen, der Gemahl Maria Theresias, wird in Frankfurt zum deutschen Kaiser gewählt</p> <p>1748 (18.01.) Friede von Aachen (=Ende des Erbfolgekrieges) 1749 (27.08.) Johann Wolfgang von Goethe wird in Frankfurt/Main geboren 1749/61 Staats- und Verwaltungsreform</p> <p>1754 – 1777 in diesem Zeitraum werden rund 3.300 Evangelische ihres Glaubens wegen aus Österreich (OÖ, St, K) nach Siebenbürgen transmigriert (=deportiert) 1756-1763 Siebenjähriger Krieg (Österreich – Preußen). Der Krieg kostet 260 Mio Gulden (Wochenlohn eines Arbeiters 1 bis 2 Gulden!) Der Staat ist bankrott! 303.592 Männer haben das Leben verloren 1759 (10.11.) Friedrich Schiller wird in Marbach am Neckar geboren</p> <p>1762 erstes Papiergeld wird eingeführt 1763 (15.02.) Friede von Hubertusburg, Österreich verzichtet endgültig auf Schlesien 1763 (25.02.) ein Ansiedlungspatent löst den „Schwabenzug“ ins Banat und nach Südungarn aus</p> <p>1765 Josef (II.) wird Mitregent und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches</p> <p>1768-1771 rund 17.000 Deutschsprachige siedeln sich im Banat an 1769 die Zips kommt zu Österreich 1770/72 HUNGERSNOT</p> <p>1772 „1. Polnische Teilung“, Galizien und Lodomerien (Südpolen und Karpatenukraine = 83.000 km<sup>2</sup> und 2.6 Mio. Menschen) an Österreich sowie die Herzogtümer Zator und Auschwitz</p> <p>1773 (21.07.) Aufhebung des Jesuitenordens durch Papst Klemens XIV.</p> <p>1773 bis 1776 die letzten Deportierungen auf Grund des evangelischen Glaubens aus Österreich nach Siebenbürgen finden statt. 188 Personen sind davon betroffen</p> <p>1774 Bukowina an Österreich 1774 (06.12.) „Allgemeine Schulordnung für die deutschen Normal-, Haupt- und Trivialschulen ...“, (= Schulpflicht für alle 6 – 12jährigen) aber Beschränkung der Gymnasialbildung!!!</p>	<p>1745 das bisherige Salzamt zu Gmunden wird zum Salzoberamt</p> <p>1746 Rebellion von Ebensee Holzknecchten. 300 Mann Infanterie nebst 30 Mann zu Pferd stellen „Ruhe und Ordnung“ wieder her 1746 Errichtung von Wollspinnereien in Ebensee, Ischl und Laufen zur Beschäftigung von aus dem Ärar entlassenen Arbeitskräften</p> <p>1750 „Scharbock“ (= Skorbut) grassiert in Ebensee 1750 um diese Zeit wird die Kartoffel heimisch 1750 der Gmundner Salzamtman hat auch die Oberleitung des Hallamtes in Aussee 1750 die Pfannsteheher aus Kalkstein unter den Pfannen sind durch Ziegelsteher ersetzt 1751 Salzamtman Sternbach entzieht einem Arbeiter die „Provision“, weil er ihn nicht begrüßt hat!!!! 1751 die Brücke über dem Gosauzwang wird gebaut 1751 man beginnt damit, die Holzhacke durch die Säge abzulösen</p> <p>1756 der Kartoffelanbau in Ebensee ist für dieses Jahr belegbar! 1759 Hochwasser 1759-1769 wegen der einseitigen Ernährung (hauptsächlich aus Mehl, Gries, Schmalz und Schotten) erkranken viele Leute an „Scharbock“, das ist Skorbut. Kartoffel und Ziegenmilch besiegen ihn 1762 (19.06.) feierliche Konsekration der Ebenseer Kirche</p> <p>1763/64 den ganzen Winter hindurch fällt kein Schnee 1765 die künstliche „Besamung“ der Holzschläge wird durch den Waldförster Karl Springinsfeld eingeführt, wobei auf die abgeholzten Flächen, je nach Lage 30 (in schlechten) bis 82 Liter (in guten Lagen) Fichtensamen pro Joch (=5.700 m<sup>2</sup>) gesät wurden 1765 der Kartoffelanbau verbreitet sich jetzt ganzen im Kammergut 1766 die Langbathseeklause wird in Stein neu errichtet 1766 die Offenseeklause wird errichtet</p> <p>1770 der Frauenweißenbachrechen wird errichtet 1771 ein Sturm bewirkt eine Waldkatastrophe: im Salzkammergut gibt es Windwurf im Umfang von 1.100 Pfannen Holz (rund 0,5 Millionen Festmeter!), das ist der Holzbedarf aller drei Salinen für mehr als zwei Jahre 1771 die Häuser im Salzkammergut werden nummeriert = erhalten Konskriptionsnummern (um die Grundbücher einführen, Steuern eintreiben und die Wehrpflichtigen erheben zu können) 1771 die Kirche von Ebensee wird Vikariatskirche mit fast den Rechten einer Pfarre. Auch Beerdigungen finden jetzt in Ebensee - um die Kirche - statt 1771 am Friedhof um die Kirche wird Maria Lahner als erste begraben 1771 am Mitterweißenbach wird ein „Zerrennhammer“ zur Herstellung der Pfannbleche errichtet (bis 1825 in Betrieb)</p> <p>1773 HUNGERSNOT herrscht im Kammergut 1773 unter der Führung von Peter Katerl gründen Holzknecchte mit ihren Familien den Ort Steierdorf im Banat (heute Rumänien). Sie stammen aus dem oberösterreichischen und dem steirischen Salzkammergut 1773 durch die Aufhebung des Jesuitenordens werden die Pfarren des Salzkammergutes von allen Verbindlichkeiten gegenüber Traunkirchen befreit. Die Herrschaft Traunkirchen wird dem Salzamt einverleibt 1774 etwa 50 weitere Holzknecchte übersiedeln in das Banat</p> <p>1775/76 in Ebensee wird eine Schießstätte errichtet und vom Salzamt</p>
--	--

<p>1776 (04.06.) amerikanische Unabhängigkeitserklärung 1776 Abschaffung der Folter</p>	<p>mit dem „Schützenvorteil“ von 12 Gulden jährlich bedacht 1775 sind in Ebensee 90 Geburten und 93 Todesfälle zu verzeichnen 1775 erste Beerdigung auf dem neuen (heutigen) Bergfriedhof 1775 (06.10.) insgesamt 224 Menschen aus dem Salzkammergut (114 davon aus Ebensee, 76 Erwachsene und 38 Kinder!) ziehen als Waldfachleute nach Deutsch-Mokra, damals Siebenbürgen, heute Ukraine) 1776 in den Schulen des Salzkammergutes, auch in der neu errichteten in Ebensee, wird ab jetzt nach dem Lehrplan der „Trivialschulen“ unterrichtet, sie werden von geprüften Lehrern geleitet. In Ebensee ist der erste geprüfte Leiter Franz Vockner 1776 die Salzfertiger-Berechtigungen werden abgelöst 1776 aus dem Kammergut gehen 31 Arbeiter nach Sambor und zum Salzbergwerk von Wieliczka (heute Polen) 1777 ein Oberhüttenmeister und 60 Salzkammergütler (Männer, Frauen und Kinder) übersiedeln zur Saline in Sovar (heute Slowakei) 1777 die bisherige Sudwoche wird durch 14tägige Sudperioden abgelöst</p>
<p>1778/79 Bairischer Erbfolgekrieg, Friede von Teschen, Innviertel an Österreich</p>	<p>1778 beim Stollenvortrieb in den Salzbergwerken wird Schwarzpulver verwendet 1779 Errichtung eines Schulgebäudes neben der Kirche (heute Museum für Zeitgeschichte). Rund 400 Schulkinder werden von einem Schulmeister und einem Gehilfen „betreut“! 1779 Erbauung der Kalvarienbergkirche 1779 die Herrschaft Traunkirchen wird mit der von Ort vereinigt 1779 (26.10.) Kaiser Josef II. besucht die Pfannhäuser, deswegen wird die Kaiserbrücke errichtet und die Hauptstraße vom See bis zur Traunbrücke angelegt (vorher ging alles über die Rossstallgasse!)</p>
<p>1780 (29.11.) die Kaiserin stirbt 63jährig in Wien</p>	

**JOSEF II.**  
(\*1741 †1790)  
**1780 – 1790**

**REVOLUTION VON OBEN**  
**Ziel: Österreichischer Gesamtstaat mit Deutsch als Staatssprache**

1764 Deutscher König  
1765 Mitregent und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches

<b>Ereignisse in der Monarchie und in Europa</b>	<b>Ereignisse im Salzkammergut</b>
<p>1781 Allgemeine Gerichtsordnung (=Adelige haben kein Sondergericht!) 1781 (13.10.) Toleranzpatent (= für Protestanten und Griechisch-Orthodoxe fast freie Religionsausübung) 1781 Pressefreiheit (bleibt nur eine kurze Episode!) 1782 Aufhebung der Leibeigenschaft 1782 Aufhebung der kontemplativen Orden 1782 (22.03. bis 22.04.)vergeblicher Besuch Papst Pius VI. in Österreich zur Milderung der Kirchenreformen Josephs II. 1783 Deutsch wird Amtssprache (statt Latein) und Unterrichtssprache an allen höheren Schulen der Monarchie</p>	<p>1781 in Goisern melden sich 1.645 in Gosau 1.053 und in Hallstatt 541 zur Augsburgischen Konfession. In Österreich sind es etwa 70.000, es entstehen 28 „Toleranzgemeinden“ 1782 das Salzkammergut wird der Hofkammer für Münz- und Bergwesen unterstellt 1782 (28.07.) in Goisern wird vor 4.000 Personen der erste erlaubte evang. Gottesdienst gehalten. Es gibt wieder einen evang. Prediger (Kästner) und auch bald ein evang. Bethaus und eine evang. Schule 1783 Beginn der Segelschiffahrt am Traunsee 1783 in den politischen Agenden wird Salzoberamt der Landeshauptmannschaft unterstellt, in den technischen der Hofkammer für Münz- und Bergwesen 1783 Gosau hat eine evang. Kirche und Schule mit Pastor und Schulmeister. Evang. Schulen gibt es auch in Hallsatt, St. Agatha und Goisern 1784 <b>Ebensee zählt 2.573 Einwohner</b></p>
<p>1784 Sprachenerlass des Kaisers: Deutsch ersetzt Latein (und Ungarisch!) als Amtssprache. An allen höheren Schulen wird Deutsch Unterrichtssprache 1785 Errichtung der Bistümer Linz und St. Pölten</p>	<p>1785 große Wasserflut, viele Brücken werden weggerissen 1785 es ist ein schlimmes Teuerungsjahr bis 1787 herrscht NOT im Kammergut, gekocht wird auch mit Unschlitt 1786 alle Traunbrücken werden von einem „Überwasser“</p>

1786 Trennung Justiz und Verwaltung	(=Hochwasser) weggerissen 1786 Ebensee wird selbständige Pfarre
1787 Verbot der Arbeit für Kinder unter 9 Jahren	1787 (28./29.10.) wieder großes „Überwasser“, fast alle Brücken zwischen Steg und Ebensee werden weggerissen, 100 Pfann Hallholz von den Aufsatzplätzen weggeschwemmt und auch die äußere Traun als Transportweg wird schwer beschädigt
1788/89 die Türken dringen in das Bant ein und plündern 130 Dörfer	1788 auch Holzknechte haben jetzt „freie Kur“, wenn sie im Dienst verunglücken oder erkranken, nicht aber „Feiergeld“ (=Krankengeld)
1789 (14.07.) Sturm auf die Bastille (= Beginn der Franz. Revolution)	
1789 das Josephinische Lagebuch tritt in Kraft: O.Ö. ist in 1.195 Katastralgemeinden (=Steuergemeinden) eingeteilt (70% des Ertrages gehören dem Grundeigentümer, 12.53% dem Staat und 17.46% Grundherrn)	
1790 (20.02.) der Kaiser stirbt 48jährig	

## LEOPOLD II.

(\*1747 †1792)

**1790 – 1792**

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
1790 (01.03.) der Bruder Josephs II., Leopold, Großherzog der Toskana, tritt die Nachfolge an 1790 (30.09.) Leopold II. wird zum Deutschen Kaiser gewählt 1792 (01.03.) der Kaiser stirbt 44jährig in Wien	1790 auch provisionierten Arbeitern wird jetzt der Arztlohn bezahlt

## FRANZ II.

(\*1768 †1835)

**1792 – 1804**

als deutscher Kaiser

## FRANZ I.

**1804 – 1835**

als österreichischer Kaiser

## NAPOLEON TERRORIESIERT EUROPA

„Der gute Franz“ errichtet einen Polizeistaat

„Regiere, und verändere nicht!“

„Vorbereitung“ der Revolution

Ereignisse in der Monarchie und in Europa	Ereignisse im Salzkammergut
1792 (20.04.) bis 1797 (17.10.) Erster Koalitionskrieg (europäische Mächte gegen Frankreich) 1792 (14.07.) der 24jährige Franz wird zum Deutschen Kaiser gewählt 1793 Zweite Teilung Polens	1792 im Salzkammergut herrscht eine Ruhrepidemie 1792 im Hausruck wird der Kohlebergbau eröffnet
1795 Dritte Teilung Polens; Österreich erhält Ostgalizien	1793 NOT herrscht wieder im Kammergut 1793 im Pfannhaus verwendet man statt des Lichtfeuers (Unschlitt-) Kerzen, die vom Ebenseer Fabrikanten Lorenz Ruesch hergestellt werden 1793 insgesamt 142 Menschen aus dem heutigen Österreich, 109 Personen aus dem Salzkammergut (davon 40 aus Ischl und 35 aus Ebensee) unter der Führung von Franz Loidl übersiedeln ins Banat und gründen den Ort Franzdorf (heute Valiug in Rumänien) 1794 bei einem heftigen Sturm am Traunsee gehen 7 Zillen mit 2.466 Zentner Salz verloren (ob Menschen zu Schaden kommen, wird nicht berichtet!) 1794 das offene Leuchtfeuer in den Salinen ist durch Unsetkerzen ersetzt 1795/96 die Säge löst die „Maishacke“ beim Fällen und Zerteilen der Baumstämme ab 1796 die erste „Tiroler Pfanne“ in Aussee bewährt sich in Betrieb 1796 durch den Einbau von „Wassertoren“ in die Wehrgebäude am Gmundner Traunausfluss, wird der Wasserbedarf für die Schifffahrt fast 100% regulierbar 1796 die Kirche - bisher turmlos - erhält einen Turm unter der Leitung des Salinenbaumeisters Josef Auer

<p>1797 (17.10.) Friede von Campo Formio; Österreich erhält Venedig, Istrien, Dalmatien</p> <p>1799 - 1802 Zweiter Koalitionskrieg (Österreich, England, Neapel, Portugal u. das Osmanische Reich gegen Frankreich)</p> <p>1803 (03.12.) Österreich verliert die Schlacht bei Hohenlinden. Napoleon ist auf dem Weg nach Wien</p> <p>1804 Napoleon proklamiert sich zum Kaiser der Franzosen 1804 (18.05.) Napoleon ernenn sich zum Kaiser der Franzosen</p> <p>1804 (07.12.) Österreich wir Kaiserreich 1805 Dritter Koalitionskrieg (Österreich, England, Russland und Schweden gegen Frankreich). Sämtliche Ämter werden nach Olmütz verlegt</p> <p>1805 (12.11.) Napoleon marschiert in Wien ein 1805 (26.12.) Friede(nskiktat) von Pressbug: Österreich verliert Tirol und Vorarlberg an Baiern, Venedig, Istrien und Dalmatien und erhält Salzburg 1806 (06.08.) der Kaiser legt die deutsche Kaiserkrone nieder 1806/07 Vierter Koalitionskrieg (ohne Österreich, Napoleon siegt)</p> <p>1809 – 1848 Lothar Fürst Metternich „dirigiert“ Österreich 1809 (13.05.) Napoleon marschiert wieder in Wien ein 1809 (21.05.) Sieg gegen Napoleon bei Aspern 1809 (06.07.) Napoleon siegt bei Wagram 1809 (14.10.) Friedensschluss von Wien</p> <p>1810 (20.02.) Andreas Hofer wird (vom Kaiser „höherer“ Ziele wegen geopfert) in Mantua erschossen 1811 der Staat ist bankrott</p> <p>1813 (16.-19.10.)Völkerschlacht bei Leipzig, vorläufiges Ende Napoleons. 120.000 Tote (15.000 davon Österreicher!)</p> <p>1814 (07.08.) Pius VII. stellt den Jesuitenorden wieder her 1814/15 Wiener Kongress: Neuordnung Europas. Metternich: „Einheit in Vielheit“ 1815 (18.06.) Napoleon wird bei Waterloo endgültig geschlagen 1815 (09.06.) die Schlussakte des „Wiener Kongress“ wird unterzeichnet, die politische Landschaft Europas nach Napoleon neu geordnet 1815 Josef Madesperger erhält ein Patent für eine Nähmaschine</p> <p>1816 HUNGERSNOT. „Jahr ohne Sommer“, <b>Hyperinflation</b> 1816 das Inn- und das Hausruckviertel sowie Salzburg kommen wieder zu Österreich 1816 Einführung eines Finanzministeriums und der Nationalbank</p> <p>1817 für alle 12 bis 15jährigen wird die „Sonntagsschule“ eingeführt. Die meist schon in Arbeit stehenden Kinder mussten am Sonntag zum Wiederholungsunterricht erscheinen. Der Besuch war für Lehrlinge und für Aufnahmewerber in den kaiserlichen</p>	<p>1796 der zweispännige Postwagen fährt täglich von Gmunden nach Steeg und zurück 1796/98 (mit Hofkammerdekret vom 26.02.1796) Bau des dritten Pfannhauses mit „Tiroler Pfanne“ (= rechteckig statt rund!)</p> <p>1797 im Salzkammergut wütet eine Ruhrepidemie, 16 Personen sterben 1798 Bau des vierstöckigen Getreidekastens in Ebensee 1799 Eröffnung der (alten) Knabenvolksschule, heute Museum für Zeitgeschichte 1779 (14.09.) Einweihung der Kalvarienbergkirche 1800 etwa 500 Mann französischer Truppen ziehen durch Ebensee 1801 durch die Requirierungen und die Übergriffe der Franzosen entsteht im Salzkammergut große NOT 1801 Erbauung der Steinwandkapelle 1802 <b>Ebensee zählt 3.001 Einwohner</b> 1802 Pockenepidemie im Salzkammergut 1802 in der neuen Waldordnung wird befohlen, alle noch hölzernen Gebäude bei Erneuerung in Mauerwerk auszuführen 1803 Errichtung einer Schwimmschule in Ebensee 1803, 12 Wochen lang sind in Gmunden französische Sodaten zu verpflegen und unterzubringen. 100 Wohnungen sind von Franzosen belegt</p> <p>1804 (25.10.)die Befreiung vom Militärdienst für Salzarbeiter wird gänzlich aufgehoben</p> <p>1805 französische Truppen sind wieder in Ebensee. Die Arbeit in den Salinen wird eingestellt, französische Gendarmen versehen Wachdienst bei der Saline. Requirierungen finden statt. Es entsteht große NOT und HUNGER. Man bäckt „Brot“ u. „Hötschenpötschen“ 1805 das Salzamt t liefert das gesamte Holz für den Neubau des bischöflichen Seminars in Linz 1805 beim Verwesamt Ebensee sind beschäftigt: 386 Salzarbeiter (davon 35 Meister), 1.277 Holzarbeiter (davon 28 Meister); im ganzen Kammergut sind es etwa 4.000 Beschäftigte</p> <p>1807 am Rindbach wird ein Rechen errichtet 1807 das Salzamt beantragt den Ausbau des „Landfuhrwerkes“ nach Ebensee (= eine Straße!)</p> <p>1809 erneuter Einmarsch französischer Truppen. Am 05.05. übernimmt der bairisch General v. Wrede die Verwaltung des Salzamtes in Gmunden, die Salinen produzieren, Frankreich kassiert! DAS VOLK HUNGERT, weil die Löhne nicht gezahlt werden. Der Spuk dauerte bis Oktober 1809 der Ischler Waldmeister Franz Pfifferling erbaut die steinerne Chorinsky-Klause 1810 der Fudertrager Jakob Loidl erteilt jährlich 30 Salinenarbeiter-Kindern Schwimmunterricht 1811 es herrscht HUNGERSNOT im Salzkammergut 1811 im April kommen 208 Soldaten ins Salzkammergut und werden zur Holzarbeit eingesetzt 1812 acht sogenannte Kordonisten in der Saline haben die Aufgabe, „die Verschleppung von Salz, Eisen, Holz und anderer Materialien aus den Werksvorräten“ zu verhindern 1813 die Soldaten werden langsam durch Einheimische ersetzt 1813 in Hallstatt wird die erste Holzknecht-Bruderlade gegründet</p> <p>1815 die letzten Soldaten verlassen das Kammergut 1815 großes Hochwasser mit schweren Schäden auch an den Sudhäusern und der äußeren Traun. Der Oberamtmann von Adlersburg verweist auf Pferdeeeisenbahnen in England zum billigen Transport von Massengütern 1815 die Ziegelsteher unter den Sudpfannen werden durch Stahlgusssteher ersetzt 1816 man HUGERT wieder im Salzkammergut 1816 - 1819 Typhusepidemie im Salzkammergut, es sterben 113 Menschen. In Rindbach wird ein Notspital errichtet 1816 das Salzamt wird dem Finanzministerium unterstellt 1816 Juni: in der Saline wird eine „Bruderlade“ gegründet 1817 ein Plan für ein Schulhaus in Langwies für 2 Klassen und eine Lehrerwohnung wird dem Salzoberamt vorgelegt</p>
---	--

<p>Dienstvoraussetzung</p> <p>1918 (24.12.) der Hilfspriester Jose Mohr und der Schulmeister und Organist Franz Gruber lassen in der Kirche von Oberndorf zum ersten Mal das „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklingen</p> <p>1821 (05.05.) Napoleon stirbt auf St. Helena an einem Magengeschwür</p> <p>1822 in Wien gibt es eine evangelische theologische Lehranstalt zur Ausbildung des Pfarrernachwuchses</p> <p>1829 der „Franziszische (Steuer-)Kataster tritt in Kraft 1829 (01.07.) bei der Jungfernfahrt mit dem Schiffschraubenantrieb Von Josef Ressler explodiert der Dampfkessel. Die Polizei verbietet weiteren Versuchsfahrten</p> <p>1830 (18.08) Franz Joseph, der zukünftige Kaiser wird geboren</p> <p>1831 in Europa bricht eine Choleraepidemie aus. In Wien sterben insgesamt 1.593 Menschen daran</p>	<p>1818 (01.11.) die Salinenbeamten erhalten ihre Gehälter in Metallmünzen (Konventionsmünze = CV) ausgezahlt, die Arbeiter in Papiergeld (Wiener Währung = WW) mit 100% Zuschlag</p> <p>1819 das Neuerrichten und die Reparatur von Holzzäunen wird untersagt. An ihrer Stelle sollen Haselnusshecken errichtet werden</p> <p>1819 <b>Ebensee hat 3.533 Einwohner</b>, 1.739 männliche, 1.794 weibliche, 421 Wohnhäuser, 775 Wohnparteien, 1 Schule mit 1 Lehrer, 2 „Gehülfen“ und 229 Kindern. <b>1.178 Männer sind bei der Holzarbeit beschäftigt!</b></p> <p>1820 der aus Steinen errichtete Rindbachrechen wird fertig</p> <p>1820 die Saline errichtet eine Quellwasserleitung aus dem Langbathal, von welcher der ganze Ort profitiert</p> <p>1820 von den 5.530 Bediensteten des Salzamtes werden 1.385 (der betriebsnotwendigsten) wieder vom Wehrdienst befreit. In Ebensee sind es von 74 Wehrpflichtigen 46, nur 28 müssen einrücken</p> <p>1820 (22.12.) großes Hochwasser mit bedeutenden Schäden in der Saline und am Langbathrechen</p> <p>1821 (19.09.) erneut großes Hochwasser</p> <p>1822/25 Errichtung des vierten Sudhauses mit „Doppelpfanne nach Tiroler Art“</p> <p>1823 ein Kornspeicher für 20.000 Metzen (= 1.229.800 Liter) wird gebaut</p> <p>1823 der Einlassrechen wird erneuert</p> <p>1824 der See friert zu</p> <p>1824 <b>Ebensee zählt 3.862 Einwohner</b></p> <p>1824 Gründung des „Feuerschaden-Versicherungs-Verein“ heute „Ebenseer Versicherung, Wechselseitiger Versicherungsverein“</p> <p>1824 (07.09.) Anton Gerstner erhält das Privileg zur Erbauung der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis</p> <p>1825 die Traunschiffahrt (bisher unter ärarischer Leitung) wird privatisiert, der freie Salzhandel eingeführt</p> <p>1825 das Ausseer Salzwesen wird dem Oberamt in Gmunden unterstellt</p> <p>1825 der „Zerrenhammer“ in Mitterweißenbach wird aufgelassen</p> <p>1825 zwei weitere „Tiroler Pfannen“ gehen in Betrieb</p> <p>1825 (28.06.) Baubeginn der Pferdeeisenbahn Linz-Budweis</p> <p>1825 in den letzten Jahren ist der Personalstand der Saline in Ebensee um 362 Mann verringert worden. Die Not der Entlassenen ist groß!</p> <p>1825 mit der Auflassung der amtlichen Salzverfrachtung auf der Traun und der Einführung des Salzfriehandels beginnt der Verfall der Traunschiffahrt (die Pferdeeisenbahn erledigt 1836 den Rest!</p> <p>1827 (14.07.) in Aussee, in der unteren Kainisch brennen die Pfannhäuser ab</p> <p>1828 (Juni) Anton Ritter von Gerstner muss wegen Streitigkeiten die Bauleitung der Pferdeeisenbahn an Mathias Ritter von Schönerer übergeben</p> <p>1829 (04.04.) die Salzfertigung in Hallstatt wird eingestellt</p> <p>1829 das Schulgebäude neben der Kirche (heute Museum für Zeitgeschichte) wird um einen Stock aufgebaut. Die Schule ist eine zweiklassige „Trivialschule“ mit einem Schulmeister und 3 Schulgehilfen</p> <p>1830 (28.01.) der Traunsee friert nach 90 Jahren erstmals wieder zu. Salz wird mit Schlitten nach Gmunden gebracht</p> <p>1830 (01.04) die Salzfertigung in Ischl wird eingestellt</p> <p>1830 etwa 330 SpinnerInnen im Salzkammergut, hauptsächlich aus Ebensee und Ischl, verdienen sich ein karges Zubrot durch Schafwollspinnen für die Wollzeugfabrik in Linz. Sie verarbeiten jährlich 60 Zentner Schafwolle</p> <p>1830 beim Salzwesen im Kammergut sind 4.090 Menschen beschäftigt</p> <p>1831 (18.02.) in Ebensee wird ein Erdbeben verspürt</p> <p>1831 Errichtung der Langwieserschule</p> <p>1831 bis 1848 die unter Salzamtman Lenobel „angeschwellenen“ Mannschaftsstände werden wieder abgebaut in Ebensee von 1.208 auf 740, im Salzkammergut von 4.090 auf 2.801. Das führt zu wachsender Arbeitslosigkeit der Jugend</p> <p>1832 (25.05.) erster Unterricht in der zweiklassigen Schule Langwies, 39 Kinder werden der 1. vormittags und 26 in der 2. Klasse nachmittags unterrichtet. Die Schule ist bis 1843 im Privathaus des Ignaz Promberger, Langwies 42 untergebracht. Erster Schulleiter ist Franz Vockner</p>
---	--



<p>verarbeitet. Die Bedeutung des Flachses nimmt ab!</p> <p>1846 Aufstände in Polen, Freistaat Krakau kommt zu Österreich</p> <p>1847 HUNGERSNOT, Missernte, große Teuerung, Bauernaufstand, Streiks, Maschinenstürme, Sturm auf Bäckerläden in Wien</p> <p>1848 bis zu diesem Jahre ist es Juden verboten, sich im Erzherzogtum ob der Enns aufzuhalten</p> <p>1848 REVOLUTION in:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ober-ITALIEN: Ziel: unabhängiges Italien (von Radetzky niedergeschlagen)</li> <li>UNGARN: Adelsrevolution. Ziel: eigenes Königreich</li> <li>PRAG: Ziel: Tschechoslowakei (von Windisch-Grätz niedergeschlagen)</li> <li>KRAKAU: Ziel: Großpolen</li> <li>WIEN: Ziele: BÜRGER: Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Verfassung</li> <li>BAUERN: Ende des Feudalsystems</li> <li>ARBEITER: Beschäftigung, Lohnerhöhung, 8stunentag, Befreiung aus Hunger und Not</li> </ul> <p>ERGEBNISSE: Metternich tritt zurück</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufhebung der Zensur (nur kurz!)</li> <li>Errichtung der Bezirkshauptmannschaften</li> <li>Bezirksgerichte</li> <li>Gemeindeverwaltungen</li> <li>„Bauernbefreiung“ = Ende der Grundherrschaft</li> <li>Verfassung (nur kurz!)</li> </ul> <p>1848 Windisch-Grätz nimmt Wien ein (25 Hinrichtungen bei 72 Todesurteilen) Kapitulation der ungarischen Adeligen</p> <p>1848 (07.09.) die „Untertänigkeit“ ist gefallen, ebenso alle ihr anhaftenden Lasten, Giebigkeiten und Dienstleistungen und die Prügelstrafe</p> <p>1848 (02.12.) der Kaiser dankt zu Gunsten seines Neffen ab</p>	<p>1845 da der Waldsamen nicht mehr ausreicht, beginnt man mit Auspflanzung von 3-6jährigen Setzlingen aus freiem Waldbestand. Es werden aber auch die ersten Pflanzgärten im Koppenforst und in der äußeren Kainisch errichtet</p> <p>1845 in Ebensee (und in Hallstatt) werden in den Wintermonaten Suppenanstalten für bedürftige Schulkinder unterhalten. Pfarrer Kurany hat dazu die Spenden bei reichen Sommergästen aufgebracht</p> <p><b>1846 Ebensee hat 4.689 Einwohner</b></p> <p>1846 Bergmeister Johann Georg Ramsauer entdeckt das Hallstätter Gräberfeld</p> <p>1847 im Juni wird zum ersten Mal ein „Pultofen“ zur Beheizung einer Sudpfanne eingesetzt, mit bestem Erfolg</p> <p>1847 erste Erweiterung des Bergfriedhofes (erste Terrasse)</p> <p>1847 bis 1849 (mit Hofkammerdekret vom 10.11.1847) Errichtung des Schillerwerkes. Kosten: 83.856 Gulden</p> <p>1847 bei der Saline Ebensee stehen 1 Waldmeister, 1 Amts-, 3 Werkstatt-, 4 Distrikts-, 4 Revier- und 3 Unterförster im Dienst</p> <p>1848 zu Beginn des Jahres herrscht im Salkammergut HUNGERSNOT</p> <p>1848 das Forst- und das Salinenwesen des Salzkammergutes werden verrechnungsmäßig getrennt</p> <p>1848 der Salinenarbeiter Johann Herbst gründet die Salinenmusikkapelle und ist ihr erster Kapellmeister</p> <p>1848 beim Salzwesen des Kammergutes sind 2.801 Menschen beschäftigt (der Salzverschleiß ist privatisiert!)</p> <p>1) Fürst Klemens Wenzl von Metternich war Staatskanzler, Fürst August von Lobkowitz, Herzog von Raudnitz, Präsident der Wiener Hofkammer</p>
---	--

## FRANZ JOSEPH I.

(\*1830 †1916)

**1848 – 1916**

**“... ein emsiger, aber eher einfallsloser Arbeiter ...”**

<b>Ereignisse in der Monarchie und in Europa</b>	<b>Ereignisse im Salzkammergut</b>
<p>1849 (13.04.) der ungarische Reichstag erklärt das Haus Habsburg für abgesetzt</p> <p>1849 (06.10.) Arader Blutgericht: 14 ungarische adelige Führer des Aufstandes hingerichtet, 144 zum Tode verurteilt</p> <p>1850 Aufhebung der Zollgrenzen innerhalb der Monarchie</p>	<p>1849 (01.04.) alle bisher noch verbliebenen Fertiger-Verrichtungen und –bezüge werden eingestellt</p> <p>1849 (14.05.) das Schillerwerk geht mit der ersten von später 2 Tirolerpfannen, a`180m<sup>2</sup>, in Betrieb</p> <p>1849 (18.07.) Bildung der Gemeindevorsteherung, erster Bürgermeister (bis1852): Franz Engl, k. k. Amtsschreiber</p> <p>1849 ab diesem Jahr werden freiwerdende „Wundärzte- und Chirurgenstellen“ im Salzkammergut nur mehr Bewerbern vergeben, die an der Universität ausgebildet sind</p> <p>1849 wer 1832 nicht als eingeforstet aufscheint, ist ab diesem Jahr nicht mehr servitutsberechtigt</p> <p>1850 die Pflegämter Wildenstein, Traunkirchen und Ort hören zu bestehen auf</p> <p>1850 Errichtung der Bezirksgerichte. Mit der Umwandlung des Salzoberamtes in die Salinen- und in die Forstdirektion ist die Sonderstellung des Salzkammergutes als „Staat im Staat“ beendet</p> <p>1850 (05.09.) das Salzoberamt heißt ab jetzt: k.k. Salinen- und Forstdirektion für das Kronland Österreich ob der Enns</p> <p>1850 Gründung einer Ortsmusikkapelle</p>



<p>1851 (31.12.) Wiedereinführung der absoluten Monarchie mit dem „Silkvesterpapent“</p> <p>1853 (18.02.) Attentatsversuch auf den Kaiser in Wien durch den 21-jährigen Ungarn Janos Libenyi</p> <p>1853 (12.10.) auf der Semmeringbahn, der ersten Gebirgsbahn Europas wird der durchgehende Probebetrieb aufgenommen</p> <p>1853 – 1856 Krimkrieg, Österr. auf Seiten der Westmächte</p> <p>1854 (24.04.) Hochzeit des Kaisers in Wien</p> <p>1854 (17.07.) Eröffnung der Semmeringbahn (erbaut von Carl Ritter von Ghega)</p> <p>1854 seit dem Bau der Kaiservilla in Ischl hält sich dieser jedes Jahr mehrere Monate dort auf</p> <p>1855 (18.08.) Konkordat. Schulaufsicht durch die kath. Kirche. Der Kaiser hat das Ernennungsrecht für Bischöfe</p> <p>1858 die Eisenbahn Wien – Linz wird eröffnet</p> <p>1858 (21.08.) Kronprinz Rudolph wird geboren</p> <p>1858 Umstellung auf Dezimalwährung: 1 Gulden (fl) = 100 Kreuzer (x) bisher: 1fl = 60 x</p> <p>1859 (24.06.) Niederlagen Österreichs in den Schlachten bei Solferino (Rotes Kreuz) und Magenta, Österreich verliert im Frieden von Zürich (10.11.) die Lombardei und Venetien an Viktor Emanuel II. von Sardinien</p> <p>1860 (12.08.) die Kaiserin-Elisabeth-Eisenbahn Linz-Salzburg wird dem Verkehr übergeben</p> <p>1861 die bisherige evang. theologisch Lehranstalt in Wien wird Fakultät mit Promotionsrecht</p> <p>1861 Das Parlament von Turin ruft das Königreich Italien aus, Victor Emanuel (der II. von Sardinien wird der I.) König</p> <p>1861 (08.04.) das „Protestantenpapent“ gewährt den Evangelischen völlige Gleichberechtigung mit der Staatskirche</p> <p>1861 (15.04.) der belgische Chemiker Ernest Solvay meldet ein neues Verfahren zur Sodaherstellung als Patent an</p> <p>1862 die „Kaiserin-Elisabeth-Bahn“ (=Westbahn Wien - Salzburg) ist fertiggestellt</p> <p>1863 die Brüder Alfred und Ernest Solvay gründen „Solvay &amp; Cie“</p> <p>1864 (22.08.) Gründung des Roten Kreuzes (Genver Konvention)</p> <p>1865 die erste Solvay Sodafabrik geht in Couillet bei Charleroi in Belgien in Betrieb</p> <p>1866 (15.06.) Beginn des Krieges gegen Preußen und Italien. Österreich gewinnt gegen Italien und verliert gegen Preußen</p> <p>1866 (03.07.) Schlacht bei Königgrätz. 1.920 Preußen und 5.658 Österr. sterben</p> <p>1866 (23.08.) Friede von Prag: Venedig kommt zu Italien</p> <p>1867 (15.03.) „Österreich-Ungarischer Ausgleich“. Rund 50 Millionen Menschen (Österreicher, Ungarn, Tschechen, Polen, Ruthenen, Serben, Kroaten, Rumänen, Slowenen, Italiener, Ladinier und Friaulaner leben unter der Hegemonie Österreichs und Ungarns zusammen. Die Ungarn madjarisieren skrupellos!</p> <p>1867 (01.12.) nach einer Versammlung von Wiener Arbeitern wird</p>	<p>1850 erste Versuche in der Saline, Kohle statt Holz zur Pfannenbefeuerung zu verwenden, erweisen sich im Schillerwerk als vorteilhaft</p> <p>1850 bei allen Salinen wird eine Feuerwehr eingerichtet</p> <p>1851 – 1865 die Salinen im Kammergut reduzieren den Personalstand von 3.700 auf 2.300 Beschäftigte</p> <p>1852 zweite Erweiterung des Bergfriedhofes (zweite Terrasse)</p> <p>1852 - 1853 amtiert der 2. Bürgermeister von Ebensee, Erlach Franz, Kaufmann</p> <p>1854 (14.06.) bei einem Sturm um 12 Uhr mittags ertrinken 9 Personen im Traunsee</p> <p>1854 die Eisenbahnstrecke Lambach – Gmunden wird auf Dampfbetrieb umgestellt</p> <p>1855 die Erzeugung von Fudersalz wird in Ebensee eingestellt</p> <p>1855 (01.03.) die „Pferdeisenbahn“ Linz - Gmunden ist auf Dampf-Lokomotiv-Betrieb umgestellt</p> <p>1856/57 Sektionsrat Peter Ritter v. Rittinger betreibt seine Versuche mit der Wärmepumpe, die mit Wasser funktionieren, mit Sole aber scheitern, weil der in der Sole gelöste Gips die Heizflächen verkrusteten. Erst 1925 findet seine Erfindung in den „Termokompressionsanlagen“ zur Salzgewinnung ihre industrielle Verwertung</p> <p>1856 (02.06.) Beginn des Baues der Straße nach Traunkirchen</p> <p>1857 (06.10.) auf der Fahrt vom Gmunden nach Ebensee erfasst um 14:30 ein starker Sturm das Marktschiff des Rindbacher Müllermeisters Josef Loidl. Das Boot kentert, 9 der 22 Mitfahrer finden den Tod</p> <p>1858 (29.11.) die Schulen werden wegen einer Massenerkrankung ein Monat geschlossen</p> <p>1858 der Raddampfer „Elisabeth“ wird gebaut und am 04.10. in Dienst gestellt</p> <p>1859 Fertigstellung der Straße Ebensee - Traunkirchen</p> <p>1859 Gründung des Veteranenvereines</p> <p>1859 (02.07.) Waldbrand am Sonnstein infolge Blitzschlages, der 8 Tage wütet und Unterlangbath in höchste Gefahr bringt.</p> <p>1861 (03.05.) es liegt sehr viel Schnee</p> <p>1861 (03.08.) Eröffnung der Straße nach Traunkirchen</p> <p>1862 (02.02.) bedeutende Überschwemmung</p> <p>1863 großer Waldbrand am Sonnstein</p> <p>1864 Berufung der Vöcklabrucker Schulschwester zu Leitung der Kinderbewahranstalt und einer Industrieschule im Hause Unterlangbath 42</p> <p>1864 im Schillerwerk wird die Befeuerung mit Braunkohle aufgenommen</p> <p>1865 (22.07.) in Ischl brennen 22 Häuser nieder</p> <p>1866 der Telegraf hält Einzug in Ebensee</p>
---	--

<p>der „Erste Allgemeine Wiener Arbeiterbildungsverein“ gegründet. Er ist die Keimzelle der Sozialdemokratischen Partei 1867 (21.12.) „Dezembergesetz“, Staatsgrundgesetz, macht das Konkordat bedeutungslos</p> <p>1868 (14.05.) das „Reichsvolksschulgesetz“ bringt wieder die staatliche Schulaufsicht und das Ende der evangelischen Schulen</p> <p>(14.05.) das Reichsvolksschulgesetz stellt das Pflichtschulwesen auf neue, staatliche Grundlage und erweitert die Schulpflicht auf 8 Jahre 1869 (19.11.) Eröffnung des Sueskanals: 25.000 Fellachen haben 10 Jahre daran gearbeitet</p> <p>1870 das Deutsch Reich wird als Bundesstaat ausgerufen. Träger der Souveränität ist die Gesamtheit der Fürsten und „Freien Städten“, die im Bundesrat vertreten sind. Der Reichskanzler führt den Vorsitz 1870/71 I.Vatikanum, der Papst, Pius IX., wird „unfehlbar“! 1870 formelle Kündigung des Konkordates wegen des „Unfehlbarkeitsdogmas“ 1871 (18.01.) Ausrufung des Deutschen Reiches. Vereinigung der deutschen Königreiche und Herzogtümer unter der Hegemonie Preußens</p> <p>1871 (23.07.) offizielle Einführung des metrischen Maß- und Gewichtssystems 1872 die „Konfessionsschulen“ werden aufgelöst</p> <p>1873 (09.04.) eine Konzession zur Errichtung einer Eisenbahn Schärding - Attnang-Puchheim - Stainach-Irdning wird erteilt. Am Bau sind bis zu 6.000 Arbeiter zumeist aus Italien und Südtirol beteiligt 1873 (08.05.) „Schwarzer Freitag“, Börsenkrach in Wien</p> <p>1874 (05./06.04.) Gründungskongress der österr. Sozialdemokratie in Neudörfel an der Leitha</p> <p>1878 (13.07.) Österreich-Ungarn besetzt Bosnien-Herzegowina</p>	<p>1868 Trennung von Salinen- und Waldwesen 1868 (01.04.) der Gendarmerieposten Ebensee wird errichtet</p> <p>1868 (Juni) Gründung eines Selbsthilfe-Konsumvereines in Hallstatt 1868 (September) Gründung eines Arbeiterkonsumvereines in Ebensee</p> <p>1869 für die Errichtung einer Eisenbahn Ebensee-Ischl wird eine Konzession erteilt 1869 (21.11.) Genehmigung der Umstellung des Lobkowitzwerkes auf Kohlefeuerung. Ende des Jahres sind 3 der 7 Pfannen in Ebensee auf Kohlefeuerung umgestellt 1869/70 Errichtung des Reservewerkes. Es geht am 02.11. in Betrieb und hat die bisher größte Sudpfanne von 232 m<sup>2</sup> 1870 man beginnt mit dem Bau der Eisenbahn Ebensee – Ischl. Sie geht in der „Erzherzog-Rudolph-Bahn“ auf 1870 der Kaiser kauft die Kreh sowie die Almwirtschaft am Offensee und baut bei letzterer ein Jagdhaus 1870 die Schule wird zur vierklassigen Volksschule, der Mesnerdienst des Lehrers wird aufgehoben</p> <p>1871 (19.02) nur mehr 1 Pfanne in der Saline wird mit Holz beheizt. Viele Holzknecchte sind arbeitslos, denn auch die Holztrift ist fast gänzlich eingestellt 1871 der Raddampfer „Gisela“ wird gebaut, erste Probefahrt 24.09.</p> <p>1872 Die Pferdeisenbahn Linz-Budweis stellt ihren Betrieb ein 1872 die Saline stellt das Proviantwesen ein (Hofkorn, Hofschmalz) 1872 Errichtung der Resch-Uhrenfabrik. 100 bis 200 Männer finden Arbeit 1872 (02.12.) in der Nacht auf den 03.12. wütet ein Orkan, bei dem das Dampfschiff „Elisabeth“ in Gmunden leck geschlagen wird und sinkt, außerdem sinken einige Salzschiffe (<i>bild in EBNER 150 Jahre traunseeschiffahrt, seite 30</i>) 1872 der Salztransport von Hallstatt und Ischl erfolgt wegen Wassermangels mit Wagen und Schlitten, nach Gmunden erfolgt er mit Traunseedampfer 1872 (23.12.) die Schulen werden wegen Blatternkrankheit bis Ende Januar geschlossen 1873 Gründung eines Arbeiter-Konsumvereines 1873 der Unterbau für die Eisenbahn Ischl-Ebensee ist fertiggestellt. Die Betreibergesellschaft löst sich auf</p> <p>1874 (15.02.) Beginn der Straßenbeleuchtung in Ebensee</p> <p>1875 die Saline beginnt mit der Herstellung von Salz in Briquetform à 5 kg 1875 (November) der Bahnbau im Salzkammergut beginnt unter der Leitung von Baurat, Ing. Freiherr v. Schwarz 1876 im April beginnt der Bau des Sonnsteintunnels 1876 im Juli ist in Ebensee ein starkes Erdbeben zu verspüren 1876 Eröffnung der Rudolfsbrücke 1876 die Saline verkauft Salz in Säcken abgefüllt 1876 der Getreidekasten muss der Eisenbahn weichen 1877 (06.05.) die erste Probefahrt mit Lokomotive zwischen Ebensee und Ischl findet statt 1877 (18.08.) die Simony-Hütten Dachstein wird eröffnet 1877 (23.10.) Eröffnung der „Kronprinz-Rudolf-Bahn“ Attnag-Puchheim-Stainach Irdning. Salz und Kohle werden ab diesem Zeitpunkt mit der Bahn transportiert, dazu wurde zur Saline eine Flügelbahn errichtet. Der Gegentrieb Ebensee-Hallstatt eingestellt 1877 in Oktober wird von Christian Stadler die letzte Salzfuhr auf der oberen Traun nach Gmunden gefahren 1877 Bau des Mariengasthofes in Roith 1877 Bau der Rudolfsbrücke 1878 Beginn des Baues des Armenhauses in der Kohlstatt. Fertiggestellt 1884</p>
---	--

<p>1879 (21.12.) in Gori in Georgien wird Josif Wissarionitsch Dschungaschwili (Josef Stalin) geboren 1880 (01.01.) der Staat übernimmt die Leitung der Kronprinz-Rudolph-Bahn</p> <p>1882 (01.06.) in Wien nimmt die „Direktion für Staatseisenbahnbetrieb“ ihren Dienst auf</p> <p>1885 der Arbeitstag wird auf 11 Stunden „beschränkt“!</p> <p>1886 erstes öffentliches Elektrizitätswerk</p> <p>1888 Einführung der Pflichtkrankenkasse für Arbeiter</p> <p>1889 (30.01.) Selbstmord des Thronfolgers Rudolf gemeinsam mit Baronin Mary Vetsera 1889 Hainfelder-Vereinigungs-Parteitag, Gründung der sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP) 1890 (01.05.) „Spaziergang durch den Prater“. An diesem Vorläufer der 1.Mai-Aufmärsche nehmen von Jahr zu Jahr mehr Arbeiter teil</p> <p>1891 Berta von Suttner gründet die „Österreichische Gesellschaft der Friedensfreunde“ 1891 (15.05.) „Rerum novarum“, erste Sozialzyklika von Leo XIII.</p> <p>1892 der „Arbeiter Turnerbund“ (später: Arbeiter- Turn- und Sportverband, ATSV) wird gegründet</p>	<p>1879 in Ebensee konstituiert sich ein Verschönerungsverein</p> <p>1880 die im Salzkammergut entstandenen Arbeiterkonsumvereine schließen sich zusammen 1880 (31.01.) der See friert zu 1880 (12. bis 18.08.) große Überschwemmung 1880 der Triftbetrieb am Einlass wird eingestellt <b>1880 Ebensee hat 5.428 Einwohner</b> 1881 (11. und 12.05.) es sind 20 Zoll (etwa 50 cm) Schnee gefallen, der viele Bäume beschädigt 1881 (25.06.-21.07.) ein Komet ist über Ebensee sichtbar 1881 (15.10.) Eröffnung der Fachschule für Schnitzerei und Kunsttischlerei im „Lamplhaus“ an der Rindbachstraße, Direktor ist Hans Greil 1882 Eröffnung eines Notspitals für Salinenarbeiter über dem Traupferdestall (durch Aufbau eines Stockwerkes) 1882 (10.03.) Übersiedlung der Fachschule in das Haus des Kaufmannes Johann Stöger, Hauptstraße</p> <p>1882 (28.-31.07.) Überschwemmung 1983 (01.01.) Überschwemmung <b>1883 Ebensee zählt 5.397 Einwohner</b> 1883 im April: Ankauf von 11.5 ha Grund und im Herbst Beginn des Sommer: Baubeginn der Solvaywerke 1883 Bau des Postgebäudes 1883 die Saline ist gänzlich auf Kohlefeuerung umgestellt. Viele Arbeitslose finden Arbeit bei Solvay 1884 das Armenhaus in der Kohlstatt wird fertiggestellt und im Februar die ersten 50 Armen aufgenommen 1884 bis 1890 die Straße im Rindbachtal wird gebaut 1884 (27.10. bis 17.11.) die Schule ist wegen einer Masernepidemie geschlossen 1885 (01.05.) um 12 Uhr nachts ist ein leichtes Erdbeben zu verspüren 1885 im Oktober erfolgt die Gründung eine Suppenanstalt für arme Schulkinder durch ein Damenkomitee 1885 (12. bis 17.10.) in Ebensee sterben 5 Personen an Cholera 1885 (15.10.) Eröffnung der Sodafabrik, 186 Arbeiter sind beschäftigt. Beginn des Arbeiter-Wohnhausbaues 1885-1892 Solvay bezieht Kalkstein vom Steinbruch Kreuth in Rindbach 1885 die Resch-Uhrenfabrik beschäftigt 200 Arbeiter 1885 in diesem Jahr erhält das Reservewerk eine Gleisanschluss 1886 (10.06.) Eröffnung der „Schutzengel-Apotheke“ 1887 (31.05.) Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Ebensee, erster Kommandant: Rudolf Kaltenbrunner 1887 (22.08.) großes Hochwasser 1887 letzte Trift am Frauenweißenbach 1897 das Bilinski-Werk erhält einen Gleisanschluss 1888 (18.05.) Sprengungen im Rindbacher Steinbruch lösen einen riesiger Felssturz in den See aus. Die Flutwelle davon beschädigt viele Schiffhütten und versenkt eine Steinfuhre der Sodafabrik <b>1889 die Saline Ebensee bezieht kein Sudholz mehr</b></p> <p>1890 die letzten Holzschwemmungen auf dem Offenseebach finden statt 1890 ein Komitee zur Hebung des Fremdenverkehrs konstituiert sich 1890 die Saline baut 3 Arbeiterwohnhäuser in der Kohlstatt 1890 (05.08.) Eröffnung der Salzkammergut Lokalbahn 1891 Mai: Einführung elektrischer Beleuchtung in der Saline 1891/92 Bau der (neuen) Knabenvolksschule 1891 (08.06.)große Überschwemmung 1891 (23.08.) das erste „Jahres=Hüttenfest“ der Saline findet statt 1891 (26.10.) Grundsteinlegung zu Mädchenvolksschule <b>1891 Ebensee zählt 5.893 Einwohner</b> 1892 der Steinbruch in Karbach wird aufgemacht 1892 die Strecke Salzburg – Strobl der Salzkammergut-Lokalbahn geht in Betrieb 1892 (08.06.) Überschwemmung 1892 (05.12.) Einweihung der neuen Knaben Volksschule, die alte wird vorübergehend Mädchenvolksschule, die von 379 Mädchen besucht wird 1893 legen Solvay und Saline eine Wasserleitung vom Miesenbach nach Ebensee</p>
---	---

	<p>1893 (18.12.) Eröffnung der Kinderbewahranstalt  1893 letzte Holzschwemmungen auf dem Rindbach und dem Langbathbach  1894 (04.02.) der Schwerttanz wird nach 34 Jahren wieder aufgeführt  1894 Erwerb des „Kochfeldes“ am rechten Traunufer für Salinenzwecke und Errichtung eines eisernen Steges dorthin. Die bisher in den See eingebrachte Kohlenasche wird zu Trockenlegung der sumpfigen Kochfeldteile verwendet  1894 (09.03.) der Zeugstadl der Orts- und der Salinenfeuerwehr beim Traunbäckhaus brennt ab  1894 (12./19.04.) großer Waldbrand am Sonnstein, von dem Unterlangbath (wie auch beim letzten 1859) sehr gefährdet ist  1894 (04.10.) Einweihung und Eröffnung des neuerbauten Gemeindehauses und einer Feuerwehr Zeugstätte (gegenüber der Traunbrücke) unter Kommandant Leopold Hofinger und Bürgermeister Hieronymus Puchinger  1895 der Traunsee friert zu bis Ende März  1895 Löschzug Rindbach der Freiwilligen Feuerwehr Ebensee wird gegründet, erster Kommandant ist Anton Heißl, erste Zeugstätte ist eine Holzhütte in der Strandbadstraße  1895/96 in diesem Schuljahr besuchen 443 Knaben die Volksschule  1895 der See friert zu  1896 (06./10.03) großes Hochwasser  1896 (08.08.) ein orkanartiger Sturm richtet im ganzen Salzkammergut große Verwüstung an  1896 (12.08.) Hochwasser  1896 der Sommer war fast durchgehend regnerisch und kalt  1897 (01.05.) die Ortmusikkapelle rückt zum ersten Mal aus  1897 von 12. bis 15. Mai ist starker Schneefall, der an den Bäumen großen Schaden anrichtet  1897 (26.07.) Finanzminister Freiherr von Bilinski legt auf dem Kochfeld den Grundstein zum Biliski-Sudwerk. Der Bau erfolgt 97/98  1897 in Ebensee wird mit der Einleitung elektrischen Lichtes begonnen  1897 (26./31.07. und 09.09.) verheerende Hochwässer. In der Kohlstatt werden mehrere Häuser und alle Brücken weggerissen  1897 (03.10.) der Bienenzüchterverein Ebensee konstituiert sich, erster Obmann ist Michael Spitzer  1897 (04.11) unter der Leitung des Fräuleins Maria Spanitz wird eine Filiale der Ischler Frauenerwerbsschule im Hause Nr.: 17 der Ortschaft Kohlstatt (Langbathstr. 66) eröffnet  1897 (11.12.) ein zweites Geschäft des Konsumvereines wird im Dorferhaus eröffnet  1898 <b>Ebensee zählt 5.928 Einwohner</b>  1898 Bau zweier Salinenhäuser am Einlass  1898 Bau des Schulersteges in der Langwies  1898 Rindbach erhält ein Postamt</p>
<p>1895 (17.05.) Gründung der Christlichsozialen Partei</p> <p>1897 nach der ersten Reichstagswahl ziehen auch sozialdemokratischen Abgeordneten in den Reichstag ein  1897 die Universität öffnet sich auch für Frauen (vorerst nur die philosophischen Fakultäten)</p> <p>1898 (10.09.) die Kaiserin wird 61jährig in Genf vom Italiener Lucheni ermordet</p>	<p>1898 (29.10.) feierliche Einweihung des neuerbauten Bilinski-Sudwerkes am rechten Traunufer, es hat zwei (Tiroler-) Pfannen  1898 (25.11.) ein verheerender Sturm deckt den Kirchturm ab und beschädigt viele Häuser  1898 (27.11.) im neuen Biliski-Sudwerk auf dem Kochfeld wird das erste Salz gesotten  1898 (02.12.) anlässlich des 50jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers wird in der Kohlstatt der Grundstein zum Witwen- und Waisenhaus gelegt und wird der „Kaiser-Jubiläumsweg“ gebaut  1899 (12. bis 15.09.) abermaliges, verheerendes Hochwasser, es ist um 32 cm höher als das von 1897. 14 Wohnhäuser sowie die Kinderbewahranstalt werden zerstört und 21 Gebäude beschädigt. Die Ortschaften Ober-, Unterlangbath und Ebensee werden teilweise mit einer bis zu 150 cm hohen Schotterablagerung verwüstet. Der Schulersteg und die Rudolfsbrücke werden weggerissen. 80 Soldaten kommen vom 14.09. bis 02.10. zum Aufräumen nach Ebensee. Sie sind in der Knaben-, die 85 obdachlosen Familien in der Mädchenschule untergebracht  1899 wieder werden zwei Wohnhäuser der Saline am Einlass sowie ein Meister- und ein Beamtenhaus errichtet.  1899 werden die Solvaywerke und die Uhrenfabrik elektrifiziert  1899 Personalstand der Saline Ebensee: 605. Betriebswohnungen stehen für 8 Beamte, 14 Meister und 129 Arbeiter zur Verfügung</p>
<p>1899 Berta von Suttners zweibändiger Roman „Die Waffen nieder!“ erscheint</p> <p>1899 – 1902 Burenkrieg in Südafrika</p>	<p>1899 wieder werden zwei Wohnhäuser der Saline am Einlass sowie ein Meister- und ein Beamtenhaus errichtet.  1899 werden die Solvaywerke und die Uhrenfabrik elektrifiziert  1899 Personalstand der Saline Ebensee: 605. Betriebswohnungen stehen für 8 Beamte, 14 Meister und 129 Arbeiter zur Verfügung</p>
<p>8ci</p> <p>1899 (10.12) Berta von Suttner wird mit den Friedensnobelpreis ausgezeichnet</p> <p style="text-align: center;"><b>1900</b></p> <p>(01.01.) Einführung der Kronenwährung. 1 Gulden (fl) ist 1 Krone =</p>	<p style="text-align: center;"><b>1900</b></p> <p><b>Ebensee zählt 7.659 Einwohner</b></p>

<p>100 Heller die medizinischen Fakultäten nehmen Frauen auf</p> <p>in Wien leben 146.962 Juden, das sind 8,8% der Bevölkerung</p> <p><b>1901</b></p> <p><b>1902</b></p> <p><b>1903</b></p> <p><b>1904</b> 1904/05 Russisch-Japanischer Krieg</p> <p><b>1905</b> 250.000 Menschen ziehen in einem Schweigemarsch vor das Parlament um für das Allgemeine Wahlrecht (für Männer!) zu demonstrieren in diesem Jahr wird die „Großeinkaufsgesellschaft österreichischer Consumvereine“ gegründet</p> <p>(10.12.) Berta von Suttner wird erste Friedensnobelpreisträgerin</p> <p><b>1906</b></p> <p><b>1907</b> (26.01.) Einführung des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrecht (für Männer!) die SDAP (Sozialdemokratische deutsche Arbeiterpartei) ist die stimmenstärkste Fraktion im Reichstag die amerikanische Journalisten Ann Jarvis propagiert den Muttertag</p>	<p>die Materialseilbahn der Sodafabrik vom See zum Werk wird in Betrieb genommen und der Kommandant der Feuerwehr Ebensee, Leander Audertieth, veröffentlicht ein „Übungsbuch der freiw. Feuerwehr Ebensee“ (26.03.) der „1. O.Ö. Schachklub Ebensee“ wird gegründet (21.10.) feierliche Wiedereröffnung der Langbathstraße</p> <p><b>1901</b> (01.05.) die Uhrenfabrik wird an Junghans verkauft (02.06.) Grundsteinlegung zum St. Josefshaus Beginn der Errichtung der Offenseebahn Solvay errichtet die Materialseilbahn zum Kalksteintransport See-Werk</p> <p><b>1902</b> (04.02.) Beginn des Baues des Turnsaales hinter der VS I (01.03.) die Straßenbeleuchtung vom Sodafabrikgleis bis zu Mitte der Traunbrücke wird eingeschalter (01.07.) die neue Kaiserbrücke wird eröffnet (17.08) die neuen Kinderbewahranstalt, „St. Josefshaus“, wird durch Erzbischof Friedrich Xaver Katzer gesegnet. Im Haus wird auch eine einjährige Haushaltungsschule eröffnet (22.10.) die Filialfeuerwehr Langwies wird selbständig (bisher Löschzug IV der Ebenseer Feuerwehr) zwei Salinenwohnhäuser werden am Einlass errichtet, ebenso das Finanz- und ein Beamtenhaus im Luagafeld (04.11.) der Bau des Turnsaales beginnt</p> <p><b>1903</b> (05.04.) der Bergsteigerbund Ebensee wird gegründet, erster Obmann ist Franz Kneißl (20.07.) Erzbischof Friedrich Xaver Katzer stirbt in Milwaukee (15.10.) Baubeginn der Roitherschule</p> <p><b>1904</b> in diesem Jahr beginnt die tschechische Familie Anton Pollak in Ebensee eine Spinnerei zu errichten Beginn der Salzerzeugung nach dem „Triplex-System“ (=Vakuumverdampfung). Nach mehr als 300 Jahren wird in Ebensee Salz auf neuer Wärmewirtschaftlicher Basis erzeugt (01.09.) Einweihung der Roitherschule (18.12.) „Christbaum Bescherung“ im Saal des Lobkowitz-Werkes. 70 Paar Kinderschuhe werden an „größere“ Familien verschenkt</p> <p><b>1905</b> die Leitung der Salinen geht vom Finanzministerium an die alpine Salinenverwaltung über. Ein Finanzwache-Wohnhaus wird errichtet, in dem bis 1945 die Salzverschleißkontrolle erfolgt (Anfang Juli) Solvay wird ans Telefon angeschlossen und baut 35 Arbeiterwohnhäuser (31.08.) der erste Wochenmarkt wird abgehalten (10.10.) in der Nacht vom 10. auf den 11. Oktober fällt schon soviel Schnee, dass man mit dem Schlitten fahren kann. An sehr vielen Bäumen brechen Äste ab die Tierleitenbrücke wird gebaut der Bau der Soleleitung Aussee-Ebensee beginnt Solvay stellt 109 Wohnungen für Beschäftigte zur Verfügung in diesem Jahr werden Geleise von der Haltestelle Steinkogel zum Forstbetrieb gelegt in diesem Jahr wurde das Salinenwerksbad in Betrieb genommen</p> <p><b>1906</b> Umgestaltung der Fachschule zu einer für Zimmerei und Schlosserei (13.09) Eröffnung der Mädchenvolksschule, (VS II) erster Oberlehrer ist Ivo Deubler, er stirbt das Jahr darauf 46jährig. 628 Mädchen besuchen die neue Schule September: Einleitung des elektrischen Lichtes in Ober- und Unterlangbath durch Stern und Hafferl (25.11.) die Feuerwehr Ebensee erhält eine Dampfspritze, sie muss 15 Minuten mit Glanzkohle beheizt werden, dann spritzt sie! (06.12.) Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeindevausschuss: Bürgermeister wird Leopold Hofinger, Gastwirt, Vizebürgermeister Leander Audertieth, Kaufmann die Offenseebahn nimmt ihren Betrieb auf (die Wagen werden mit Pferden in den Offensee gezogen)</p> <p><b>1907</b> Solvay führt den 8-Stundentag ein (28.01.) im Ort wird durch die Firma Stern und Hafferl die elektrische Straßenbeleuchtung eingeführt (Jänner) Gründung der Ortsstelle Ebensee des Roten Kreuzes (im Rahmen der Feuerwehr!) durch Dr. Rudolf Nobel, Gemeindefarzt. Ein Räderkarren dient zum Krankentransport. Er befindet sich im</p>
--	--

<p style="text-align: center;"><b>1908</b></p> <p>Annexion von Bosnien-Herzegowina durch Österreich-Ungarn</p> <p style="text-align: center;"><b>1909</b></p> <p>(05.10.) Annexion von Bosnien und Herzegowina in Wien leben 175.318 Juden</p> <p style="text-align: center;"><b>1911</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1912</b></p> <p>Erster Balkankrieg: Bulgarien, Serbien, Montenegro und Griechenland gegen die Türkei. Albanien und Makedonien werden befreit</p> <p>(14.04.) die Titanic mit 1.503 Passagieren an Bord versinkt bei Neufundland. Nur wenige überleben</p> <p style="text-align: center;"><b>1913</b></p> <p>Zweiter Balkankrieg: Griechenland, Serbien, Montenegro, Rumänien gegen Bulgarien</p>	<p>Museum Gründung des E-Werkes am Offenseebach, Einleitung des elektrischen Lichtes in Ebensee (17.03.) der Löschzug III Rindbach der Ebenseer Feuerwehr wird selbständige Freiwillige Feuerwehr Rindbach (25.04. und 15./16.07.) Hochwässer in Ebensee im Kochfeld wird von der Saline ein Meisterhaus gebaut am Traunstein wird eine Schutzhütte gebaut und (am 06.10.) eröffnet</p> <p style="text-align: center;"><b>1908</b></p> <p>die Offenseebahnstrecke der Bundesforste wird auf Lokomotiv-Betrieb umgestellt die Straße nach Rindbach wird verbreitert die Spinnfabrik wird errichtet das ersten E-Werkes am Offenseebach geht in Betrieb</p> <p style="text-align: center;"><b>1909</b></p> <p>in diesem Jahr wird der „Gebirgstrachten- und Schuhplattlerverein D'Sunnstoana“ gegründet (07./08.05.) Schneefall, alles ist weiß (10.07.) das Telfon hält in Ebensee Einzug Errichtung des zweiten E-Werkes am Offenseebach die Abteilung Zimmerei an der Fachschule wird aufgelassen das Telefonamt (heute Postamt) wird eröffnet Baubeginn des Dr. Meyer-Werkes mit der zweiten Vakuumanlage bei Pfannenreparaturen wird nicht mehr genietet sondern geschweißt</p> <p style="text-align: center;"><b>1910</b></p> <p>im März wird die Schatzelsäge auf Elektrobetrieb umgestellt (15.04.) in der Saline wird der 8-Studentag (und die 8-Stundenschicht, bisher 12-Stundenschichten ) eingeführt (18.04.) das neue Krankenhaus und Isolierspital wird eingeweiht (20./21.04.) Hochwasser in Ebensee (29.05.) Eröffnung des Kaiserin-Elisabeth-Krankenhauses in Bad Ischl die Firma Hatschek kauft das Steinbruchgelände und ein Jahr später geht der erste Waggon Kalkstein nach Gmunden (31.07.) bei einem Sturm am Traunsee ertrinken 15 Personen (05.10.) das Reservewerk brennt ab und wird am 06.06.1911 wieder in Betrieb genommen (05.10.) Beginn der Einweitung der Kirche in diesem Jahr wurde im Dr. Meyer-Werk die 2. Vakuumanlage zur Salzproduktion in Betrieb genommen (31.12.) entsprechend der Volkszählung hat <b>Ebensee 8.162 Einwohner</b>, sie leben in 880 Häusern</p> <p style="text-align: center;"><b>1911</b></p> <p>Solvay nimmt die Produktion von gefällttem Kalziumkarbonat (später „Socal“) auf, ein wichtiger Füllstoff für die Papierindustrie (19.01.) das Bahngeleise zum Hatscheksteinbruch geht in Betrieb (10.05.) großes Hochwasser. Der ganze Sommer ist regnerisch! die Saline baut 2 Wohnhäuser am Einlass der Löschzug Roith wird als Löschzug III der Freiwilligen Feuerwehr Ebensee gegründet Sommer: Solvay baut 4 Zweifamilienwohnhäuser im Audorf (12.10.) feierliche Weihe der erweiterten Kirche und Konsekration des Hochaltars durch Diözesanbischof Dr. Rudolf Hittmair (16.11.) um 10;30 Uhr ist ein Erdbeben in der Dauer von 7 Sekunden zu verzeichnen</p> <p style="text-align: center;"><b>1912</b></p> <p>in diesem Jahr wird im Trauneeck eine Schwimmschule errichtet und der Arbeitergesangsverein Kohlroserl gegründet, Gründungsobmann ist Franz Heißl, Chorleiter Hans Holzinger (15.01.) Gründung einer Schulküche im Josefshaus, um den Mädchen des letzten Schuljahres die Grundbegriffe des Kochens beizubringen. Die Aufsicht hat der Oberlehrer der Mädchenvolksschule</p> <p>(12.05.) Hochwasser (13.10.) Segnung des Feuerwehrdepots in Roith November, Dezember: Herr Ignaz Kern baut die Schmalzfabrik in Lahnstein am Einlass werden 10 Arbeiterwohnhäuser errichtet</p> <p style="text-align: center;"><b>1913</b></p> <p>Solvay führt bezahlten Urlaub ein (30.06.) großes Hochwasser die Gemeinde baut eine Schwimmschule im Trauneeck (07.10.) die 7. Klassen der Mädchenvolksschule besuchen alle 14 Tage die im Josefshaus eingerichtete Kochschule zum Erlernen der Grundbegriffe des Kochens</p>
--	---

<p style="text-align: center;"><b>1914</b></p> <p>(28.06.) Ermordung des Thronfolgers Franz Ferdinand und seiner Gattin, der (nicht „standesgemäßen“!!) Herzogin Sophie von Hohenberg durch Gavrilo Princip</p> <p>(23.07.) Ultimatum an Serbien (28.07.) Österreich-Ungarn erklärt dem Königreich Serbien den Krieg (01.08.) allgemeine Mobilisierung der bis zu 36jährigen (01.08.) Kriegserklärung Deutschlands an Russland (03.08.) Kriegserklärung Deutschlands an Frankreich (06.08.) Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Russland (12.08.) Frankreich und England erklären Österreich-Ungarn den Krieg</p> <p style="text-align: center;"><b>1915</b></p> <p>(Januar) der Krieg hat schon 155.000 österreich-ungarische Tote produziert</p> <p>(12.04.) Rationierung von Brot, Ausgabe von Brotkarten (70 Gramm Brot pro Kopf und Woche) (24.04.) im Osmanischen Reich, dem Vorläuferstaat der Türkei, beginnt die Vertreibung und Ermordung von christlichen Armeniern. Resultat: 1 bis 1,5 Millionen Tote. Es ist der erste Genozid dieses Jahrhunderts (23.05.) Italien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg. Die Entente verspricht Italien dafür Südtirol, Triest, Istrien u.a.m. in Wien werden 20 Operetten uraufgeführt!!!! (in den vier Kriegsjahren gibt es 120 Operettenpremierer!)</p> <p style="text-align: center;"><b>1916</b></p> <p>(21.02. bis Juli) die „Verdun-Offensive“ produziert rund 350.000 Gefallenen auf jeder Seite (20.03.) Zuckerrationierung tritt in Kraft (pro Kopf und Woche 125 Gramm)</p> <p>(01.07.) Schlacht an der Somme: rund 200.000 Gefallene bei den Deutschen und eben so viele bei den Briten (27.08.) Rumänien erklärt Österreich-Ungarn den Krieg (21.11.) Tod des Kaisers. Er hat in seinem langen Leben Österreich zu Tode konserviert und 55.000 Stück Wildbret erlegt. Ein „Neurotiker mit stark ausgeprägter Selbstschädigungstendenz“ (Ringel) hat Österreich 68 Jahre lang gegen den Geist der Zeit verwaltet</p>	<p style="text-align: center;"><b>1914</b></p> <p>im Mai wird das „Schneiderbachl“ zugeschüttet (es floss zwischen Traun und Dammbach durch das Kochfeld, neben der damals neuerrichteten Saline) Anfang Juni kauft die Gemeinde die Schmalzfabrik zur Unterbringung von Obdachlosen zwischen 1914 und 1919 wird eine neues (das letzte!) Sudhaus erbaut</p> <p>(07./08.07.) große Überschwemmungen</p> <p>(01.08.) alle „Gedienten“ im Alter bis 36 Jahre rücken ein, in Ebensee sind es etwa 1.000</p> <p>(16.09.) die ersten Kriegsverwundeten kommen nach Ebensee, 15 Rumänen und Ruthenen, am 24.10. noch weitere 32 Mann, sie werden im Spital und im Tunsaal untergebracht Baubeginn einer weiteren Vakuumanlage in der Saline</p> <p style="text-align: center;"><b>1915</b></p> <p>(03.01.) 30 russische Kriegsgefangene arbeiten bei Solvay in diesem Jahr liefert die Saline das erste Industriesalz aus (an Elektro Bosna) Pfarramt, Gemeinde und Schule versuchen, wegen aufgetretener Missstände, das Ratscherlaufen zu verbieten, was große Aufregung hervorruft</p> <p>(02.06.) um 03;30 Uhr ist ein Erdbeben zu verspüren weil durch die Einberufungen großer Arbeitskräftemangel herrscht, werden russische Kriegsgefangene in den Wäldern und im Steinbruch der Sodafabrik beschäftigt (02.08.) großes Hochwasser in Ebensee (14.08.) Hochwasser (September) in der Langwieser Schule werden 135 Kinder von einem Lehrer unterrichtet (16.10.) 21 russische Kriegsgefangene werden in der Saline zu Arbeit eingesetzt</p> <p style="text-align: center;"><b>1916</b></p> <p>(12.04.) weitere 20 russische Kriegsgefangene arbeiten bei Solvay</p> <p>(13.12.) ein starker Sturm beschädigt mehrere Hausdächer</p>
--	--

**KARL I.**  
(\*1887 †1922)  
**1916 - 1918**

<b>1917</b>	<b>1917</b>
<b>Ereignisse in der Monarchie und in Europa</b>	<b>Ereignisse im Salzkammergut</b>
	(19.12.) Dr. Emil Ritter von Herzmanowsky stirbt in seinem Haus in Rindbach

<p>Einführung des Mieterschutzes</p> <p>(08. bis 15.03.) Russische Februarrevolution. Der Zar Nikolaus II. dankt ab</p> <p>(06.04.) Kriegserklärung der USA an das Deutsche Reich</p> <p>(17.04.) Fleischrationierung tritt in Kraft (100 Gramm pro Tag und Kopf sind vorgesehen, es gibt sie aber nicht!)</p> <p>(01.08.) Papst Benedikt XV. appelliert an die Mächte, den Krieg zu beenden</p> <p>(14.08.) Kriegserklärung Chinas an Österreich-Ungarn</p> <p>(21.10.) die USA erklären Österreich-Ungarn den Krieg</p> <p>(09.11.) nach russischem Kalender am 27.10. die Bolschewisten unter der Führung von Lenin und Trotzki übernehmen die Macht in Russland</p> <p>(05.12.) Waffenstillstand zwischen dem Deutschen Reich und Russland</p> <p>in diesem Jahr sind in Deutschland 260.000 Zivilisten Hungers gestorben, 620.000 deutsche Soldaten gefallen</p> <p style="text-align: center;"><b>1918</b></p> <p>(Jänner) durch die Verringerung der täglichen Brotration von 200 auf 165 g brechen Unruhen und Streiks in Österreich-Ungarn aus, rund 600.000 Arbeiter nehmen an den Streiks teil</p> <p>(27.01.) Munitionsarbeiter in Berlin streiken in Berlin und verlangen „Friede – Freiheit – Brot!“</p> <p>(14. bis 24.01.) beim „großen Jännerstreik“ legen 750.000 Beschäftigte die Arbeit nieder. Sie fordern Brot und Frieden</p> <p>(03.02.) in Berlin beteiligen sich rund 1 Million Menschen an den Streiks, es gibt Tote und viele Verhaftete</p> <p>(03.03.) Russland kapituliert und akzeptiert einen belastenden deutschen Diktatfrieden</p> <p>(07.05.) Rumänien akzeptiert einen harten deutschen Diktatfrieden</p> <p>(17.07.) die russische Zarenfamilie wird ermordet</p> <p>(26.09.) der tschechoslowakische Nationalrat proklamiert in Paris einen unabhängigen Staat</p> <p>(29.09.) Bulgarien kapituliert</p> <p>(03.10.) Waffenstillstand an der italienischen Front. 35.000 österr. ungar. Soldaten in ital. Gefangenschaft. Südtirol durch Italien besetzt</p> <p>(06.10.) Serben, Kroaten und Slowenen bilden in Agram einen Nationalrat</p> <p>(07.10.) Galizien gliedert sich dem neuentstandenen Polen an</p> <p>(21.10.) die Eisenbahn heißt jetzt „Österreichische Staatsbahnen (ÖstB)</p> <p>(21.10.) konstituierende Sitzung der „Provisorischen Nationalversammlung für Deutsch-Österreich“</p> <p>(28.10.) Ausrufung der Republik in Prag</p> <p>(30.10.) die Slowaken trennen sich von der Monarchie</p> <p>(30.10.) Ungarn trennt sich offiziell von Österreich</p> <p><b>(30.10.) Bildung der ersten Regierung Deutsch-Österreichs unter Karl Renner</b></p>	<p>in diesem Jahr müssen drei Kirchenglocken zu Kriegszwecken abgeliefert werden und aus der Sanitätsabteilung der Feuerwehr wird das Rote Kreuz</p> <p>(24.05.) um 18 Uhr gerät über dem Antenwinkel der Wald am Sonnstein durch Funkenflug in Brand. Feuerwehren, Forstarbeiter und ein um 03 Uhr einsetzender Regen löschen den Brand</p> <p>die Bevölkerung leidet an Mangelernährung und HUNGER. Ein eigenes Komitee der Gemeinde kümmert sich um Lebensmittelbeschaffung und –verteilung, was die HUNGERNOT nicht beseitigen kann</p> <p>(15.06.) im Offensee wird versucht, im Himmelsteingraben mit einem Versuchstollen eine Salzlagerstätte anzufahren. Der Versuch wird am 13.11.1919 ergebnislos eingestellt</p> <p>(25.06.) bis 13.11.1919 wird im Himmelsteingraben im Offensee erfolglos ein Versuchstollen zur Aufschließung eines neuen Salzlagers vorgetrieben</p> <p>(19.10.) ein heftiger Schneesturm richtet an den Obstbäumen großen Schaden an</p> <p style="text-align: center;"><b>1918</b></p> <p>(01.01.) Kauf der Traunseeschiffahrt durch Rudolf Ippisch von Jon Ruston, die Dampfschiffe Elisabeth (Baujahr 1858) und Gisela (Baujahr 1870) gehen in seinen Besitz über, letzteres befährt heute noch den Traunsee</p> <p>als Ersatz für die russischen kommen 30 italienische Kriegsgefangene zu Solvay</p> <p>(16.06.) vier Ebenseer, Franz Pergar, Sodafabriksmeister, Emil Hofinger, Gastwirt, Johann Pollanschütz und Johann Reinbacher befahren erstmals die Gassel-Tropfsteinhöhle</p> <p>(03./05.07.) Hochwasser in Ebensee</p> <p>(13.07.) in Ebensee wird eine Mutterberatungsstelle eröffnet</p> <p>(07./08.08.) Hochwasser in Ebensee</p> <p>(27.08 bis 02.09.) die Salinenarbeiter streikten wegen der schlechten Lebensmittelversorgung</p> <p>(13.10. bis 10.11.) die Schulen sind wegen der „spanischen Grippe“ geschlossen. Die Lehrerinnen Marianne Huber und Marianne Keller sind daran gestorben</p>
---	--



<p>(30.10.) die Türkei akzeptiert einen Waffenstillstand (Oktober) täglich gibt es 150 Grippetote in Wien  (02.11.) slowenische Truppen besetzen Südkärnten gegen bewaffneten Widerstand  (03.11.) Waffenstillstand: mit Italien erst am 04. 11. deshalb geraten 350.000 Österreicher in italienische Kriegsgefangenschaft  (04.11.) Kapitulation der k. u. k. Armee. (der Krieg forderte etwa 180.000 bis 190.000 Tote aus dem heutigen Staatsgebiet und dazu noch 60.000 Ziviltote)  (07.11.) Revolution in München  (09.11.) Revolution in Berlin: Rücktritt Kaiser Wilhelms II., er flieht nach Holland, Ausrufung der Republik  (11.11.) Abdankung des österr. Kaisers  (11.11.) Waffenstillstand von Compiègne  (12.11.) Ausrufung der demokratischen Republik „Deutsch-Österreich“ und Erklärung des Anschlusses an Deutschland  (16.11.) die Republik Ungarn wird ausgerufen  (27.11.) Einführung des Frauenwahlrechtes  (01.12.) Jugoslawien entsteht  das Jahr hat <b>zwei Millionen Hungertote</b> im Bereich den Mittelmächten gefordert  <b>der Krieg hat geschätzte 8 bis 10 Millionen Tote produziert</b></p>	<p>in Ebensee veranstalten die Sozialdemokraten einen Umzug mit Fackeln und Musik, sie entfernten aus allen ärarischen Gebäuden die Kaiseradler und stürzen die Kaiserbüste vom Denkmal im Kaiserpark   am Ende des Krieges steht die Saline mit 13 Pfannen und 2 Vakuumanlagen in Betrieb   <b>in Krieg sind 218 Männer aus Ebensee gefallen, 6 werden vermisst</b></p>
--	--

### 1919 – 1979 (dritte Saline)

Ereignisse in Österreich, Europa u. Welt	Ereignisse im Salzkammergut
<p style="text-align: center;"><b>1919</b></p> <p>(16.02.) Wahl der Verfassungsgebenden Nationalversammlung, erstmals dürfen Frauen wählen  (13.03.) erste Regierung unter Karl Renner, eine Koalition von Christlich-Sozialen und Sozialdemokraten  (03.04.) Abschaffung der Adelstitel  (17.04. bis 17.06.) kommunistischer Putschversuch in Wien  (15.05.) Betriebsrätegesetz   (28.06.) „Friedensvertrag“ von Versailles (= für Deutschland)  (30.07.) Einführung bezahlten Urlaubs für Fabrikarbeiter  (09.09.) „Westungarn“ (Burgenland) wird Österreich zuerkannt  (10.09.) „Friedensvertrag“ von Saint-Germain-en-Laye („Diktatfrieden“ mit Brennergrenze. Präsident der USA, Wilson, sagt am 28.05.1919 : „Ich hatte die Situation nicht erfasst, ...“)   (21.11.) aus „Deutschösterreich“ wird „Republik Österreich“  (17.12.) Einführung des Acht-Stunden-Arbeitstages  Frauen dürfen jetzt auch Rechts- und Staatswissenschaften studieren  <p style="text-align: center;"><b>1920</b></p> <p>Gründung der „Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei“ NSDAP  (26.02.) Schaffung der Arbeiterkammern   (24.03.) Einführung der Arbeitslosenversicherung  (12.05.)der Rechtsanwalt Richard Steidle gründet in Innsbruck den Verein der Tiroler Heimwehr  (10.06.) Ende der Koalition Christlichsoziale - Sozialdemokraten   (22.08.) Eröffnung der ersten Salzburger Festspiele   (01.10.) die von Hans Kelsen mitformulierte Verfassung wird von der Nationalversammlung angenommen  (10.10.)Volksabstimmung in Kärnten</p> </p>	<p style="text-align: center;"><b>1919</b></p> <p>(19.01.) es ist sehr warm, 19° Celsius   (18.05.) Landtags- und Gemeinderatswahlen, Ergebnis in Ebensee: 18 Sozialdemokraten, 12 Christlich-Soziale, der Sodafabrikarbeiter Max Zieger wird Bürgermeister   (11.11.) das „Jagdkonsortium Ebensee“ wird gegründet. Damit dürfen auch Gemeindebürger das Weidwerk ausüben  eine Typhusepidemie grassiert das ganze Jahr in Ebensee. Zwei pflegende Klosterfrauen infizierten sich und sterben: Sr. Jakoba Honeder (30 Jahre) aus Bad Kreuzen und Sr. Bertholda Schmied (28 Jahre) aus Münzkirchen. R.I.P.  <p style="text-align: center;"><b>1920</b></p> <p>in diesem Jahr wird der ATSV-Ebensee geründet und der Schulersteg in Langwies gebaut. Bisher wurden die Kinder vom Lahnstein vor und nach dem Unterricht mittels Boot übergesetzt   (08.03.) nach einer Demonstration von mehreren hundert Arbeitern und Arbeiterinnen wird die Büste Kaiser Franz Josefs im Kaiserpark vom Sockel gerissen. Einige der Demonstranten dringen danach in den Pfarrhof ein. Da der Pfarrer nicht anwesend ist, ziehen sie wieder ab.   (15.06.) die Gemeinde gibt Notgeld aus (5, 10, 20 und 50 Hellerscheine)  durch amerikanische Hilfe wird den Schulkindern mittags Suppe und Brot ausgeteilt, anfangs gratis, später gegen Bezahlung   (28.08. bis 06.09.) großes Hochwasser in Ebensee, zwei Häuser zerstört, alle Brücken zwischen Ischl und Ebensee werden weggerissen der Bahndamm unterwaschen,</p> </p>

<p>(17.10.) nach den Nationalratswahlen scheiden die Sozialdemokraten aus der Regierung aus. Ergebnis: Christlichsoziale 85, Sozialdemokraten 69, Großdeutsche 28 Mandate (16.12.) Aufnahme Österreichs in den Völkerbund</p> <p style="text-align: center;"><b>1921</b></p> <p>(10.04.) die „Österreichischen Staatsbahnen“ werden zu den „Österreichischen Bundesbahnen“</p> <p>(29.07.) Adolf Hitler ist Vorsitzender der NSDAP mit umfassender Vollmacht</p> <p>(13.10.) in den „Protokollen von Venedig“ vereinbaren Österreich und Ungarn die Übergabe des Burgenlandes nach einer Volksabstimmung unter Vorsitz von Italien. (16.12.) Volksabstimmung in Westungarn. Das Burgenland kommt zu Österreich. Wegen gefälschter Wählerlisten geht Ödenburg (Sopron) an Ungarn Geldentwertung und Teuerung machen der Bevölkerung zu schaffen</p> <p style="text-align: center;"><b>1922</b></p> <p>(31.05.) Ignaz Seipel wird Bundeskanzler Juni: Höhepunkt der (Hyper-)Inflation und Sanierung der Währung mit Völkerbundanleihe (04.10.) Österreich erhält Völkerbundanleihe</p> <p>(28.10.) Mussolinis „Marsch auf Rom“. 1. Regierung Mussolini die evangelische theologische Fakultät steht Frauen offen</p> <p style="text-align: center;"><b>1923</b></p> <p>(11.01.) französische Truppen besetzen zu Sicherung der Reparationen das Ruhrgebiet</p> <p>(12.04.) die Sozialdemokraten gründen den „Republikanischen Schutzbund“</p> <p>(15.07.) Italien verkündet 32-Punkteprogramm zur Entnationalisierung Südtirols</p> <p>(09.11.) Hitler-Putsch in München. Hitlers erster Versuch der Machtergreifung scheidet kläglich, 16 Putschisten und 3 Polizisten finden den Tod in Österreich sind 60% der Arbeitenden in der Landwirtschaft beschäftigt</p>	<p><b>Ebensee hat 7.766 Einwohner</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1921</b></p> <p>in diesem Jahr wird die Werkskapelle der Solvay Werke gegründet. Ihr erster Kapellmeister ist Franz Stamm (13.02.) bei einer Schitour am Dachstein verunglücken sieben Ebenseer tödlich. Unter ihnen ist auch der Lehrer Ferdinand Schaller, der zu den „Hirten = Lieder zur Zeit der Geburt Christi“, die 1855 bei Habacher erschienen sind, die Melodien gesetzt hat. Das gemeinsame Begräbnis am folgenden Sonntag, 26.02., ist das „größte, welches Ebensee je gesehen hat“ (16.02.) im Offensee verschüttet eine Lawine 5 Holzknechte. Nur zwei von ihnen werden lebend geborgen acht Tage streiken im Monat Februar die Forstarbeiter des Salzkammergutes. Demonstrationen der Salinen- und Solvayarbeiter unterstützen diese. Die Arbeiter können ihre Forderungen durchsetzen Beginn des Baues von Häusern am Einlass, um der Wohnungsnot zu begegnen</p> <p>(30.04.) die Solvay Werkskapelle rückt mit 29 Mann erstmals aus (Juni) durch den Salinenangestellte Johann Schrempf entsteht der „Erster Traunseer Zitherklub“ (16.07.) die Uhrenfabrik stellt den Betrieb ein. Gegründet 1872 von den Brüdern Resch, 1917 von Solvay gekauft und von Junghans gepachtet</p> <p>(26.09.) Ebensee bekommt eine Bürgerschule für Knaben in der Roitherschule (Leiter Adolf Satzinger) und eine für Mädchen (Leiterin Helene Fürchtgott) in der Mädchenvolksschule</p> <p style="text-align: center;"><b>1922</b></p> <p>in diesem Jahr übernimmt „Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei“ den Spinnereibetrieb Ebensee. Bis zu 600 Menschen (hauptsächlich Frauen) finden Arbeit in diesem Jahr wird der „SV Ebensee 1922“ gegründet, erster Obmann ist Otto Hempl (20.01.) Gründung der Volksbank Ebensee als „Ebenseer Handels- und Gewerbekassa reg. Gen. M. b. H.“, erster Obmann Leopold Kaiser. Die Umbenennung auf „Volksbank Ebensee“ erfolgte 1940 das Schillerwerk wird stillgelegt</p> <p>(08.10.) der Kirchtag wird wieder eingeführt Solvay entlässt viele Arbeiter in diesem Jahr wurde in Ebensee eine Ortsgruppe der NSDAP gegründet</p> <p style="text-align: center;"><b>1923</b></p> <p><b>Ebensee hat 8.526 Einwohner</b></p> <p>in diesem Jahr beginnt man mit der Jodierung des Speisesalzes Gründung des Arbeiterheim-Vereines im April führte die Entlassung von 18 Arbeitern der Solvay zu einem Streik und der Aussperrung der restlichen 500 Beschäftigten. Nach elf Wochen waren die Arbeiter klein „gekriegt“. 100 werden nicht mehr eingestellt</p> <p>(31.10.) Entlassung von 114 Salinenarbeitern. Von den ehemals 13 Sudpfannen sind nur mehr 2 bis 3 in Betrieb! Die Salzproduktion ist gegenüber 1913 auf 40 % gesunken.</p>
---	--

<p style="text-align: center;"><b>1924</b></p> <p>(21.01.) Lenin (Wladimir Iljitsch Uljanow) stirbt, Stalin übernimmt die Macht in Russland Adolf Hitlers „Mein Kampf“ erscheint</p> <p>(01.06.) Attentat auf Bundeskanzler Ignatz Seipel. Er kann sein Amt erst ab dem 15.10.1926 wieder ausüben</p> <p>(30.09.) Gründung der RAVAG, Vorläufer des ORF</p> <p>(20.12.) Einführung der Schillingwährung (mit 01.01.1925) 10.000,- Kronen werden zu S 1,-</p>	<p style="text-align: center;"><b>1924</b></p> <p>in diesem Jahr erhält die Feuerwehr Ebensee einen Gräf &amp; Stift Rüstwagen mit Motorspritze im April wird vom Oberlehrer der Langwieserschule, Karl Rauch, in Langwies eine Musikkapelle gegründet. Diese feierte am 17.08. als Feuerwehr-Musikkapelle ihr Gründungsfest</p> <p>(10.06.) die Personenzüge auf der Eisenbahn Attnang-Steinach werden elektrisch geführt Eröffnung Schutzhütte Hochkogelhaus (09.07.) Einweihung des Kriegerdenkmales für die 224 Gefallenen und vermissten Ebenseer des Ersten Weltkrieges mit Ende des Schuljahres wird die Fachschule nach 41jährigem Bestand aufgelassen</p> <p>(18.10.) der Personenverkehr auf der Eisenbahnstrecke Attnang-Puchheim - Stainach-Irdning erfolgt elektrisch das Reservewerk wird stillgelegt, ab 1927 werden Wohnungen eingebaut die Bahnstrecke Attnang – Steinach wird für den gesamten Transport elektrifiziert</p>
<p style="text-align: center;"><b>1925</b></p> <p>in der Saline Reichenhall wird die erste Termokompressionsanlagen zu Salzgewinnung errichtet. Sie beruht auf dem „Wärmepumpenprinzip“ des Peter Ritter von Rittinger (Mai) die Nationalsozialistisch Deutsche Arbeiterpartei Österreichs wird gegründet</p> <p>die Verwaltung des Salzmonopols wird der „Generaldirektion der österreichischen Salinen“ mit Sitz in Wien übertragen</p>	<p style="text-align: center;"><b>1925</b></p> <p>(12.02.) ein starker Sturm beschädigt in Ebensee viele Hausdächer, Rauchfänge und Zäune</p> <p>(11.07.) das neugebaute Kino wird eröffnet (28.08.) Überschwemmung (31.8./18.09.) Tagung des Hauptverbandes Deutscher Höhlenforscher in Ebensee (09.11.) Rudolf Ippitsch vergibt den Bauauftrag für die Seilschwebbahn auf den Feuerkogel</p> <p style="text-align: center;"><b>1926</b></p> <p>der Salinenmeister Franz Loidl (geb. 1875) betreibt in der „Grube“ am Offensee die erste Bienenköniginnenbelegstelle Oberösterreichs außerdem erhält die Feuerwehr Ebensee ein Löschfahrzeug (01.01.) die neu gegründete „Generaldirektion der Österreichischen Salinen“ ist Dienstherr der Salzerzeugung und des Salzmonopols. Sie untersteht dem Finanzministerium anstelle der alten Holzbrücke wird (bis 1927) eine zweibölgige Stahlbetonbrücke über die Traun gebaut in diesem Jahr eröffnet die Tischlerei Dauser den Betrieb (28.03.) Beginn des Seilbahnbaues auf den Feuerkogel (04.07.) Enthüllung und Weihe des Kriegerdenkmales (10.08.) die Materialseilbahn auf den Feuerkogel geht in Betrieb (03.12.) Löschzug III der Freiwilligen Feuerwehr Ebensee wird selbständige Freiwillige Feuerwehr Roith</p>
<p style="text-align: center;"><b>1927</b></p> <p>(30.01.) in Schattendorf im Burgenland gibt es bei einer Auseinandersetzung zwischen Schutzbündlern und Mitgliedern eine Frontkämpfervereinigung: 2 Tote, 11 Verletzte</p> <p>(14.07.) die Angeklagten der Ereignisse von Schattendorf werden freigesprochen. Eine deshalb demonstrierend Volksmenge löst am (15.07.) den Brand des Justizpalastes aus. Die „einschreitende“ Polizei schießt in die Menge. 89 Menschen finden dabei den Tod</p> <p>(02.08.) der Nationalrat beschließt das Hauptschulgesetz (29.08.) die österreichischen Nationalsozialisten unterstellen sich der deutschen NSDAP-Parteileitung</p>	<p style="text-align: center;"><b>1927</b></p> <p>in diesem Jahr eröffnet die Firma Maier Holzindustrie Gmunden im ehemaligen „Viehsalzmagazin“ die „Kistenfabrik“ und die Feuerwehr Rindbach bekommt die erste Motorspritze (26.06.) feierliche Einweihung und Eröffnung der Seilschwebbahn auf den Feuerkogel in Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten Dr. Michael Heinisch und des Herrn Landeshauptmanns Dr. Schlegel. Zwei Arbeiter haben beim Bahnbau den Tod gefunden: Ahammer Matthias und Ahamer Franz</p> <p>(25.07.) in Ebensee ist ein Erdbeben zu verspüren</p> <p>(16.09.) das neue Hauptschulgebäude (HS I) wird eingeweiht. Es beherbergt die Knaben- (mit 320 Schülern) und die Mädchenhauptschule (mit 310 Schülern). Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Verlegung der 5. Volksschulklasse an die Bürgerschule und Umbenennung derselben auf Hauptschule (24.10.) Beginn des Baues einer neuen Traunbrücke, die hölzerne Traunbrücke wird durch eine aus Stahlbeton mit zwei Bögen ersetzt seit diesem Jahr läuft in der Saline eine Automatische Paketiermaschine (13.12.) Ebensee wird Marktgemeinde</p> <p style="text-align: center;"><b>1928</b></p>

<p>(05.12.) Wilhelm Miklas wird Bundespräsident (07.12.) Verfassungsreform</p> <p style="text-align: center;"><b>1929</b></p> <p>(Herbst) in Russland wird die Landwirtschaft zwangskollektiviert, Millionen von „Kulaken“ kommen dabei um (25.10.) Börsenkrach in New York, „Schwarzer Freitag“, Beginn der Weltwirtschaftskrise (08.12.) Novellierung der Verfassung: Bundespräsident wird vom Volk gewählt</p> <p style="text-align: center;"><b>1930</b></p> <p>die Zahl der Arbeitslosen in Österreich erreicht 300.000 es gibt in 400.000 österreichischen Haushalten Radioapparate (18.05.) im „Korneuburger Eid“ des „Heimatschutzes“ heißt es unter anderem: „... Wir verwerfen den westlichen demokratischen Parlamentarismus und den Parteienstaat! ...“ (13.07.) die erste Fußballweltmeisterschaft findet in Uruguay statt. Uruguay wird erster Fußball-Weltmeister (09.11.) Nationalratswahlen; die letzten freien Wahlen der Ersten Republik! Ergebnis: Sozialdemokraten 72, Christlichsoziale 65, Wirtschaftsblock 19, Heimatblock 8, Nationalsozialisten 0!!!</p> <p style="text-align: center;"><b>1931</b></p> <p>(15.05.) die Sozialenzyklika „Quadragesimo anno“ von Pius XI. wird veröffentlicht (13.07.) Zusammenbruch der „Credit-Anstalt“ (12.09.) der steirische Heimwehrführer Walter Pfriemer versucht einen Putsch. Er wird am 18. Dezember in einem Hochverratsprozess freigesprochen die Arbeitslosigkeit beträgt 15,4%</p> <p style="text-align: center;"><b>1932</b></p> <p>(24.04.) die Nationalsozialisten gewinnen bei den Landtagswahlen in Wien 15, in NÖ. 8 und in Salzburg 6 Sitze  (20.05.) erste Regierung Dollfuß aus Christlich-Sozialen, Landbund und Heimatblock (16.06.) Reparationskonferenz in Lausanne: Deutschland werden alle Reparationen erlassen</p>	<p>mit Beginn des Jahres erscheint eine Werkszeitung der österreichischen Salinen in diesem Jahr erfolgt die Stilllegung des Mettenich-Lobkowitz-Werkes (12.11.) Eröffnung des Arbeiterheimes unter Obmann Josef Pilz</p> <p>(19.12.) der Schornstein der Meyerwerkes wird gesprengt und durch einen (vorher gebauten) 65 m hohen, neuen ersetzt</p> <p style="text-align: center;"><b>1929</b></p> <p>(14.02.) der Traunsee friert zu zu Pfingsten wird die neue Traunbrücke dem Verkehr übergeben (24.03.) der „christlich – deutsche Turnverein Ebensee“ (Vorläufer der UNION) wird gegründet, Motor ist FL Karl Förster (25.04.) Ebensee erhält ein Gemeindewappen (30.05. bis 02.06.) Die Pfarre feiert das 200jährige Bestehen der Kirche von Ebensee (06.06.) ein gewaltiger Orkan verwüstet Waldbestände und deckt Häuser ab (14.06.) in Ebensee wird ein Urnenfriedhof eröffnet: Franz Kuffner, der Obmann des „Arbeiter-Feurbestattungs-Vereins“, der seine Errichtung bewirkt hat, wird dort als erster beigesetzt (15.06.) Ebensee wird zur Marktgemeinde erhoben (04.07.) es gibt ein furchtbares Unwetter: ein Wiener ertrinkt im See, Pfarrhof und Josefs Haus werden abgedeckt, es entstehen große Waldschäden. (24.09.) die Post übersiedelt aus der Postgasse in das neuerrichtete Gebäude in der Bahnhofstraße</p> <p style="text-align: center;"><b>1930</b></p> <p>Der gesamte Salinenbetrieb findet am rechten Traunufer statt</p> <p style="text-align: center;"><b>1931</b></p> <p>In diesem Jahr wird für das Rote Kreuz ein gebrauchter Steyr-Sanitätskraftwagen angekauft von Aussee wird eine zweite Soleleitung nach Ebensee geführt (27.03.) das Rettungsauto der „Rettungsabteilung Ebensee der Freiwilligen Feuerwehr“ bekommt zum ersten Einsatz. Seit 1907 wurden Krankentransporte mit Räderbahre und Eisenbahn durchgeführt</p> <p>(08.07.) die Gassel-Tropfsteinhöhle wird zum Naturdenkmal erklärt</p> <p>(18.09.) erster Schneefall</p> <p style="text-align: center;"><b>1932</b></p> <p>in den Jahren 1932-34 baut der Bergsteigerbund Ebensee die Rinnerhütte ein zweiter Soleleitungsstrang von Aussee nach Ischl wird verlegt die „Heißl-Jodl-Brücke“ und die „Sitalbrücke“ werden heuer erneuert und der Musikpavillon an der Traun wird errichtet (04./05.01.) Hochwasser in Ebensee (20.03.) Waldbrand am Sonnstein</p> <p>(01.05.) in Ebensee wird das Mitglied des Schutzbundes Franz Mahlknecht bei Dunkelheit irrtümlich von Kameraden erschossen</p>
---	--

(15.07.) neuerliche Völkerbundanleihe  
(31.07.) die NSDAP wird stärkste Fraktion im Deutschen Reichstag  
(01.12.) unbefristetes Versammlungsverbot  
in Deutschland gibt es über 6 Mio. Arbeitslose (38%)

### 1933

zu Beginn des Jahres gibt es in Deutschland etwa 6 Mio. Arbeitslose  
(03.02.) Regierungsantritt des „Führers“ Adolf Hitler in Deutschland.  
In der deutschen Regierung finden keine Abstimmungen mehr statt,  
Hitler übernimmt Entscheidungsgewalt!

(04.02.) die erste „Notverordnung“ wird in Deutschland erlassen und  
schränkt Versammlungs- und Pressefreiheit ein

(27.02.) Reichstagsbrand in Berlin, es folgt eine Terrorwelle gegen  
Antifaschisten

(28.02.) „Reichstagsbrandverordnung“ setzt alle Grundrechte „bis auf  
weiteres“ in Deutschland außer Kraft. Beginn der „Schutzhaft“

(04.03.) so genannte „Selbstausschaltung“ des österr. Parlamentes

(07.03.) Ministerratsbeschluss nach dem kriegswirtschaftlichen  
Ermächtigungsgesetz von 1917 zu regieren. Aufhebung von Presse-  
und Versammlungsfreiheit in Österreich

(13.03.) das Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda in  
Deutschland nimmt seinen Betrieb auf

(15.03.) Bundeskanzler Dollfuß verhindert das Zusammentreten des  
Nationalrates durch Einsatz der Polizei

(20.03.) Errichtung des Konzentrationslagers Dachau

(24.03.) „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“  
(Ermächtigungsgesetz) in Deutschland. Hitler kann jetzt Gesetze  
erlassen

(25.03.) Verbot des republikanischen Schutzbundes in Österr.

(31.03.) Verbot des Republikanischen Schutzbundes

(01.04.) jüdische Kaufleute, Ärzte und Rechtsanwälte in Deutschland  
werden boykottiert

(28.04.) Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht in  
Deutschland

(01.05.) der 1. Mai wird „Nationaler Tag des deutschen Volkes“

(02.05.) die deutschen Gewerkschaften werden aufgelöst

(10.05.) Bücherverbrennungen an den deutschen Universitäten.

Allein in Berlin werden 500 t Bücher verbrannt

(16.05.) Gründung der „Deutschen Arbeitsfront“ =

Zwangsorganisation für Arbeitnehmer

(20.05.) mit der Gründung der „Vaterländischen Front (VF)“ wurden  
alle Parteien in Österreich aufgelöst und in der VF zwangsvereinigt

(26.05.) Verbot der KPÖ

(01.06.) Adolf Hitler verhängt die „Tausendmarksperre“ für  
Österreichreisende

(19.06.) die österreichische NSDAP wird nach einer Welle von  
Anschlägen verboten

(22.06.) die SPD wird verboten

(14.07.) NSDAP ist die einzige erlaubte Partei in Deutschland

(14.07.) das „Gesetz zur Verhütung erbkranken Nachwuchses“ in  
Deutschland will nur Ehen, die „erbgesunden“ Nachwuchs erwarten  
lassen

(20.07.) Hitler schließt ein Konkordat mit dem HI. Stuhl

(08. – 12.09.) der „Allgemeine deutsch Katholikentag“ wird wegen  
der 1.000-Mark-Sperre von Deutschen nicht besucht, umso mehr von  
Deutschsprachigen aus den Ostländern

(11.09.) Proklamation des autoritären Ständestaates in Österr., die  
„Vaterländische Front“ ist die einzige erlaubte Partei

(14.10.) Deutschland verlässt den Völkerbund

(04.11.) in Deutschland werden Kriegsgesetze geschaffen. Sie  
werden im Verlauf des Krieges mindestens 40.000 Todesurteile  
fällen

(15.11.) mit der Errichtung der „Reichskulturkammer“ (RKK) wird  
in Deutschland das gesamte Kulturleben dem

Reichspropagandaministerium unter Josef Goebbels unterstellt  
die österreichische Bischofskonferenz fordert alle Geistlichen auf,  
sich aus der Parteipolitik zurückzuziehen

(01.12.) das „Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat“  
verbietet alle Parteien außer der NSDAP

(19.06.) drei Ebenseern bricht bei der Ersteigung der Gasseltürme  
(Nâsn) die Felsplatte weg, auf der sie gerade stehen. Sie stürzen in  
den Tod. Sie waren 17, 21 und 26 Jahre alt  
seit diesem Jahr wird die anfallende Asche der Saline in den See  
geleitet (bisher wurden sumpfige Teile des „Kochfeldes“ damit  
trockengelegt)

in diesem und im nächsten Jahr werden von der Saline eine  
Zentralwerkstätte und ein Kanzleigebäude errichtet der

### 1933

die Stromversorgung der Saline wird von Gleichstrom auf 220 V  
Wechselstrom umgestellt. Die alte „Triplexanlage“ wird nach  
Fertigstellung der neuen Vakuumanlage abgebaut

(06.08.) die Gassel-Tropfsteinhöhle wird für Besucher geöffnet

(09.10. bis 06.11.) die Schulen sind wegen einer Diphtherie-  
Epidemie geschlossen, drei Kinder sterben

(02.12.) die Holzindustrie des Rudolf Mayer (Kistenfabrik) entlässt  
wegen Arbeitsmangels 22 der 50 Arbeiter

<p>(06.12.) die österreichischen Bischöfe weisen alle Priester an, politische Ämter zurückzulegen in diesem Jahr gehen rund 5.000 Kulturschaffende in die Emigration darunter 30 damalige oder spätere Nobelpreisträger</p> <p style="text-align: center;"><b>1934</b></p> <p>Österreich hat rund 600.000 Arbeitslose, die Hälfte davon ohne Unterstützung</p> <p>(26.01.) Deutschland schließt mit Polen auf 10 Jahren einen Nichtangriffspakt (30.01.) in Deutschland werden der Reichsrat und die Landesregierungen aufgelöst</p> <p>(12./15.02.) Bürgerkrieg in Österreich. 314 Menschen sterben, etwa 700 werden verwundet und rund 10.000 verhaftet. Die Sozialdemokratische Partei sowie nahestehende Organisationen und Vereine werden verboten, 21 Schutzbündler werden zum Tode verurteilt, 9 hingerichtet (14.02.) der deutsche Reichsrat (die Länderkammer) wird aufgelöst</p> <p>(17.03.) Mussolini erklärt sich zum Protektor der Österreichischen Unabhängigkeit (28.03.) die KPD wird aufgelöst (24.04.) Errichtung des „Volksgerichtshofes“ in Deutschland (01.05.) Verkündigung der ständestaatlichen Verfassung. Eine autoritäre Regierung hängt sich ein christliches Mäntelchen um. (07.06.) katholischer Hirtenbrief gegen die NAZI-Ideologie in Deutschland (10.06.) an diesem Tag gibt es 6 Sprengstoffanschläge. Die Nationalsozialisten veranstalten im Juni eine Terrorwelle (22.06.) die SPD wird aufgelöst (30.06./01.07.) in der so genannten „Röhm-Affäre“, einer reichsweiten Mordaktion wird die SA-Führung liquidiert (14.07.) zur „Verhütung Erbkranker“ wird die Zwangssterilisation in Deutschland eingeführt. Geschätzte 250.000 bis 300.000 Menschen fallen ihr zum Opfer (25.–27.07.) nationalsozialistischer Putschversuch, Otto Planetta erschießt Bundeskanzler Dollfuß. Insgesamt gibt es 269 Tote, 13 Putschisten werden hingerichtet (29.07.) Kurt Schuschnigg wird Bundeskanzler (02.08.) Hitler wird nach dem Tode Hindenburgs „Führer und Reichskanzler“ des Deutschen Reiches (03.08.) Eröffnung der Großglockner Hochalpenstraße (10.08.) eine „Verordnung über die Verteilung von Arbeitskräften“ in Deutschland hebt die freie Arbeitsplatzwahl auf</p> <p>(27.09.) Italien, Frankreich und Großbritannien verpflichten sich Österreichs Unabhängigkeit zu schützen</p> <p>zum Jahresende: 770.000 Arbeitslose (=38.5%), 60% davon ohne jede Unterstützung!</p> <p style="text-align: center;"><b>1935</b></p> <p>(13.01.) mehr als 90% der Bevölkerung des Saarlandes stimmen für die Rückgliederung an Deutschland (30.01.) in Deutschland werden durch die „Deutsche Gemeindeordnung“ die Gemeinden als Selbstverwaltungskörper aufgelöst (01.03.) das Saarland wird von Deutschen Truppen besetzt (07.03.) die „Rheinlandbesetzung“ findet statt (16.03.) Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht in</p>	<p>Solvay teilt mit, dass der Steinbruchbetrieb Ende Dezember über den Winter eingestellt wird. 40 Arbeiter sind zeitweise arbeitslos</p> <p style="text-align: center;"><b>1934</b></p> <p><b>Ebensee hat 9.005 Einwohner</b> und 2.115 Arbeitslose in diesem Jahr wird der 1894/95 errichtete stählerne Salinensteg über die Traun (etwa auf Höhe Imhofer) abgetragen und das Rote Kreuz zieht in die ehemalige Zeugstatt der Saline, Salinenplatz 1 (15.01.)die Saline eröffnet ein neues Werksbad an der Bahnhofstrasse mit angebautem Pfortnerhaus. Das Bad ist bis 22.12.1979 in Betrieb und wird 1982 abgebrochen.</p> <p>(12.02. Faschingmontag!!!) die Arbeiter von Ebensee streiken ab 15:00 Uhr. Ebensee ist einen Tag lang in der Hand der Arbeiter. Laut Standrecht sind Gaststätten um 19:00 Uhr zu schließen! Bundesheer und Heimwehr „nehmen Ebensee wieder ein“, verhaften Bürgermeister Max Zieger sowie viele Schutzbündler und „befrieden“ das „Marxistennest“! Ein Schutzbündler, Anton Nussbaumer, erschießt sich nach dem Zusammenbruch dieser Aktion.</p> <p>(20.02.) der verhaftete Bürgermeister von Ebensee, Max Zieger, wird an das Bezirksgericht Bad Ischl überstellt Auflösung des Vereines Arbeiterheim, Enteignung und Übergabe des gesamten Vermögens an den Gewerkschaftsbund der österreichischen Arbeiter und Angestellten. Etwa 800 Bücher der Arbeiterbücherei werden im See versenkt! Der ATSV wird aufgelöst</p> <p>(20.08.) die SA-Männer aus dem Salzkammergut Franz Unterberger und Franz Saureis werden in Wien hingerichtet</p> <p>(05.11.) die neue Mühlnerbrücke wird dem Verkehr übergeben (28.12.) von Regierungskommissär Dr. Richard Stöger wird Josef Mittendorfer als Bürgermeister von Ebensee eingesetzt</p> <p style="text-align: center;"><b>1935</b></p> <p>in diesem Jahr wird das neue Pfortnerhaus beim Salineneingang in Betrieb genommen die „Rettungsabteilung Ebensee der Freiwilligen Feuerwehr“ – Vorläufer des Roten Kreuzes – erhält ein zweites Rettungsauto</p>
--	---

<p>Deutschland (21.04.) Auflösung der KPD (26.06.) der „Reichsarbeitsdienst“ wird in Deutschland obligatorisch (19.08.) ein Hirtenbrief der deutschen kath. Bischöfe prangert staatliche Hetze gegen die Kirche und das Christentum an (15.09.) das „Reichsbürgergesetz“ bringt die Unterscheidung von berechtigten Reichsbürgern und rechtlosen Staatsbürgern (=Juden, Roma, Sinti, u.a.). Dieses „Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre“ verbietet Eheschließung und Geschlechtsverkehr mit Juden (03.10.) Italien beginnt den Abessinienfeldzug (heute Ätiopien) in diesem Jahr und bis 1937 werden jüdische Mitbürger Deutschlands aus vielen Berufen und allen Ämtern entfernt</p> <p style="text-align: center;"><b>1936</b></p> <p>über das neue Medium Radio sind an die 30 Mio. „Volksgenossen“ erreichbar (07.03.) Hitler besetzt die entmilitarisierte Rheinlandzone (28.05.) „Pfingst-Denkschrift“ der bekennenden Deutschen evang. Kirche Rassenwahn und Antisemitismus (26.06.) in Deutschland wird der halbjährige „Reichsarbeitsdienst“ für Männer zwischen 18 und 25 eingeführt (11.07.) Deutsch-Österreichisches-Abkommen: Deutschland anerkennt die östr. Souveränität, Amnestie für 17.000 österr. Nationalsozialisten (13.07.) Beginn des Spanischen Bürgerkrieges durch einen Putsch von General Franco. Er dauerte bis 01.04.1939. Rund 500.000 Menschen finden den Tod (01.08.) Eröffnung der Olympischen Spiele in Berlin</p> <p style="text-align: center;"><b>1937</b></p> <p>es gibt 620.000 Rundfunkbewilligungen in Österreich (30.01.) Hitler zieht die Unterschrift Deutschlands unter den Versailler Vertrag zurück (14.03.) Pius XI. erlässt die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ (in deutscher Sprache!) gegen Neuheidentum, Götzenkult um Rasse, Volk und Staat“ in Deutschland. Sie wird am (21.03.) von allen Kanzeln verlesen (17.03.) Hermann Göring fordert in einer Rede die Eingliederung der österreichischen Stahlindustrie in die deutschen Rüstungsanstrengungen</p> <p>(05.11.) Hitler eröffnet der Deutschen Wehmführung seine Kriegspläne es gibt 464.000 Arbeitslose</p> <p style="text-align: center;"><b>1938</b></p> <p>(12.02.) mit dem so genannten „Berchtesgardener Abkommen“ beendet Hitler de facto die österr. Souveränität (15.02.) der Nationalsozialist Seyß-Inquart wird Innenminister (15.02.) die Nazis in Deutschland führen eine einjährige Dienstpflicht für Frauen zwischen 18 und 25 Jahren ein (20.02.) Hitler droht in einer Reden Österreich und der CSR mit dem Einmarsch (11.03.) Rundfunkrede Bundeskanzler Schuschnigg: „Gott schütze Österreich!“ Bildung der Regierung Seyß-Inquart <b>(12.03.) Einmarsch deutscher Truppen, „Anschluss“ Österreichs an das Deutsche Reich.</b> Der Einmarsch gestaltet sich zum Triumphzug, die Mehrheit begrüßt die Truppen stürmisch, eine Minderheit verzweifelt, begeht Selbstmord oder verschwindet in KZs! (13.03.) das „Gesetz über die Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich“ wird in Linz unterzeichnet (15.03.) begeisterte Großkundgebung auf dem Heldenplatz. Tausende Österreicher werden festgenommen (18.03.) in einer „feierlichen Erklärung“ begrüßen die österreichischen Bischöfe den Anschluss!!! (01.04.) erster Transport verhafteter Österreicher ins KZ Dachau. 17.000 Naturwissenschaftler, Theater-, Film- und Musikschaffende müssen ins Exil (10.04.) „Volksabstimmung“ über den „Anschluß“, 99,73 % Ja!!! im April müssen Juden alles Vermögen über RM 5.000,- anmelden</p>	<p>(20.10.) Wiedereröffnung des renovierten Arbeiterheimes durch die „Gewerkschaftsbewegung Ebensees“ Beginn des Baues der Seebergsiedlung</p> <p style="text-align: center;"><b>1936</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1937</b></p> <p>im April ist infolge „Hackenkreuzabbrennens“ am Wimmerberg ein Waldbrand entstanden (31.07. – 01.08.) das „Reichsverbands=Trachtenfest“ findet in Ebensee statt</p> <p>Solvay eröffnet einen Werkskindergarten</p> <p style="text-align: center;"><b>1938</b></p> <p>(25.01.) in Ebensee ist Polarlicht zu beobachten</p> <p>(11.03.) Bürgermeister Josef Mittendorfer wird von Hermann Heißl abgelöst</p> <p>(13.03.) „...Bei der Ankunft der ersten deutschen Wagen (in Ebensee) brach die Menge in jubelnde „Heil=Hitler!“= und Sieg=Heil!“ =Rufe aus, ...“ (15.03.) Pfarrer Ferdinand Giesriegel wird von der GASTAPO verhaftet Beschlagnahme des Arbeiterheimes durch die NSDAP</p> <p>im April werden die Löhne in den Betrieben Ebensees erstmals in Reichsmark ausbezahlt</p> <p>(10.04.) in Ebensee stimmen von 5.825 „Wahlteilnehmern“ 99,75% für den Anschluss, nur 23 mit „Nein“, 10 ungültig</p>
---	---

<p>(Mai) das "Gesetz über die Einziehung von Erzeugnissen entartetet Kunst" tritt in Kraft. 1939 werden in Berlin 4.000 Bilder öffentlich verbrannt</p> <p>(13.05.) in Linz findet der erste Spatenstich für das „Reichswerk Hermann Göring“, später VOEST, statt</p> <p>(24.05.) die „Nürnberger Rassengesetze“ treten in Österreich in Kraft</p> <p>(25.07.) Berufsverbot für jüdische Ärzte, Apotheker u. Krankenpfleger in Österr.</p> <p>(08.08.) Beginn der Errichtung des KZs Mauthausen durch KZ-Insassen des Lagers Dachau</p> <p>(1945 sind 71.000 Todesfälle in den Totenbüchern verzeichnet!)</p> <p>(17.08.) alle Juden erhalten die zusätzlichen Namen „Israel“ oder „Sara“ in den Pass</p> <p>(17.08.) mit Verordnung wird der Tatbestand „Wehrkraftzersetzung“ eingeführt. Unter ihn fiel jede kritische Äußerung, die damit unter Todesdrohung stand</p> <p>(19.08.) Hirtenbrief kath. Bischöfe über den Kampf gegen Kirche und Religion</p> <p>(29.09.) durch das „Münchener Abkommen“ wird das Sudetenland Deutschland eingegliedert</p> <p>(08.10.) Sturm auf das erzbischöfliche Palais in Wien</p> <p>(09./10.11.) „Reichskristallnacht“ und Novemberpogrome, Beginn eines Vernichtungsfeldzuges, dem rund 65.000 österreichische Juden zum Opfer fallen. 190 Synagogen wurden in Brand gesteckt und 7.500 Geschäfte in ganz Deutschland geplündert,</p> <p>(12.11.) als „Sühneleistung“ für ein Attentat auf einen deutschen Botschaftsangehörigen in Paris müssen „die Juden“ RM 1,12 Miard. Vermögensabgabe leisten</p> <p>(21.10.) Hitler gibt den Befehl zur „Erledigung der Rest-CSR</p> <p>(15.11.) jüdische Kinder werden aus den Schulen entfernt</p> <p>Dezember: 66.848 österreichische Staatsbürger jüdischer Abstammung (= 41,1 %) sind bei praktischer Enteignung ins Ausland gegangen. Der Rest ist der Vernichtung preisgegeben</p> <p>(23.12.) das „Pflichtjahr“ für Mädchen wird obligatorisch. Junge Frauen haben ein Jahr bei Bäuerinnen oder in Großfamilien zu arbeiten</p> <p style="text-align: center;"><b>1939</b></p> <p>(01.01.) ab diesem Datum werden Standesämter eingeführt, die Matrikeln der Kirchen haben von diesem Zeitpunkt an rein innerkirchlichen Charakter</p> <p>(14.02.) deutsche Truppen marschieren in der CSR ein</p> <p>(15.03.) deutsche Truppen besetzen Prag</p> <p>(16.03.) die „Rest-Tschechoslowakei“ wird zerschlagen und als „Protektorat Böhmen und Mähren“ dem Reich angegliedert</p> <p>(21.03.) Hitler verlangt von Polen die „Rückgabe“ Danzigs und eines Korridors</p> <p>(23.03.) deutsche Truppen marschieren im litauischen Memelgebiet ein. Es wird ins Deutsche Reich „rückgegliedert“</p> <p>(31.03.) Großbritannien und Frankreich sichern Polen im Falle eines Angriffs Beistand zu</p> <p>(03.04.) Anweisung Hitlers an das OKW zum Angriff auf Polen mit 01. September</p> <p>(07.04.) Italien besetzt Albanien</p> <p>(14.04.) der Name „Österreich“ wird im Ostmarkgesetz durch „Ostmark“ ersetzt</p> <p>(14.05.) der Widerstand der Niederlande bricht zusammen</p> <p>(15.05.) in Ravensbrück wird ein KZ für Frauen eingerichtet. Bis Kriegsende werden 92.000 Menschen dort sterben</p> <p>(17.05.) Großbritannien verhindert weitere Einwanderung von Juden ins „Mandatsgebiet“ (= Israel)</p> <p>(22.05.) im deutschitalienischen Vertrag verzichtet Hitler auf Südtirol</p> <p>(23.05.) eine Verordnung verlangt die Verdunkelung aller beleuchteten Fenster im Sinne des Luftschutzes</p> <p>(28.05.) die belgische Armee kapituliert (es gab 7.500 Tote und 15.850 Verwundete)</p>	<p>die „Rettungsabteilung Ebensee der Freiwilligen Feuerwehr“ wird den Deutschen Roten Kreuz eingegliedert</p> <p>(01.10.) das Steirische Salzkammergut wird dem „Landkreis Gmunden“ eingegliedert</p> <p>im November wird in der Bahnhofstraße die Wasserleitung verlegt</p> <p style="text-align: center;"><b>1939</b></p> <p>(01.01.) an die Gemeinde ist ab sofort Wasserzins zu Zahlen in diesem Jahr beginnt die Auswechslung der Gussrohre am Strehn durch Eternitrohre (sie endet 1955)</p> <p>(22.02.) Hermann Heissl wird als Bürgermeister von Ebensee angelobt</p> <p>in diesem Jahr wird damit begonnen, die Strähnrohre aus Gussstahl durch Eternitrohre (4 X 200 mm) zu ersetzen</p> <p>(01.03.) das Josefshaus wird enteignet</p> <p>Eröffnung des planmäßigen Dampfschiffverkehrs zwischen Ebensee und Gmunden</p> <p>für das Ratscherlaufen erteilt die Gemeinde eine Erlaubnis und nicht das Pfarramt wie bisher</p> <p>(30.04.) Baubeginn zum Gefolgschaftshaus der Saline</p>
---	--



<p>(10.06.) Italien befindet sich im Krieg mit den Alliierten  (17.06.) Waffenstillstand mit Frankreich (nach 92.000 Toten Franzosen und 27.074 Deutschen)  (23.06.) Berliner Konferenz: Beschluss zur Umsiedlung der Südtiroler</p> <p>(23.08.) Deutschland schließt Nichtangriffspakt mit Russland und beschließt mit Stalin die Aufteilung Polens  (26.08.) Einführung des Straftatbestandes „Zersetzung der Wehrkraft“  (27.08.) die Lebensmittelrationierung beginnt  <b>(01.09.) Angriff Deutschland auf Polen, Beginn des Zweiten Weltkrieges</b>  (01.09.) Fleisch, Fett, Butter, Käse, Vollmilch, Zucker und Marmelade gibt es nur mehr auf Lebensmittelkarten. Ab 25. auch Brot  (01.09.) das Hören ausländischer Radiosender (Feindsender!) ist verboten  (02.09.) alle Fenster sind abends zu verdunkeln  (03.09.) Großbritannien und Frankreich erklären Deutschland den Krieg  (05.09.) in der „Verordnung gegen Volksschädlinge“ wird jede von der NSDAP abweichende Meinung unter Todesdrohung gestellt. 15.000 Menschen wurden auf dieser „Basis“ zum Tode verurteilt  (07.09.) das Hören Ausländischer Radiosender („Feindsender“) ist verboten  (27.09.) das „Reichssicherheitshauptamt“ wird geschaffen, ihm unterstehen unter anderem alle KZs  (27.09.) die Sowjets annektieren Ostpolen  (28.09.) Polen kapituliert  (08.10.) Danzig, der Warthegau u. 1/3 Polens werden dem Deutschen Reich zugeschlagen  (12.10.) erste Deportation von Juden aus Österreich im Oktober wird auf Befehl Hitlers im ganzen Reichsgebiet damit begonnen, Geistesranke zu töten  21.10.) Unterzeichnung des Südtiroler Umsiedlungsvertrages</p> <p>(24.10.) zum ersten Mal werden Juden in Leslau/Woloclawek, Polen, gezwungen den Judenstern zu tragen  (26.10.) die Nationalsozialisten errichten auf polnischem Gebiet zwei neue Reichsgaue: Reichsgau Danzig-Westpreußen und Reichsgau Wartheland  (Oktober) der Euthanasiebefehl zur „Vernichtung lebensunwerten Lebens“ wird erlassen. Geschätzte 100.000 bis 270.000 fallen ihm zum Opfer  (08.11.) erstes Attentat auf Hitler im Münchner Bürgerbräu durch eine von einem Tischler namens Johann Georg Elser gebastelte Zeitbombe. Hitler musste zu früh weg!  (14.11.) Bezugsscheine für Textilien werden eingeführt  (Dezember) erste Massendeportation von rund 87.000 Juden und Polenaus dem „Wartheland“ ins „Generalgouvernement“ deportiert. Viele erfrieren in den offenen Viehwagons  Ende des Jahres sind 57.000 Südtiroler (Optanden) ausgewandert  (30.11.) Beginn des Sowjet-Finnischen Winterkrieges, der mit dem Frieden von Moskau am 30.03.1940 endet</p> <p style="text-align: center;"><b>1940</b></p> <p>hinter der Front finden planmäßige Massenerschießungen statt. Ganze Ghettos werden so „geräumt“</p> <p>(12.03.) der Moskauer Friede beendet den finisch-sowjetischen Winterkrieg</p> <p>(09.04.) deutsch Truppen besetzen im „Unternehmen Weserübung“ Dänemark und Norwegen  (17.04.) die „Ostmark“ (=Österreich) wird in 7 Gaue aufgeteilt. Die Gauleiter, als Reichsstatthalter, in Oberdonau (=Oberösterreich) ist es August Eigruber, übernehmen die Funktion der Landesregierungen  (20.04.) einem Aufruf zur Sammlung von „Nichteisenmetallen“ fallen viele Kirchenglocken und Kupferdächer aber auch Kunstgegenstände zum Opfer  (10.05.) der „Frankreichfeldzug“ beginnt, Deutschland greif die Niederlande an  (28.05.) Belgien kapituliert</p>	<p>(08.07.) Johann H. und Franz S. werden von der GESTAPO verhaftet  (16.07.) Eröffnung des neuen Strandbades in Rindbach  (20.08.) etwa 200 Ebenseer müssen einrücken</p> <p>die Salinenverwaltung übersiedelt im Oktober in das neue Amtsgebäude</p> <p>(23.10.) erster Schneefall</p> <p style="text-align: center;"><b>1940</b></p> <p>(13.01.) der Trausee friert zu, die Eisdecke hält bis Mitte März in der Nacht vom 14. auf den 15. März ist ein so heftiger Sturm, dass er an vielen Häusern Schaden anrichtete</p> <p>(24.03.) über dem Feuerkogel ist Polarlicht zu beobachten</p>
---	--

<p>(Mai – Juni) das Stammlager des KZ Auschwitz wird errichtet. In den drei Lagern von Auschwitz werden rund 1,5 Millionen Menschen umkommen</p> <p>(10.06.) Italien tritt an der Seite Deutschlands in den Krieg ein</p> <p>(14.06.) deutsche Truppen rücken in Paris ein</p> <p>(15.06.) Moskau annektiert Litauen</p> <p>(17.06.) die Sowjets annektieren Estland, Lettland, die Nordbukowina und Bessarabien</p> <p>(18.06.) in Frankreich beginnt der organisierte Untergrundwiderstand, die „Résistance“</p> <p>(22.06.) die deutsche Wehrmacht unterwirft Frankreich</p> <p>(11.08.) die kath. Bischöfe protestieren gegen das Euthanasieprogramm</p> <p>(29./30.09.) in der Schlucht Babi Jar nahe Kiew werden 33.771 Juden der Hauptstadt der Ukraine vom Sonderkommando 4a der Einsatzgruppe C erschossen und die Schluchtränder zum Abdecken der Leichen gesprengt</p> <p>(Oktober) Beginn der Deportation von jüdischen Bürgern in die Vernichtungslager im Osten</p> <p>(18.12.) Hitler gibt Weisung zum Überfall auf die UdSSR auf das Deutsche Reich fielen in diesem Jahr 10.000 t Bomben</p> <p style="text-align: center;"><b>1941</b></p> <p>(01.03.) Tabakwaren werden rationiert</p> <p>(27.03.) die deutschfreundliche Führung in Belgrad wird gestürzt</p> <p>(06.04.) Deutschland besetzt Jugoslawien und Griechenland</p> <p>(12.06.) Rumänien tritt an der Seite Deutschlands in den Krieg</p> <p>(22.06.) Hitler greift (ohne Kriegserklärung!) die UdSSR an. Hinter der Front führen SS und Gestapo Massenerschießungen von Juden durch</p> <p>(31.07.) Göring beauftragt Heydrich mit der Evakuierung der europäischen Juden</p> <p>(19.09.) alle Juden im Reichsgebiet müssen einen gelben Stern tragen</p> <p>(01.10.) Verbot der Auswanderung für Juden. 270.000 Juden sind bisher aus dem Dritten Reich emigriert. Die es bisher nicht geschafft, sind der Vernichtung preisgegeben</p> <p>(03.10.) die erste ballistische Fernrakete der Welt, die V2 wird in Peenmünde getestet</p> <p>(14.10.) der „Führer“ befiehlt die Deportation der Juden aus dem Reichsgebiet</p> <p>(21.10.) in Jugoslawien werden in Kragujevac, 2.300 in Kraljevo 2.100 Menschen als Repressalie gegen Partisanentätigkeit erschossen</p> <p>(07.12.) Überfall Japans auf Pearl Harbor, es gibt 2.403 tote und 1.178 verwundete Amerikaner, der Pazifikkrieg beginnt</p> <p>(11.12.) Deutschland erklärt den USA den Krieg in Deutschen Reich sind 3 Mio. Zwangsarbeiter</p> <p>„Einsatzgruppen“ liquidieren 1941/42 über eine Million Menschen: kommunistische Funktionäre, Juden und „unerwünschte Elemente“ auf das Deutsch Reich fallen in diesem Jahr 30.000 t Bomben</p> <p style="text-align: center;"><b>1942</b></p> <p>(20.01.) auf der „Wannsee-Konferenz“ in Berlin wird „die Endlösung der Judenfrage“ beschlossen. Ab Jänner „arbeiten“ die Gaskammern in Auschwitz/Birkenau, ab Mitte März in Belzec, dann in Sobibor und Treblinka und ab Herbst auch in Majdanek. Mindestens 5,1 Mio. Juden aus ganz Europa fielen ihr zum Opfer. Schätzungen reichen von 4 bis 6 Mio.</p> <p>(02.03.) der evang. Landesbischof Wurm richtet an Hitler eine Denkschrift gegen den „Kulturkampf“</p> <p>(März) erster Fliegeralarm in Wien</p>	<p>(30.05.) Hochwasser in Ebensee</p> <p>(09.07.) etwa 200 belgische Kriegsgefangene kommen nach Ebensee und werden in der Sodafabrikturnhalle untergebracht. Sie werden bei den Arbeiten am Strähn eingesetzt</p> <p>(15.08.) 220 französische Kriegsgefangene kommen in die Saline, sie werden im alten Saal (des Verwaltungsgebäudes??) untergebracht</p> <p>(03.10.) 50 Ebenseer müssen einrücken</p> <p>(10.11.) Frau Lina R. wird von der GESTAPO verhaftet</p> <p>(01.12.) das Gasthaus „zur Stockerau“ wird geschlossen in diesem Jahr wurde die „Generaldirektion der ostmärkischen Salinen“ nach Bad Ischl verlegt</p> <p style="text-align: center;"><b>1941</b></p> <p>(07.01.) kriegsgefangene Franzosen verrichten die Kohlenarbeit in der Saline</p> <p>(16.02.) Franz Frühmann wird als Pfarrer von Ebensee installiert</p> <p>(22.05.) 80 Franzosen kommen zur Zwangsarbeit nach Ebensee</p> <p>(06.09.) Fräulein Lina P. wird von der GESTAPO verhaftet</p> <p>(19./20.10.) Hochwasser</p> <p>Allerheiligen präsentierte sich in Winterlandschaft im Dezember wird bei Solvay mit dem Bau der Ätznatronanlage begonnen</p> <p>die französischen Zwangsarbeiter kommen von Ebensee wieder weg</p> <p style="text-align: center;"><b>1942</b></p> <p>(21.01.) der Traunsee friert zu und die Traun bis zur Eisenbahnbrücke</p> <p>(24.02.) viele, große Schneelawinen sind vom Wimmersberg abgegangen, mehrere Hütten werden weggerissen und die Straße nach Ischl ist gesperrt</p> <p>(04.03.) Herr Josef K. und seine Frau Maria werden von der GESTAPO verhaftet, Maria K. wird am 22.03.1943 aus der</p>
---	--

<p>(13.03.) die Wohnungstüren jüdischer Bürger müssen gekennzeichnet sein  (17.03.) in „Vernichtungslager“ Belzec in Polen beginnen die Massentötungen von Juden aus den Ghettos Südpolens. Zwischen März 1942 und Oktober 1943 werden in den „Vernichtungslagern“ 1,6 Millionen Juden ermordet  (22.03.) Hirtenwort der deutschen kath. Bischöfe wider den “Kampf gegen Christentum und Kirche“  ende März erfolgen die ersten Judentransporte aus Westeuropa und dem Reichsgebiet nach Auschwitz</p> <p>(28./29.03.) die Royal Air Force „erprobt“ in Lüttich erstmals eine Flächenbombardierung und legt die Altstadt in Trümmer. 4 Wochen später erleidet Rostock das gleiche Schicksal  (30.04.) allen Juden wird die Staatsbürgerschaft aberkannt</p> <p>(30.05.) in der kommenden Nacht wird die Innenstadt von Köln von 1.000 britischen Flugzeugen in Schutt und Asche gebombt  im Juni beginnen die Massenvergasungen in Auschwitz/Birkenau  (10.06.) das Dorf Lidice wird niedergebrannt, 192 Männer und 7 Frauen erschossen, die übrigen Frauen und Kinder verschleppt, weil „das Dorf in Verdacht steht“ den Mörder des stellvertretenden „Reichsprotectors“, Reinhard Heydrich, beherbergt zu haben  im Monat Juli werden Milch, Obst und Gemüse rationiert</p> <p>(September) in Deutschland gibt es jetzt 7,5 Mio. Zwangsarbeiter  (03.10.) in Peenemünde wird die erste ballistische Fernrakete der Welt (V2) abgeschossen  (05.10.) Heinrich Himmler befiehlt die Deportation aller Juden nach Auschwitz  (18.10.) die Widerstandsorganisation „Rote Kapelle“ wird aufgedeckt, 600 Mitglieder hingerichtet  (22.11.) die 6. Armee (rund 250.000 Mann) wird in Stalingrad eingeschlossen</p> <p>(07.12.) Japan greift mit 355 Flugzeugen Pearl Harbor an  in Österreich sind nur mehr 25% der Arbeitenden in der Landwirtschaft beschäftigt  auf das Deutsche Reich fallen in diesem Jahr 50.000 t Bomben</p> <p style="text-align: center;"><b>1943</b></p> <p>(05.01.) Londoner Deklaration über die Wiederherstellung der ursprünglichen Besitzverhältnisse nach dem Krieg  (14.- 24.01.) auf der Konferenz von Casablanca beschließen die alliierten auch reine Wohngebiete in die Flächenbombardierungen einzubeziehen  (31.01.) die 6. deutsche Armee kapituliert in Stalingrad. Hitler, „der größte Feldherr aller Zeiten“, erleidet eine kriegsentscheidende Niederlage  (02.02.) in Stalingrad Kapitulierte die 6. Armee, von 250.000 Mann sind noch 90.000 übrig, nur 6.000 werden die Heimat wieder sehen. Es ist der Anfang vom Ende</p> <p>(18.02.) der Reichspropagandaminister Joseph Goebbels verkündet im Berliner Sportpalast den „totalen Krieg“  (22.02.) Hans und Sophie Scholl, Kurt Huber und Christoph Probst von der studentischen Widerstandsgruppe an der Uni München „Weiße Rose“, werden hingerichtet</p> <p>(15.03.) auf deutschem Reichsgebiet gibt es 3.638.056 „fremdvölkische“ Arbeitskräfte = Zwangsarbeiter und 1.622.829 „Gefangene“ = KZ-Häftlinge, die in der Kriegswirtschaft „arbeiten“</p>	<p>Untersuchungshaft entlassen</p> <p>(22.03.) Frau Mag. Maria W. wird von der GESTAPO verhaftet</p> <p>(27.04.) russische Zwangsarbeiter werden in der Saline zur Gewerbesalzerzeugung verwendet</p> <p>der erste Mai darf nicht gefeiert werden  (02.05.) das Gefolgschaftshaus der Saline wird eröffnet; jedes Gefolgschaftsmitglied hat 8 Arbeitsstunden unentgeltlich eingebracht, Bauleiter war Herr Schöffbenker und Vorarbeiter Ferdinand Loidl (da Moritz Fechtl)  (15./16.05.) Hochwasser in Ebensee  im Monat Mai wird Frau Anna W. wegen verbotenen Umganges mit Gefangenen von der GESTAPO verhaftet</p> <p>(10.07.) in der Saline werden Bierbezugscheine ausgegeben, für jeden ist eine Falsche pro Tag vorgesehen  (12.07.) im Gefolgschaftshaus wird von der Stadtbühne Budweis die Operette „Die Fledermaus“ gegeben</p> <p>(26.11.) ein Transport von russischen Zwangsarbeiterinnen kommt zur Arbeit in die Weberei</p> <p>(22.12.) die Kirchenglocken müssen abgeliefert werden (außer dem Zügelglocklein)</p> <p style="text-align: center;"><b>1943</b></p> <p>(02.02.) 20 russische Zwangsarbeiter kommen in der Sodafabrik zum Einsatz</p> <p>(07.02.) die Seilschwebbahn befördert ihren 1.000.000 Fahrgast auf den Feuerkogel  (17.02.) Herr Alois O. von Langwies wird wegen Abhörens von Feindsendern von der GESTAPO verhaftet  sechs französische Zwangsarbeiter der Sodafabrik kommen ins KZ</p> <p>(26.02.) um 18:30 Uhr geht über der Hohen Schrott ein Meteorit nieder</p>
---	---

<p>(13.04.) bei Katyn werden Massegräber von 4.143 polnischen Offizieren entdeckt, die im Frühjahr 1940 von den Sowjets ermordet worden waren</p> <p>(19.04.) Aufstand im Warschauer Ghetto (Mai) in Deutschen Reich sind 6,3 Millionen ausländischer Arbeitskräfte „beschäftigt“ (Zwangsarbeiter, Kriegsgefangene, KZ-Insassen</p> <p>(13.05.) der „Afrikafeldzug“ endet im Desaster: 157.000 deutsche und 86.700 italienische Soldaten gehen in Gefangenschaft, 47.580 Alliierte 18.594, Deutsch und 13.748 Italienisch sind gefallen, insgesamt sind 36.355 Männer vermisst!</p> <p>(27.05.) die verschiedenen „Résistancegruppen“ in Frankreich schließen sich im „Conseil National de la Résistance“ (CNR) zusammen</p> <p>(10.06.) Angloamerikanische Landung auf Sizilien</p> <p>(27.06.) 36.000 Männer zwischen 15 und 45 aus der Region Lublin-Zamosc werden verhaftet und als Zwangsarbeiter ins „Altreich“ geschickt</p> <p>(24. bis 30.07.) Hamburg wird bombardiert: es gibt rund 40.000 Tote, 277.000 Wohnungen, 277 Schulen, 58 Kirchen und 24 Krankenhäuser sind zerstört</p> <p>(25.07.) Sturz Mussolinis. Italien wechselt die Seite (Juli) in der letzten Juliwoche werden auf Hamburg 9.000 t Minen, Spreng- und Brandbomben abgeworfen, es gibt 30.500 tote</p> <p>(09.08.) Franz Jägerstätters wird hingerichtet</p> <p>(13.08.) das Flugzeugwerk Wiener Neustadt wird bombardiert</p> <p>(19.08.) die kath. Bischöfe Deutschlands erlassen ein Hirtenwort gegen die Tötung unschuldigen Lebens</p> <p>August, erste Fliegerangriffe auf österreichischem Gebiet</p> <p>(03.09.) Italien wechselt die Seiten</p> <p>(25.09.) durch „Führererlass“ wird aus 6 Mio. Alten, Kranken und Jugendlichen der „Volkssturm“ gebildet</p> <p>(01.11.) „Moskauer Deklaration“ über die Wiederherstellung Österreichs</p> <p>(18.11. bis 03.12.) Fliegerangriffe auf Berlin: 2.700 tote Zivilisten, 250.000 Obdachlose</p> <p>(28.11. bis 01.12.) die alliierte Kriegskonferenz in Teheran beschließt die Westverschiebung Polens, die Umsiedlung von fast 20 Mio. Deutschen aus den Ostgebieten und die die Oder-Neiße-Linie als deutsche Ostgrenze. 2 Mio. haben die Umsiedlung nicht überlebt! im Dezember werden in Griechenland in Kalávrita als Repressalie gegen Partisanen 696 Männer erschossen, 24 Dörfer und 3 Klöster niedergebrannt</p> <p>in diesem Kriegsjahr haben Zivilgerichte 11.336 und Militärgerichte 9.413 Todesurteile vollstreckt auf das Deutsche Reich sind in diesem Jahr 120.000 t Bomben gefallen</p> <p style="text-align: center;"><b>1944</b></p> <p>in Jänner startet die Sowjetarmee eine Großoffensive. Die deutsche Truppen weichen zurück</p> <p>(20.01.) Ungarn wechselt die Seiten</p>	<p>(01.06.) die Brüder Leopold und Georg P. werden von der GESTAPO wegen Abhörens feindlicher Sender verhaftet, einen Tag später ereilt Fräulein Lina P. dasselbe Schicksal</p> <p>(22.06.) das Kupferblech der Kirchturmeindeckung wird abgenommen</p> <p>(25.08.) im Altaussee Bergwerk, Springerwerk, wird mit der Aktion „Dora“, der Einlagerung von Kunstwerken begonnen. Dabei handelt es sich um Kunstschatze, die für Hitler in den überfallenen Ländern gestohlen wurden. Unter den Schätzen befanden sich etwa 6.500 Gemälde, darunter 17 von Rembrand. Geschätzter Wert aller Kunstgegenstände: US \$ 2,5 Milliarden</p> <p>(Oktober) erste Einlagerungen im Aussee Salzberg</p> <p>(18.11.) in Ebensee kommen die ersten 400 KZ-Häftlinge an. Sie bauen unter dem Decknamen „Arbeitslager Zement“ auf der Finkerleiten (als Nebenlager des KZs Mauthausen) ein KZ. Rund 26.100 werden den ersten Häftlingen folgen, etwa 8.200 werden bis zur Befreiung sterben. Sie errichten die Stollenanlage A (im Hatschek-Gelände) zur Treibstoffproduktion und die Stollenanlage B (Finkerleiten) zur Produktion von Panzer-Motorteilen</p> <p>(21.12.) 1.000 weitere Häftlinge treffen im KZ Ebensee ein</p> <p>von Solvay wird im Weida ein Wohnhaus errichtet bis jetzt sind 160 Ebenseer gefallen die Saline in Hallstatt wird stillgelegt</p> <p style="text-align: center;"><b>1944</b></p> <p>(03.01.) 30 Mann der Saline Hallstatt kommen nach Ebensee, weil dort der Sudbetrieb eingestellt wird</p> <p>(10.01.) Beginn des Ausbaues des Aussee Salzberges zum „Bergungsdepot des Reiches“</p> <p>(14.01.) weiter 200 Häftlinge kommen ins KZ</p> <p>(15.01.) in der Saline wird die 14tägige Lohnauszahlung eingeführt</p> <p>(28.01.) der Salinenarbeiter Wilhelm Sch. wird in „Schutzhaft“ genommen, ebenso Herr Felix L.</p> <p>(25.02.) Herr Wilhelm Sch. wird wegen staatsfeindlicher Tätigkeit aus der Saline entlassen</p>
--	--

<p>im März wird Ungarn besetzt und die jüdischen Bürger von der SS deportiert im April finden Massendeportationen griechischer und ungarischer Juden statt. Von den 400.000 ungarischen werden 250.000 vergast</p> <p>(04.06.) die Amerikaner erobern Rom (06.06.) „D-Day“, angloamerikanische Invasion in Nordfrankreich (10.06.) die SS-Panzerdivision „Das Reich“ brennt das Dorf Oradour-sur-Glane nieder. 600 Bewohner (auch Frauen und Kinder) werden getötet (22.06.) Beginn der sowjetischen Großoffensive gegen die deutsche „Heeresgruppe Mitte“ (20.07.) misslungenes Attentat auf Hitler durch Stauffenberg mit anschließender Verhaftungs- und Hinrichtungswelle. Man schätzt, dass rund 7.000 Menschen deswegen verhaftet wurden, den Tot fanden etwa 200 durch Kriegsgerichtsurteil (24.07.) das Vernichtungslager Majdanek wird von der Sowjetarmee befreit vom Juli an sind Widerstandskämpfer nach dem „Terror- und Sabotage-Erlass“ „an Ort und Stelle“ niederzumachen</p> <p>(02.08.) im Potsdamer Abkommen bestimmen die USA, UdSSR und Großbritannien die Nachkriegsordnung und die Behandlung der Verlierer (23.08.) Rumänien wechselt die Seiten (25.08.) amerikanische und französische Truppen rücken in Paris ein (letztere unter de Gaulle!)</p> <p>(04.09.) Erschießung von etwa 100 russischen Kriegsgefangenen im KZ-Dachau (04.09.) Bulgarien erklärt Deutschland den Krieg (11.09.) amerikanische Truppen erreichen die „Reichsgrenze“ bei Tier (14.09.) Finnland wechselt die Seiten</p> <p>(19.09.) sowjetisch-finnischer Waffenstillstand. Deutsche Truppen räumen Finnland</p> <p>(25.09.) mit 16jährigen und Alten wird der „Volkssturm“ errichtet</p> <p>(21.10.) Aachen wird von den Amerikanern besetzt</p> <p>(28.10.) Bulgarien wechselt die Seiten (01.11.) Himmler befiehlt, die Vergasungen von Juden in Auschwitz einzustellen und die Spuren zu verwischen</p> <p>(16.12.) die „Ardennenoffensive“ beginnt (23.12.) Ungarn erklärt Deutschland den Krieg das Deutsche Reich „beschäftigt“ 7,5 Mio. Zwangsarbeiter</p>	<p>im Monat Februar werden drei KZ Häftlinge erschossen</p> <p>(Mai) die Saline Bad Ischl wird eingestellt</p> <p>(24.07.) es kommen wieder zirka 1.000 Häftlinge ins KZ</p> <p>(26.07.) wieder treten rund 400 Mann den Gang ins KZ an (27.07.) zirka 200 kranke Häftlinge gehen ins Hauptlager Mauthausen zurück (zur Tötung!) (31.07.) das Krematorium im KZ nimmt seinen „Betrieb“ auf im Monat August kommen 100 russische Zwangsarbeiter in die Saline und 1.000 Häftlinge ins KZ</p> <p>(01.09.) Herr Direktor Rudolf I. wird von der GESTAPO in „Schutzhaft“ genommen</p> <p>(16.09.) Herr Franz D., Salinenarbeiter, wird von der GESTAPO verhaftet</p> <p>(22.09.) Herr Josef L. wird von der GESTAPO in „Schutzhaft“ genommen (25.09.) mit der Errichtung eines Luftschutzstollens in der Ischlerstraße wird begonnen (28.09.) Herr Rudolf P., Fabrikarbeiter, wird von der GESTAPO verhaftet (10.10.) in der Sodafabrik wird eine Betriebsküche eröffnet</p> <p>(22.10.) der „Volkssturm“ Ebensee wird gegründet (23.10.) wieder kommen 1.000 Häftlinge (23.10.) der Fischerverein Ebensee wird gegründet im Oktober kommen die italienischen Zwangsarbeiter der Saline zum Straßenbau nach Vöcklabruck man beginnt beim (damaligen) Schuhgeschäft Eisenberger einen Luftschutzkeller zu errichten</p> <p>(12.12.) Beginn der Einlagerung von Kunstschätzen aus Wiener Museen im Ischler Salzberg im Rahmen der Aktion „Berg“. Sie dauert bis März 1945. 730 Kisten mit Kunstschätzen und mehr als 1.000 Gemälde, letztere unverpackt, werden eingelagert (13.11.) die Hauptschule wird teilweise geräumt, um Militär unterzubringen (15.12.) es kommt im Ort zu Bombenabwürfen, bei denen 2 Personen getötet werden, eine Neunjährige (Marianne Dorfner) und der polnische Pferdeknecht des Fuhrwerksunternehmens Dorfner weiters gab es noch drei Schwerverletzte. Das Dorfnerhaus in der Bahnhofsstraße wird gänzlich zerstört und einige Gebäude der näheren Umgebung beschädigt, darunter auch die Hauptschule in diesem Jahr gab es insgesamt 92 mal Fliegeralarm in Ebensee</p>
---	--

<p>auf das Deutsche Reich fallen 650.000 t Bomben Volksdeutsche aus den Ostländern strömen nach Österreich in diesem Jahr wurden rund 5.000 Widerstandskämpfer hingerichtet</p> <p style="text-align: center;"><b>1945</b></p> <p>(24.01.) die Amerikaner überqueren bei Remagen den Rhein (27.01.) das KZ Auschwitz wird befreit: 7.650 Lagerinsassen werden lebend angetroffen. In diesem KZ wurden 1,2 bis 1,6 Millionen Juden auf industrieller Basis ermordet. Insgesamt sind dem Holocaust rund 6 Millionen Juden zum Opfer gefallen im Jänner wird die Briefbeförderung eingestellt, es können nur mehr Karten verschickt werden im Februar wird der Unterricht an allen Schulen eingestellt</p> <p>(04. bis 11.02.) alliierte Kriegskonferenz der „großen Drei“ in Jalta zur Neuordnung nach dem Krieg (13./14.02.) Dresden wird von 1.323 Flugzeugen mit 3.749 t Bomben weitgehend zerstört. Die Todesopfer werden zwischen 40.000 und 60.000 geschätzt</p> <p>(19.03.) Führerbefehl zur Zerstörung aller Anlagen und Sachwerte, die dem Feind nützen können (23.03.) die sowjetischen Truppen erreichen im Burgenland österreichisches Territorium und nehmen am 13. April Wien ein</p> <p>(03.04.) vom „Reichsführer SS“ Heinrich Himmler wird angeordnet, dass bei Hissung einer weißen Fahne alle Männer des betroffenen Hauses zu erschießen sind (11.04.) das KZ Buchenwald wird befreit (12.04.) Franklin Delano Roosevelt, der 32. Präsident der USA, stirbt sein Nachfolger ist: Harry S. Truman (12.04.) der Stephansdom brennt ab (13.04.) die Rote Armee erobert Wien (15.04.) britische Truppen befreien das KZ Bergen-Belsen: rund 14.000 Häftlinge sterben danach noch an Unterernährung (16.04.) Sowjettruppen erreichen die Oder</p> <p>(18.04.) Hitler befiehlt die Errichtung der „Kernfestung Alpen“, sie bleibt ein Hirngespinnst</p> <p>(20.04.) deutsche Truppen in Italien kapitulieren (21.04.) der Bahnhof Attnang wird durch Bombenangriffe arg verwüstet (rund 700 Menschen sterben dabei!)</p> <p><b>(27.04.) Proklamation der Zweiten Republik</b> durch die provisorische Regierung Karl Renner, die von der russ. Besatzungsmacht eingesetzt wird: 11 SPÖ, 9 ÖVP, 7 KPÖ (28.04.) Mussolini und seine Geliebte werden am Comer See von Partisanen erschossen (29.04.) Kapitulation der deutschen Truppen in Italien (29.04.) am Morgen dieses Tages werden vor dem Parlament erstmals wieder rot-weiß-rote Fahnen aufgezogen (30.04.) US-Truppen überschreiten bei Oberkappel die</p>	<p style="text-align: center;"><b>1945</b></p> <p>der Schornstein des Krematoriums im KZ raucht Tag und Nacht</p> <p>(01.02.) vom Wimmersberg gehen schwere Lawinen nieder, die an Häusern, Hütten und Zäunen große Schäden verursachen (04.02.) das Bilinskiwerk wird wegen Kohlenmangels geschlossen</p> <p>(17.02.) der Dentist Friedrich K. wird von der GESTAPO verhaftet (25.02.) 35 Sudetendeutsche Familien kommen nach Ebensee und werden in den neuerbauten Häusern an der Offenseestraße untergebracht (03.03.) ein Häftlingstransport von etwa 2.000 Personen kommt in Ebensee an. Viele Häftlinge sind bei Ankunft tot, erfroren, verhungert ab März wird in den Gashäusern kein Bier mehr eingeschenkt, nur Tee verabreicht (05.03.) zwei Flüchtlingszüge aus zusammen 40 Wagen mit ungefähr 100 Leuten aus Bielitz kommen in Ebensee an (05.03.) fünf Männer aus Ebensee werden von der GESTAPO verhaftet: Johann F., Franz L., Johann L., Johann P. und Rudolf Sch. (10.03.) Frau Maria D. und Frau R. werden von der GESTAPO verhaftet</p> <p>(25.03.) ein fürchterlicher Bombenangriff zerstört den Eisenbahnknotenpunkt Attnang, über 1.000 Menschen sterben, der Ort ist ein Trümmerfeld (30.03.) der „Volkssturm“ beginnt mit dem Stellungsbau im Langbathtal (03.04.) Flüchtlinge aus dem Burgenland und Wien kommen an (09.04.) mehrere Flüchtlingskolonnen ziehen durch Ebensee (10.04.) einige 16jährige (Jahrgang 1929) müssen einrücken,</p> <p>(12.04.) viele Flüchtlinge ziehen durch Ebensee auch an den folgenden Tagen</p> <p>(17.04.) Josef Sch. wird verhaftet (18.04.) viel Militär zieht durch Ebensee</p> <p>(19.04.) viele Flüchtlinge und Häftlinge kommen nach Ebensee, auch tags darauf, da müssen auch 50 Mann vom „Volkssturm“ einrücken</p> <p>(22.04.) der „Volkssturm“ rückt zu Schanzarbeiten nach Traunkirchen aus (25.04.) zwei Russen werden wegen Einbruchs und Diebstahls gehängt! In der Saline werden zwei Sudpfannen wegen Kohlenmangels gelöscht (26.04.) viele Flüchtlinge, etwa 2.000 ungarische Soldaten und deutsches Militär ziehen durch Ebensee, auch am 29. sind es wieder viele Flüchtlinge und Soldaten, die durchziehen</p>
---	--

<p>Oberösterreichische Grenze  (30.04.) die provisorische Regierung tritt zu ihrem ersten Ministerrat zusammen und beschließt ein Gesetz gegen nationalsozialistische Wiederbetätigung  (30.04.) Selbstmord Hitlers in seinem Punker in der Reichskanzlei  (30.04.) in Vorarlberg betreten die Westalliierten österreichischen Boden  (01.05.) die Bundesverfassung von 1929 tritt wieder in Kraft, der 1. Mai wird wieder zum Feiertag erklärt</p> <p>(02.05.) die Rote Armee erreicht Berlin, deutsche Truppen kapitulieren  (03.05.) US-Truppen übernehmen Innsbruck  im Mai werden keine Pensionen ausbezahlt</p> <p>(06.05.) US-Truppen nehmen Linz ein</p> <p><b>(07. bis 09.05.) Kapitulation der deutschen Wehrmacht.</b>  Kapitulationserklärung am 07.05. um 02:41 im französischen Reims auf das Deutsche Reich sind bis Kriegsende 500.000 t Bomben gefallen, auf Österreich 120.000 t davon als eine Folge des deutschen Rassenwahns gab es in Österreich 65.000 Holocaustopfer, in Mauthausen und seinen Nebenlagern sind 100.000 Menschen umgekommen.  <b>Rund 70 Mio Menschen, davon rund 13 Mio Zivilisten haben in diesem Krieg das Leben verloren. Drei der rund fünf Millionen sowjetischer Kriegsgefangenen überleben die deutsche Gefangenschaft nicht, die Rückkehrer lässt Stalin als Verräter behandeln.</b>  <b>Den Oststaaten wird erlaubt, alle deutschstämmigen Staatsbürger zu vertreiben, viele „Volksdeutsche“ werden in die UdSSR verschleppt und müssen jahrelang Zwangsarbeit leisten;</b>  im Mai befinden sich in Österreich fast 3 Millionen DPs (Displaced Persons = „Landfremde“), in Europa sind es rund 8,5 Mio., das sind Menschen, deren Heimat nicht Österreich ist. Österreich ist in vier Besatzungszonen geteilt  (08.05.) Amerikaner und Russen begegnen sich an der Ennsbrücke  (08.05.) Gründung der Südtiroler Volkspartei</p> <p>(09.05.) in den „noch Hermann Göringwerken“, der späteren VÖEST, beginnt man wieder zu arbeiten  in Oberösterreich halten sich 700.000 „landfremde“ Menschen auf, (Soldaten, ehemalige KZ-Insassen, „Volksdeutsche“ Flüchtlinge, Zwangsarbeiter, die Amerikaner nennen sie „DPs“ (Displaced Persons)  in der Nazizeit (1938-1945) wurden von den 1125 Diözesanpriestern 300 „gemäßregelt“, 100 waren länger als einen Monat inhaftiert und 16 kamen ums Leben</p>	<p>(30.04.) zwei weitere Pfannen werden in der Saline stillgelegt  im April wird auch die Sodafabrik fast gänzlich stillgelegt, von Zivilpersonen werden Schanzgräben ausgehoben und an der Straße nach Traunkirchen Sprenglöcher gebohrt  (April) die „Sterberate“ im KZ beträgt 200 bis 300 Menschen täglich</p> <p>(01./02.05.) beim Schwarzen Adler ist Musterung zum „Volkssturm“ auf der Bieberwand am Wimmerberg wird eine rot-weiß-rote Fahne gehisst, die von Soldaten schnell entfernt wird.  (02.05.) alle Zwangsarbeiter müssen Ebensee verlassen</p> <p>(04.05.) wieder zieht viele Militär durch den Ort, im Langbatthal wird ein Flugzeug abgeschossen, die Insassen kommen um. In den Geschäften werden Lebensmittel und Stoffe verkauft, in den Gasthäusern Bier ausgeschenkt, die Zwangsarbeiter kommen frei, die SS-Bewacher vom KZ hauen ab  (05.05.) eine große Demonstration vor dem Hotel Post veranlasst die im Hotel untergebrachte SS-Soldaten, welche die „Alpenfestung“ durch Sprengungen von Tunnels und Brücken verteidigen will, nach Ischl abzuziehen  (05.05.) der Eisenbahn-Sonnsteintunnel sowie die Straßentunnels sollten gesprengt werden. Eduard List-Wagner aus Wien, Franz Hessenberger, Josef Höller, Franz Pesendorfer und Franz Plasser, alle aus Traunkirchen, verhindern das.  (Mai) die SS bereitet den Sonnsteintunnel zur Sprengung vor  (06.05.) um 12:00 Uhr rollen amerikanische Panzer und gepanzerte Fahrzeuge in Ebensee ein. Sie werden von (Teilen der Bevölkerung) bejubelt und mit Blumen beschenkt. Um 14:45 stehen amerikanische Soldaten am Tor des KZs Ebensee und befreien rund 18.000 Häftlinge, von denen 735 so schwach sind, dass sie die Befreiung nur wenige Tage überleben. Das Durchschnittsgewicht der Befreiten beträgt 34.09 kg. In den Tagen vor der Befreiung starben täglich ca. 300 Menschen, bei der Befreiung fanden die Soldaten rund 1.000 Leichen vor. Am Vortag wurden 52 Lagerfunktionäre ermordet. Von den insgesamt über 26.000 Häftlingen haben mehr als 8.200 das KZ nicht überlebt  der ehemalige sozialdemokratische Bürgermeister, Max Zieger, wird von US-Militärs wieder eingesetzt  (07.05.) verschiedene Lagerräume, Werkküchen und Geschäfte werden von Einheimischen geplündert. In Saline und Solvay bilden Arbeiter Wachen. Die amerikanischen Truppen beziehen Quartier in Schulen, Gast- und Privathäusern, die zu räumen sind</p> <p><b>Im Zweiten Weltkrieg haben 289 Ebenseer ihr Leben verloren, etwa 90 sind vermisst</b></p> <p>(08.05.) viele ehemalige KZ-Insassen ziehen durch den Ort, abgemagert auf das Skelett. Den Webereidirektor haben einige von ihnen erhängt. Einige prominente Ebenseer „Parteigenossen“ müssen das KZ besichtigen und sind über das unsagbare Elend, das sie sehen, entsetzt.</p> <p>(10.05.) viele tote KZ-Häftlinge werden am Steinkogelfeld von „Parteigenossen“ beerdigt. Ihre Frauen müssen im KZ arbeiten, auch an den folgenden Tagen.  (11.05.) die ersten ehemaligen Häftlinge fahren in ihre Heimat</p>
---	---

<p>(12.05.) der 32. Präsident der USA stirbt in Warm Springs, Georgia</p> <p>(23.05.) die Deutsche Reichsregierung wird verhaftet</p> <p>im Juni werden keine Pensionen ausbezahlt</p> <p>(04.06.) der Bahnbetrieb auf der Strecke Linz - Salzburg wird wieder aufgenommen</p> <p>(16.06.) die „Oberösterreichische Nachrichten“ erscheinen erstmalig mit dem Vermerk: „herausgegeben von den amerikanischen Streitkräften“</p> <p><b>(25./26.06.) Gründungskonferenz der Vereinten Nationen</b> zur Sicherung des Friedens und der internationalen Sicherheit</p> <p>(04.07.) Österreich wird in vier Besatzungszonen eingeteilt im Juli erhalten die amerikanischen Soldaten die Erlaubnis, mit jungen Frauen in Kontakt zu treten, auch werden die strengen Kontrollen der Bevölkerung gelockert</p> <p>(27.07. bis 08.08.) die Amerikaner übergeben das Mühlviertel an die Russen</p> <p>(02.08.) die Oder-Neiße-Linie wird deutsche Ostgrenze  (06.08.) die Amerikaner werfen um 08:15 Uhr die erste Atombombe („Little Boy“) auf Hiroshima (400.000 Einwohner): 200.000 Tote, 100.000 Verwundete, 80% der Stadt sind zerstört  (08.08.) Russland erklärt Japan den Krieg!  (09.08.) die Amerikaner werfen die zweite Atombombe („Fat Man“) auf Nagasaki: 20.000 Tote</p>	<p>(13.05.) alle ehemaligen Angehörigen der NSDAP müssen geschlossen durch den Ort in das KZ zur Arbeit marschieren  (13.05.) US-Truppen übernehmen die im Ischler Salzberg gelagerten Kunstgüter  (20.05.) ehemalige „Parteigenossen“ Hermann H., Franz N., Ing. F., Ludwig G., die ehemalige Leiterin der „Frauenshaft“, Rosa L. und Frau L. werden verhaftet und in Glasenbach interniert. Die Schulleiter werden ihre Posten enthoben. Der Ortgruppenleiter der NSDAP hat seinem Leben selbst ein Ende gesetzt.</p> <p>(25.05.) für die Bevölkerung werden Passierscheine ausgestellt. Viele Heimkehrer ziehen durch  (02.06.) der KZ-Friedhof an der Ischlerstraße wird eingeweiht  (03.06.) 1.500 ehemalige Lagerinsassen fahren in ihre Heimat  (04.06.) SS-Angehörig werden in zwei Lagern im Almhausfeld jenseits der Altetraunstraße, vom Tirolerwirt bis Rindbach interniert, im Juli befinden sich rund 40.000 Mann Waffen-SS dort  (08.06.) einige „Parteigenossen“ werden im KZ von ehemaligen Häftlingen schwer verprügelt. In der Bahnhofstr. wird ein schon seit Tagen gesuchter Kapo erschlagen  (09.06.) in der Kohlstatt hisst Anton J. die Hackenkreuzfahne und wird umgehend verhaftet  (15.06.) das Kino brennt ab  (16.06.) das provisorische SS-Lager Almhaus wird aufgelöst, die Insassen werden nach Kleinmünchen überstellt  (16.06.) die ersten Kunstgüter aus dem Salzberg Aussee werden nach München abtransportiert</p> <p>(18.06.) 1.000 Mann US-Besatzungstruppen kommen nach Ebensee. Es müssen für sie wieder viele Wohnungen geräumt werden. An diesen Tag werden im Offensee zwei Polen von der Polizei erschossen  (25.06.) die zwangsweise Arbeitsverpflichtung der „Parteigenossen“ im KZ-Lager wird aufgehoben  (26.06.) die ersten etwa 100 SS-Soldaten werden im ehemaligen KZ interniert  (28.06.) im ehemaligen KZ werden schon etwa 3.000 SS-Soldaten gefangen gehalten  (30.06.) jetzt kommen auch Frauen vom RAD ins ehemalige KZ. Auch wird an diesem Tag im Bäckereiladen Katterl eine Poststelle eingerichtet  (01.07.) die Traunseeschiffahrt nimmt den Linienverkehr wieder auf  (03.07.) 2.000 Polen verlassen Ebensee Richtung Heimat</p> <p>(05.07.) es kommen wieder einige Hundert SS-Soldaten ins ehemalige KZ. Es sollen sich schon 12.000 Leute im Lager aufhalten  (06.07.) wieder kommen SS-Soldaten ins KZ, es wird jetzt als Ausmusterungslager bezeichnet für Kinder unter sechs Jahren werden pro Kopf 1 Kg Kartoffel ausgegeben.  (10.07.) 1.000 Polen treten die Heimreise an  (12.07.) der zivile Bahnverkehr wird für vier Tage eingestellt, um größere Rücktransporte durchführen zu können.  (23.07.) einige Pferde werden zu Schlachtung nach Ebensee gebracht  (24.07.) die Ausgangssperre wird von 09:30 auf 10:30 verkürzt  (25.07.) die jugendlichen SS-Soldaten werden aus dem Ausmusterungslager Finkerleiten entlassen</p> <p>(30.07.) Herr Ahammer eröffnet eine Buslinie nach Linz im Juli wird im Kernstüberl eine Bar für US-Soldaten eröffnet, auch nimmt die Bäckerei Birkmaier wieder den Betrieb auf. In der Saline werden 30 Arbeiter und 11 Angestellte wegen Mitgliedschaft in der NSDAP entlassen  (01.08.) Zeitungen werden wieder per Post zugeschickt</p> <p>(11.08.) die ersten etwa 250 SS-Soldaten werden zu Entlassung nach</p>
--	--



<p>(16.08.) mit der Kapitulation der Japaner ist der Zweite Weltkrieg zu Ende</p> <p>(02.09.) nach Atombombenabwürfen der Amerikaner über Hiroshima und Nagasaki kapituliert Japan (September) die „Österreichische Turn- und Sportunion“ wird gegründet</p> <p>(20.09.) Dr. Heinrich Gleißner wird zum Landeshauptmann von Oberösterreich ernannt</p> <p>Frauen dürfen katholisch Theologie studieren</p> <p>(06.10.) die Besatzungsmacht erteilt den „Oberösterreichischen Nachrichten“ die Bewilligung zur Herausgabe</p> <p>(10.10.) die Alliierten lösen die NSDAP auf (Oktober) mit den sogenannten Beneš-Dekreten verlieren die Deutschsprachigen in der Tschechoslowakei ihre Staatsbürgerschaft, wird ihr Eigentum konfisziert, müssen sie eine gelbe oder weiße Armbinde tragen, die sie als Deutschsprachige kennzeichnet, dürfen sie öffentliche Verkehrsmittel nicht mehr benutzen, werden in Lager interniert und vertrieben. Viele sind dabei umgekommen</p> <p>(20.10.) die Westmächte anerkennen die provis. österr. Regierung</p> <p>(24.10.) die Charta der Vereinten Nationen wird in San Franzisko beschlossen</p> <p>(20.11.) der Nürnberger Prozess gegen deutsche Kriegsverbrecher beginnt</p> <p><b>(25.11.) erste demokratische Wahl der Zweiten Republik, 1. (drei Parteien-), ÖVP 85, SPÖ 76, KPÖ 4. Regierung Leopold Figl. Die Bundesversammlung wählt Dr. Karl Renner zum Bundespräsidenten. 60% der Abgeordneten zum Nationalrat und 12 der 17 Minister waren im KZ!</b></p> <p>(30.11.) Wiedereinführung der Schillingwährung (=erste Währungsreform, RM 1,- = S 1,-) Ende des Jahres sind rund 200.000 Österreicher sind in Kriegsgefangenschaft</p> <p><b>Die Österreicher und die Flüchtlinge hungern! Lebensmittelhilfe der USA, Kanadas, Englands, Schwedens, Dänemarks, Irlands, Portugals und der Schweiz verhindern das Schlimmste!</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1946</b></p> <p>(25.02.) die neue Bundeshymne wird eingeführt</p> <p>(08.03.) die Hilfslieferungen der UNRA setzen ein (United Nations Relief and Rehabilitation Administration)</p> <p>(01.04.) das US State Department fordert in einem geheimen Memorandum Rüstungsverstärkung, um der sowjetischen Expansionspolitik entgegenzutreten zu können</p> <p>(21.04.) in der deutschen Ostzone wird die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) gegründet</p> <p>(28.05.) August Eigruber, der ehemalige Gauleiter Oberdonaus, wird hingerichtet</p> <p>in Österreich sind 34.000 PKWs angemeldet</p> <p>(26.07.) erstes Verstaatlichungsgesetz (betrifft rund 1/5 der Industrie)</p>	<p>Mauerkirchen gefahren, am nächsten Tag rund 400. Es gehen im August noch mehrere Transporte von SS-Soldaten und Ex-KZ-Gefangenen ab</p> <p>(18.08.) viele Kriegsheimkehrer treffen ein</p> <p>(26.08.) die Musikkapelle der Saline rückt zum ersten Mal nach dem Krieg wieder aus (zum Begräbnis von Josef Riezinger)</p> <p>(02.09.) in den Gasthäusern von Ebensee wird wieder Bier ausgedient</p> <p>(08.09.) die Eisenhandlung Frey öffnet ihren Betrieb</p> <p>(10.09.) ehemalige NSDAP-Mitglieder werden aus dem Gemeindedienst entlassen</p> <p>(15.09.) Hugo Nindl eröffnet sein Lebensmittelgeschäft wieder</p> <p>(20.09.) die Wahlplakate der drei zugelassenen Parteien (KPÖ, ÖVP, SPÖ) werden affiziert</p> <p>(24.09.) Flüchtlinge aus der Steiermark und aus Kärnten kehren heim</p> <p>(05.10.) rund 1.000 SS-Soldaten aus dem ehemaligen KZ kommen wieder weg</p> <p>(05.10.) die Solvay Werkskapelle unter Kapellmeister Johann Steininger probt mit 18 Mann wieder</p> <p>(12.10.) Betriebsratswahl in der Saline: SPÖ 5, ÖVP 3 und KPÖ 1 Mandat(e)</p> <p>(17.10.) die erste Gemeinderatssitzung findet statt</p> <p>(28.10.) nach langer Zeit wird wieder das Berg- und Hüttenfest in Gefolgschaftshaus gefeiert. (Das letzte soll 1899 gefeiert worden sein)</p> <p>(14.11.) am Leopoldieck wird nach altem Brauch das erste Mal nach dem Krieg wieder geblasen</p> <p>(25.11.) nach 15 Jahren geht die Ebenseer Bevölkerung wieder zur Wahl! Wahlberechtigte: 4.897, gültige Stimmen: 4.678, Wahlergebnis: SPÖ 2.362, ÖVP 1.839, KPÖ 477, Mandate: 15:12:3. Josef Mittendorfer wird Abgeordneter zum Nationalrat</p> <p>(26.11.) Wiedergründung des ATSV-Ebensee</p> <p>(28.11.) Grete Z. wird von einer Meute öffentlich geschoren, weil sie sich mit einem amerikanischen Soldaten eingelassen hat oder haben soll</p> <p>Rückgabe des Arbeiterheimes an den Verein Arbeiterheim einige Monate lang plündern einige Kriminelle aus dem KZ besonders nachts in den Ortschaften Roith und Plankau</p> <p>(November) der Rücktransport der Kunstschätze aus dem Salzberg Bad Ischl beginnt, er dauert bis 04.04.1947</p> <p>(02.12.) in (Bad) Goisern wird die „Konsumgenossenschaft Salzkammergut“ neu gegründet</p> <p>die Saline beschäftigt 388 Menschen</p> <p style="text-align: center;"><b>1946</b></p> <p>in diesem Jahr eröffnet die Kristallglasschleiferei Märky ihren Betrieb in einigen Räumen der alten Saline (Metternich-Lobkowitz) in diesem Jahr wird die Ölraffinerie in einem der Hatschek-Stollen abgebaut. Der Arbeitergesangsverein Kohlröserl nimmt unter Obmann Ernst Heißl und Chorleiter Ferdinand Schrempf seine Tätigkeit wieder auf</p> <p>(April) DI, Dr. Rudolf Marculan verwertet seine während des Krieges gesammelten Erfahrungen im Betonfertigteilbau durch die Gründung eines eigenen Betriebes in Ebensee</p> <p>im April werden die SS-Lager im Almhausfeld aufgelöst</p> <p>(01.05.) ein durch Funkenflug entstandener Waldbrand am Sonnstein bedroht die Bewohner des Bartlberges. Am 10.05. war „Brand aus“!</p> <p>(07.08.) erster großer Rücktransport von Kunstgütern vom Salzberg</p>
---	--

<p>(05.09.) Gruber-De Gasperi-Abkommen: Südtirol bleibt bei Italien  (01.10.) erste Urteilsverkündung im Nürnberger „Kriegsverbrecher-Prozess“: 12 Todesurteile, 4 Haftstrafen, 3 Freisprüche</p> <p>(08.11.) zweites Kabinett Leopold Figl  (03.12.) die USA fordern Frankreich auf, alle Kriegsgefangenen bis Oktober 1947 zu entlassen</p> <p style="text-align: center;"><b>1947</b></p> <p>(11.03.) der US-Präsident verkündet die Tuman-Doktrin, die besagt, dass die USA jedem Land beisteht, das sich gegen die Sowjetunion verteidigen muss</p> <p>(21.06.) die USA verzichten auf die Vergütung der Besatzungskosten, Briten und Franzosen folgen diesem Beispiel</p> <p>(12.07. bis 22.09.) auf einer Konferenz in Paris werden die Voraussetzungen für das European Relief Programm (ERP) geschaffen  (15.08.) Indien und Pakistan werden souveräne Staaten im Rahmen des Commonwealth  (06.11.) die Russen zünden ihre erste Atombombe  (29.11.) die UNO beschließt die Aufteilung Palästinas in einen jüdischen und einen arabischen Staat</p> <p style="text-align: center;"><b>1948</b></p> <p>(20.03.) die Berliner Luftbrücke versorgt Westberlin bis 12.05.49 mit dem Notwendigen  (21.04.) Amnestie für „minderbelastete“ Nationalsozialisten</p> <p>(09.05.) nach Ausschluss von 54 Abgeordneten gibt sich das Tschechoslowakische Parlament eine kommunistisch Verfassung  (14.05.) David Ben Gurion proklamiert die Gründung des Staates Israel  (20.06.) in den 3 Westzonen Deutschlands wird die Deutsche Mark eingeführt  (02.07.) Unterzeichnung des Marshallplan-Abkommens zwischen den USA und Österreich. (Österreich erhält in den nächsten 10 Jahren 41 Milliarden Schilling (= rund € 3 Miard) als Geschenk! 87% davon aus den USA)</p> <p>in diesem Jahr wurden „minder belastete“ Nationalsozialisten amnestiert</p> <p style="text-align: center;"><b>1949</b></p> <p>(19.03.) der „Deutsch Volksrat“ beschließt die Verfassung der „Deutschen Demokratischen Republik“  (01.04.) die Volksrepublik China wird proklamiert</p> <p>(23.05.) die Bundesrepublik Deutschland wird gegründet (ist aber nicht souverän!)  (03.06.) in der VOEST wird das LD-Verfahren gestartet  (August) die erste sowjetische Atombombe wird gezündet</p> <p>(15.08.) der erste Deutsche Bundestag wird gewählt</p>	<p>Ischl nach Wien</p> <p>(27.10.) der Bergsteigerbund Ebensee wird neu gegründet, Obmann ist Josef Kühmayr</p> <p style="text-align: center;"><b>1947</b></p> <p>in diesem Jahr wird der Besuchsbetrieb in der Gassel-Tropfsteinhöhle wieder aufgenommen. Hans Falmseder und Franz Riezinger (Höhlenbär) waren die Aktivstern  (21.01.) der See ist bis 23. März zugefroren  Solvay beginnt mit der Ätznatronerzeugung</p> <p>(25.04.) letzter große Rücktransport von Kunstgütern aus dem Salzberg Ischl nach Wien</p> <p>(01.07.) das Ausseerland kommt wieder zur Steiermark</p> <p style="text-align: center;"><b>1948</b></p> <p>(04.05.) am heutigen KZ-Friedhof wird das von Frau Hilda Lepetit, Mailand, errichtete Mahmal Eingeweiht. Ihr Mann ist wahrscheinlich im ehemals darunter liegende Massengrab verscharrt worden</p> <p>(01.08.) die Salinenmusikkapelle feiert ihren 100jährigen Bestand auf dem ehemaligen KZ-Gelände erstehen die ersten Siedlungshäuser  September: im „Hüttenmeisterhaus“ (Hauptstr. 30) nimmt die Frauenberufschule den Unterricht auf. Sie bleibt dort bis 1953  (30.09.) das Postamt Rindbach wird geschlossen</p> <p style="text-align: center;"><b>1949</b></p> <p>in diesem Jahr wird der Sportverein UNION Ebensee gegründet ebenso die Segelfluggruppe Ebensee bestehend aus Kuffner Bruno, Alfred, Gerhard und Herbert Schrempf und im Rahmen der „D'Sunnstoana“ beginnt sich unter der Initiative von Franz Fellner die seit 1946 bestehende Gruppe Altracht vereinsmäßig zu organisieren  (16.01.) die Freiwillige Feuerwehr Rindbach ersteht neu, Kommandant ist Josef Kienesberger, die 34 Mann haben sogar ein Auto zur Verfügung</p> <p>(April) die vier ersten Grundfesten für eine Siedlung am ehemaligen KZ-Gelände sind fertiggestellt. Von den ehemaligen KZ-Gebäuden ist fast nichts mehr übrig!  dreimaliges Hochwasser bedrängt Ebensee: am 23.05., am 02.07. und am 16.08.! Man denkt an Traunverbauung!</p> <p>(23.06.)Herr Otto Balzer stürzt mit der Brücke über den Rindbach-Wasserfall tödlich ab</p>
--	--

<p>(24.08.) der NATO-Pakt tritt in Kraft. Der am 04.04.1949 beschlossene Verteidigungspakt umfasst heute 26 Staaten  (01.10.) China wird „Volksrepublik“  (07.10.) die „Deutsche Demokratische Republik“ wird gegründet durch den heuer zur Wahl zugelassenen „Wahlverband der Unabhängigen“ (WdU) finden viele „Ehemalige“ politische Heimat, die WdU erlangt auf Anhieb 16 Sitze in Nationalrat, die KPÖ 5!</p> <p style="text-align: center;"><b>1950</b></p> <p>(26.05.) der Koreakrieg beginnt  (03.06.) in Linz wird das Adalbert-Stifter-Institut gegründet</p> <p>(04.10.) Höhepunkt der durch die sowjetische Besatzungsmacht unterstützen Streiks (gegen das 4. Lohn- und Preisabkommen). Franz Olah bewährt sich mit seinen Bauarbeitern gegen die kommun. Rollkommandos</p> <p>(31.12.) Tod des Bundespräsidenten Karl Renner</p> <p style="text-align: center;"><b>1951</b></p> <p>(18.04.) die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“ (Montanunion) wird errichtet</p> <p>(06.05.) erste Bundespräsidentenwahl durch das Volk. Aus der Stichwahl vom 27.05. geht Theodor Körner als Sieger hervor</p> <p style="text-align: center;"><b>1952</b></p> <p>(18.07.) Amnestie für „belastete“ Nationalsozialisten  (27.11.) Inbetriebnahme des ersten LD-Stahlwerkes in der VÖEST</p> <p style="text-align: center;"><b>1953</b></p> <p>(05.03.) Stalin (Josif Wissarionowitsch Dschugaschwili) stirbt  (23.03.) nach der dritten Nationalratswahl der Zweiten Republik wird Julius Raab Bundeskanzler (1. Kabinett Raab)  (25.04.) die in St Florian gegossene Pummerin tritt als Geschenk</p>	<p>(08.10.) Gemeinderatswahlen: 2.512/16 SPÖ, 2.035/13 ÖVP, 709/4 VDU, 587/3 KPÖ  <b>Ebensee hat 10.017 Einwohner</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1950</b></p> <p>in diesem Jahr eröffnet der ATSV-Ebensee seine eine Sportanlage (inzwischen Wohnhausanlage an der Eisenbahn)  (09.01.) Herr Franz Zeinlinger (ein ehemaliger Militärkapellmeister und Kapellmeister in St Georgen a. d. Gusen) wird Kapellmeister der Salinenmusik  (09.04.) Ostermontag: die „Kistenfabrik“ brennt ab. 1952 werden darin Wohnungen errichtet  (14.05.) feierliche Weihe eines neuen Rettungsautos Marke Mercedes</p> <p>(25.06.) das von der Feuerwehr Rindbach errichtete Kriegerdenkmal wird gesegnet. Mit dem Bau des Zeughauses wird begonnen</p> <p>(03.12.) Kuffner Bruno startet mit dem „SG 38 Ebensee“ mit Seilstart am Feuerkogel und landet nach etwa 10 Minuten am Dorferfeld</p> <p style="text-align: center;"><b>1951</b></p> <p>in diesem Jahr entsteht die Bergrettungshütte auf dem Feuerkogel von 1951 bis 1957 wird die neue Traunverbauung errichtet, die nahezu jährlichen Überschwemmungen von Teilen des Ortsgebietes haben dann ein Ende</p> <p>(05.08.) der 1859 gegründete und 1938 aufgelöste Veteranenverein wird als „Kameradschaftsunterstützungsverein“ wieder gegründet, erster Kommandant ist Salinenmeister Josef Gaigg  (24.06.) Eröffnung des neuen Rindbacher Feuerwehrdepots; Kosten: Schilling 69.047,48  (02.12.) Weihe der Bergwachthütte auf dem Feuerkogel</p> <p style="text-align: center;"><b>1952</b></p> <p>im Jänner beginnt die Umstellung der Saline auf Thermo-kompressionsanlagen (sie dauert bis 1972)  Solvay ersetzt den hölzernen, begehbaren Solesteg durch eine (nicht begehbare) Stahlkonstruktion  die ÖBB richten die Haltestelle Lahnstein ein  (15. bis 29.04.) die am KZ-Friedhof an der Ischlerstraße begrabenen 841 KZ-Opfer werden exhumiert und am KZ-Friedhof auf der Finkerleiten neu bestattet  (24.05.) die Firma Rella beginnt mit dem Bau der neuen Traunbrücke in diesem Frühjahr eröffnet die Firma Saxeneder, Langenlois, in Steinkogel ein Sperrholzwerk, in dem 150 Beschäftigte im Zwei-Schicht-Betrieb arbeiten  (12.06.) Spatenstichfeier zum Bau der evangelischen Gnadenkirche im Schuljahr 1952/53 nimmt unter der Leitung von Prof. Joseph Ramsauer die Musikschule ihren Betrieb auf</p> <p>(03.11.) der neue KZ-Friedhof auf der Finkerleiten wird eingeweiht</p> <p style="text-align: center;"><b>1953</b></p> <p>der Traunsee friert zu  in diesem Jahr wird unterhalb der Eisenbahnbrücke ein Holzsteg über die Traun errichtet. Er wird beim Hochwasser 1959 weggerissen  die Offenseebahn wird eingestellt  (07.02.) das Rote Kreuz erhält ein zweites Rettungsauto  (02.03.) Direktor Rudolf Ippisch, Ehrenbürger von Ebensee, Besitzer der Traunseeschiffahrt und Erbauer der Seilschwebbahn auf den Feuerkogel, stirbt</p>
---	--

<p>O.Ö.s ihren Weg nach Wien an (01.05.) Ende der Lebensmittelrationierung (29.05.) Sir Edmund P. Hillary und Sherpa Tensing Norgay bezwingen den Mount Everest (08.06.) die Kontrollen an der Demarkationslinie zur Sowjetzone werden eingestellt (17.06.) Sowjettruppen schlagen eine Aufstand in Ostberlin blutig nieder (27.07.) Waffenstillstand in Korea</p> <p>in diesem Jahr hat die UdSSR auf die Besatzungskosten verzichtet, wurden die Kontrollen an den Zonengrenzen abgebaut und die Russen haben ihre erste Wasserstoffbombe gezündet</p> <p style="text-align: center;"><b>1954</b></p> <p>(16.01.) in Linz nimmt das Kellertheater seinen Betrieb auf</p> <p>(11.04.) Raab und Schärf fliegen zu Staatsvertragsverhandlungen nach Moskau (15.04.) 12 Schüler und ihr Lehrer aus Heilbronn marschieren am Dachstein bei einen Schneesturm in den Tot. Sie werden erst am 24. gefunden (08.07.) ein Hochwasser an der Donau fordert 9 Tote, bringt mehr als 2.000 Häuser zum Einsturz und macht 18.800 Menschen obdachlos. Die Donau erreicht, wie seit 400 Jahren nicht, in Linz 9,62 m Pegelstand (11.07.) Beginn des Autobahnbaues im Oktober stehen in Österreich 36.000 sowjetische, 15.172 amerikanische, 2.820 britische und 542 französische Besatzungssoldaten</p> <p>in diesem Jahr musste Frankreich seine indonesischen Besitzungen aufgeben</p> <p style="text-align: center;"><b>1955</b></p> <p>(01.01.) das Institut für Volksbildung und Heimatpflege in Linz nimmt seinen Betrieb auf (25.01.) die UDSSR beendet den Kriegszustand mit Deutschland</p> <p>(05.05.) die Bundesrepublik Deutschland ist wieder souverän (14.05.) Gründung des Warschauer Paktes „über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand“ <b>(15.05.) Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages in Wien</b></p> <p>(27.07.) der Staatsvertrag tritt in Kraft (01.08.) erste Fernsehsendung Österreichs (etwas mehr als 30 Minuten! Bei der Post sind 516 Fernsehgeräte registriert) (11.08.) das Mühlviertel kehrt in die o.ö. Verwaltung zurück (13.08.) die seit Juni 1946 sowjetisch verwalteten USIA-Betriebe (Upravlenie Sovjetskogo Imuščestva v Avstrie) werden an Österreich übergeben (als „Entschädigung“ verlangen die Sowjets \$ 150 Mio. und 1 Mio. Tonnen Rohöl jährlich auf 10 Jahre, insgesamt etwa 20 Milliarden)</p> <p><b>(25.10.) der letzte Besatzungssoldat verlässt Österreich</b> (26.10.) der Nationalrat beschließt das Bundesgesetz über die immerwährende Neutralität (03.11.) Gründung der FPÖ (05.11.) die Staatsoper in Wien wird mit Fidelio von Ludwig van Beethoven eröffnet (15.12.) Österreich tritt der UNO bei in diesem Jahr wurde das Allgemeine Sozialversicherungsgesetz (ASVG) beschlossen</p> <p style="text-align: center;"><b>1956</b></p>	<p>(18.10.) Einweihung der evangelischen Gnadenkirche mit 4.500 Gästen aus 11 Ländern die Saline beschäftigt 329 Menschen in diesem Jahr wurde der Sudbetrieb im zuletzt erbauten Sudhaus eingestellt</p> <p style="text-align: center;"><b>1954</b></p> <p>der Winter ist sehr streng, der See friert bis zum Löwendenkmal zu, Lawinen blockieren die Straßen nach Ischl und Gmunden, die Schifffahrt steht still in diesem Jahr wird das Katholische Bildungswerk (KBW) in Ebensee gegründet, dessen jeweiliger Leiter mittels Vorträgen und Seminaren Bildungsangebote macht (21.03.) die Ortsgruppe Ebensee des Oberösterreichischen Zivilinvalidenverbandes wird gegründet: Obmann Josef Reichel</p> <p>im November wird die neue Traunbrücke ohne jede Feier dem Verkehr übergeben. Die alte hat 30 Jahre Dienst getan und musste wegen der Traunverbauung weichen. (17.12.) der allseits beliebte Arzt, Medizinalrat Dr. Othmar Rasper, stirbt. Seine gutherzige Hilfsbereitschaft und ein alter VW waren seine „Markenzeichen“ in der Ebenseer Saline, der größte der sechs österreichischen Salinen, wird das Thermokompressionsverfahren eingeführt. Zudem werden 35 neue Werkwohnungen geschaffen. Der Betrieb beschäftigt derzeit 268 Arbeiter und 42 Angestellte</p> <p style="text-align: center;"><b>1955</b></p> <p>in diesem Jahr wird der Fluder (beim ehemaligen Konsum am Beginn der Langbathstr.), an dem Generationen von Frauen ihre Wäsche geschwemmt haben, abgetragen (Faschingsamstag) zum ersten Mal wird ein Kinderfaschingsumzug abgehalten</p> <p>(15.05.) Orgelweihe in der evangelischen Gnadenkirche</p> <p>(02.07.) die neue Mädchenhauptschule hinter der evangelischen Kirche wird eingeweiht. Kosten: S 4.4 Mio (rund € 320.000,-)</p> <p>(16.10.) zwei Häuser mit Eigentumswohnungen in der Bahnhofstrasse werden gesegnet</p> <p style="text-align: center;"><b>1956</b></p>
--	--

<p>(Februar) am XX. Parteitag der KPdSU prangert Chruschtschow die Verbrechen Stalins an und erschüttert das Sowjetimperium</p> <p>(23.10.) Beginn des Ungarnaufstandes. Österreich nimmt 100.000 Flüchtlinge auf, insgesamt suchen 180.000 Menschen in unserem Land Zuflucht. „Bruderhilfe“ stellt die kommunistische Ordnung wieder her</p> <p>in diesem Jahr hat Ägypten den Suez-Kanal nationalisiert und die Suez-Krise aufgelöst</p> <p style="text-align: center;"><b>1957</b></p> <p>(01.01.) das österr. Fernsehen sendet an sechs Tagen der Woche (01.01.) das Saargebiet kommt wieder zur Bundesrepublik Deutschland (04.01.) Bundespräsident Theodor Körner stirbt (März) die EWG wird gegründet (12.03.) Gründung der „Paritätischen Kommission“ für Lohn und Preisfragen</p> <p>(28.09.) in Linz werden die Kammerspiele eröffnet</p> <p>(04.10.) die Russen schicken den ersten Erdsatelliten in eine Umlaufbahn</p> <p>in diesem Jahr wurde die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) gegründet</p> <p style="text-align: center;"><b>1958</b></p> <p>(01.01.) EWG- und EURATOM-Vertrag treten in Kraft</p> <p>in diesem Jahr hat Fidel Castro die Macht in Kuba an sich gerissen, außerdem wurde die EFTA gegründet</p> <p style="text-align: center;"><b>1959</b></p> <p>(01.02.) Einführung der 45-Stundenwoche (06.03.) China annektiert Tibet, der Dalai Lama und etwa 80.000 Tibeter fliehen nach Indien</p> <p>(16.07.) Bildung der Regierung Raab III</p> <p>ab Oktober gibt es keinen fernsehfreien Tag mehr, seit diesem Jahr gibt es auch Fernsehwerbung</p> <p style="text-align: center;"><b>1960</b></p> <p>in Österreich sind 340.000 PKWs angemeldet (09.01.) in Ägypten beginnt man den 111 Meter hohen und 3.600 Meter langen Staudamm von Assuan zu bauen</p>	<p>der See friert zu in diesem Jahr wird Franz Stadler erster hauptamtlicher Mitarbeiter der Ortsstelle Ebensee des Roten Kreuzes; seit diesem Jahr verfügt das Rote Kreuz“ über drei Rettungsfahrzeuge das Ebenseer Faschingskomitee besucht zum ersten Mal das Kinderdorf in Altmünster</p> <p>(30.09.) die Haltestelle Lahnstein der ÖBB wird eröffnet</p> <p>(06.12.) die evangelische Gnadenkirche erhält drei Glocken in der Stimmung Fis, Dis und Cis in diesem Winter produziert die Saline Ebensee erstmals Auftaustreusalz in diesem Jahr wird die Karbachklause, die seit 1556 (!!!) im Betrieb steht, (damals als Kufholzklause) aufgelassen, weil die StraÙe fertiggestellt ist</p> <p style="text-align: center;"><b>1957</b></p> <p>Solvay lässt die Kristallsodaerzeugung auf</p> <p>(10./14.07.) Ebensee feiert mit großem Aufwand sein 350 jähriges Bestehen als Salinenort. Die Feier ist durch die Anwesenheit des Herrn Bundespräsidenten, Dr. Adolf Schärf, ausgezeichnet, der die Ebenseer aufruft: „Bleibt fleißige und tüchtige Mitarbeiter am Wohlstand Österreichs!“</p> <p>(30.09.) die Salzkammergut Lokalbahn fährt zum letzten Mal zwischen Bad Ischl und Salzburg</p> <p>Allerheiligen. Einweihung der von der Gemeinde am Friedhof errichteten Aufbahrungshalle (und dreier Aufbahrungskojen). Kosten: S 787.161,- (rund € 57.000,-). Die Aufbahrung Verstorbener in den Wohnhäusern wird behördlich verboten!</p> <p><b>Ebensee zählt 10.327 Bewohner</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1958</b></p> <p>in diesem Jahr nimmt die Strickerei Putz den Fabriksbetrieb auf, dort arbeiten 1974 50 bis 60 Beschäftigte die „Klunge Steinkogel“ wird errichtet. In dieser wird Walddaatgut für alle Forstverwaltungen Österreichs produziert (01.06.) Dechant, Pfarrer, KR Franz Frühmann stirbt im 61. Lebensjahr an einem Herzinfarkt</p> <p style="text-align: center;"><b>1959</b></p> <p>in diesem Jahr übersiedelt der Gendarmerieposten Ebensee in das neue Gebäude</p> <p>(26.06.) der Seniorenbund (SB) Ebensee wird gegründet, erster Obmann ist Ferdinand Promberger</p> <p>(02.08.) der Kameradschaftsbund (Veteranenverein) feiert sein 100jähriges Bestehen (12./13.08.) Hochwasser, alle Brücken zwischen Bad Ischl und Ebensee werden weggerissen. Der Steg unterhalb der Eisenbahnbrücke, über den die Abwasserleitungen der Solvay führten, wird durch die „Fränzlblunzn“ (eine Stahlrohrkonstruktion) ersetzt. Die Fußgänger erhalten einen neuen Holzsteg (30.08.) Installation von Ernst Raffezeder als Pfarrer von Ebensee in Ebensee beginnt der Kanalbau in diesem Jahr ist in Bad Aussee eine Pfannensaline mit Ölfeuerung in Betrieb gegangen</p> <p style="text-align: center;"><b>1960</b></p> <p>(26.06.) die Feuerwehr Langwies feiert ihr 60jähriges Bestehen mit der Zeughaus- und einer Motorspritzenweihe (25.10.) die Kristallschleiferei Märky erwirbt das Metternich-Lobkowitz-Werk</p>
--	---

<p>in diesem Jahr wurde die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EFTA) gegründet, der Österreich angehört</p> <p style="text-align: center;"><b>1961</b></p> <p>(11.04.) Bundeskanzler Raab übergibt sein Amt an Alois Gorbach (04./05.06.) N. S. Chruschtschow und J.F. Kennedy treffen sich in Wien</p> <p>(12./13.08.) in der Nacht beginnt die Absperrung des Berliner Ostsektors und der Bau „der Mauer“ ab September wird ein zweites Fernsehprogramm gesendet</p> <p>dieses Jahr hat mit Kubakrise die Welt an den Rand eines Ost-West-Krieges und Italien den Höhepunkt der Sprengstoffanschläge in Südtirol gebracht</p> <p style="text-align: center;"><b>1962</b></p> <p>in diesem Jahr wurde Algerien unabhängig</p> <p style="text-align: center;"><b>1963</b></p> <p>(31.05.) der Nordturm der Pöstlingbergkirche brennt ab (05.08.) das Nuklearteststop-Abkommen wird geschlossen</p> <p>(22.11.) John F. Kennedy, der Präsident der USA wird ermordet</p> <p style="text-align: center;"><b>1964</b></p> <p>(08.01.) Julius Raab stirbt (02.04.) Josef Klaus wird Bundeskanzler (April) die ersten „Gastarbeiter“ kommen nach Österreich</p> <p>(August) nach einem Zusammenstoß amerikanischer Zerstörer mit nordvietnamesischen Torpedobooten führen die USA und SATO einen unerklärten krieg gegen Nordvietnam</p> <p>(05.-10.10.) Rundfunkvolksbegehren, 1. Volksbegehren der 2. Republik, 832.353 wehren sich gegen den Rundfunkproporz (Oktober) Nikita S. Chruschtschow wird von Leonid I. Breschnew abgelöst</p> <p style="text-align: center;"><b>1965</b></p>	<p>in diesem Jahr wird im Rahmen der Ortsfeuerwehr eine Ortsgruppe der ÖWR (= österr. Wasserrettung) gegründet. Sie wird nach einem Jahr selbständige Einsatzleitung. Erster Einsatzleiter ist Josef Schrempf</p> <p style="text-align: center;"><b>1961</b></p> <p>(23.01.) das neue Gebäude der Volksbank wird eingeweiht (heute Papierhandlung Loidl) (06./08.04.)im Gimbachtal wütet ein riesiger Waldbrand, 400 Mann Feuerwehr, 200 Forstarbeiter, 180 Mann Bundesheer und 2 Hubschrauber sind im Einsatz die Gemeinde erwirbt das Schillerwerk und das Gefolgschaftshaus der Saline</p> <p>(Juli) die Feuerwehr Rindbach erstet einen gebrauchten Ford Taunus zum Preis von Schilling 22.800,- als Feuerwehrauto</p> <p>(22.10.) Gemeinderatswahl, Ergebnis: SPÖ 3.363/22, ÖVP 1.796/11, KLS 336/0 FPÖ 280/1. LA Ladislaus Hartl wird zum Bürgermeister wiedergewählt. In der Antrittsrede spricht er von einem neuen Amtsgebäude</p> <p>(31.12.) die Marktgemeinde erwirbt das Schillerwerk</p> <p style="text-align: center;"><b>1962</b></p> <p>In diesem Jahr übernimmt der deutsche Konfektionshersteller Müller Wipperfurth die Weberei mit 400 Bediensteten im März stirbt Josef Podgornik im Krankenhaus Bad Ischl. Er war der letzte (von drei Brüdern) die am Langbathsee Holzkohlenmeiler betrieben (01.05.) am Morgen liegen 6 cm Schnee (04.06.) die Pottendorfer Spinnerei und Felixdorfer Weberei wird von der CA an den Industriellen Müller-Wippenfurth verkauft. 300 Arbeitsplätze wackeln bedenklich (30.06.) die Ebenseer Feuerwehren feiern 75 Jahre Werksfeuerwehr der Solvay und 40 Jahre Feuerwehrmusik Langwies. Die Ebenseer Wehr erhält ein Tanklöschfahrzeug, das zweite in O.Ö. (18.11.) Nationalratswahlen, Ergebnis: ÖVP 81; SPÖ 76, FPÖ 8 Solvay erzeugt Entschwefelungsgranulat für die Stahlindustrie seit heuer komm Auftausalz beim Straßenwinterdienst zum Einsatz</p> <p style="text-align: center;"><b>1963</b></p> <p>in diesem Jahr muss der Besuchsbetrieb in der Gassel-Tropfsteinhöhle eingestellt werden (28.01.) der See friert zu (30.01.) bei einem Deckeneinsturz im Warteraum des Bahnhofes werden zwei Personen getötet und vier verletzt in den Jahren 1963 und 1964 baut der Bergsteigerbund Ebensee die Rinnerhütte aus</p> <p>(23.09.) italienische Terroristen sprengen das Löwendenkmal an der Traunkirchnerstraße und bringen an einer Seilbahngondel und bei einem Solebehälter Bomben an. Letztere explodiert und reißt Inspektor Kurt Gruber aus Linz in den Tod, Rittmeister Schröder und Inspektor Winkler werden schwer verletzt Anfang November werden für den Neubau des Altenheimes das „Isolierspital“ und die „Fürsorgehauskapelle“ abgerissen in diesem Jahr wurde das Schillerwerk abgebrochen</p> <p style="text-align: center;"><b>1964</b></p> <p>heuer und im kommenden Jahr geschieht die Sanierung des Arbeiterheimes. Man rechnet mit Kosten von S 10.000.000,- von denen die Gemeinde 4,6 Mio. Aufzubringen hat das „Fürsorgeheim“ wird neu gebaut August: der steinerne Löwe an der Ortsgrenze Ebensee-Traunkirchen steht wiederhergestellt an seinem Platz</p> <p>(03.09.) die Rindbacher Wasserversorgung durch die Gemeinde wird komplettiert</p> <p>im Spätherbst beginnt mit dem Bau der Traunbrücke (beim Landungsplatz) das Projekt der Ebenseer Umfahrungsstraße Salinenarbeiter werden nur mehr nach dem ASVG eingestellt</p> <p style="text-align: center;"><b>1965</b></p> <p>in diesem Jahr werden die (Pfannen-)Salinen Hallstatt und Bad Ischl stillgelegt (17.02.) an der Fachschule für Damenkleidermacher wird eine</p>
---	--

<p>(28.02.) der seit 1957 amtierende Bundespräsident Adolf Schärf stirbt</p> <p>im Mai feiert die Universität Wien ihr 600jähriges Bestehen (09.05.) der erste Nachkriegsbundeskanzler und „Staatsvertrags-Außenminister“ Leopold Figl, stirbt im 63. Lebensjahr (23.05.) Franz Jonas wird zum Bundespräsidenten gewählt</p> <p>(16.07.) der 11,6 Kilometer lange Montblanc-Tunnel zwischen Italien und Frankreich wird eröffnet. Man rechnet mit 400.000 Durchfahrten jährlich. 1998 sind es 1,99 Millionen</p> <p>in diesem Jahr hat der Nationalrat den 26. Oktober zum Nationalfeiertag erklärt (Beschluss des Neutralitätsgesetzes 1955) gegen Jahresende gibt es Farbversuchssendungen im ORF</p> <p style="text-align: center;"><b>1966</b></p> <p>(10.01.) die UdSSR bewirken mit dem Frieden von Taschkent den 1965 ausgebrochenen Krieg zwischen Indien und Pakistan um Kaschmir</p> <p>(06.03.) Nationalratswahlen: ÖVO 85, SPÖ 74, FPÖ 6 (19.04.) Beginn der Regierung Klaus II (Alleinregierung). Sozialminister ist Grete Rehor (erste Frau in einem Ministeramt!)</p> <p>(24.09.) das Schlossmuseum in Linz wird eröffnet</p> <p style="text-align: center;"><b>1967</b></p> <p>(01.02.) Dr. Bruno Kreisky übernimmt den Vorsitz der SPÖ</p> <p>(09.10.) Ernesto Che Guevara wird erschossen (22.10.) die SPÖ erringt bei den Landtagswahlen in Oberösterreich erstmals Stimmenmehrheit</p>	<p>Schulküche ihrer Bestimmung übergeben im Februar werden in Italien drei der vier „Ebensee-Attentäter“ (vom September 1963) verhaftet. Es sind dies: Giorgio Massada, Sergio Poltronieri und Lucian Rolando, der vierte, Umberto Angelotti ist noch flüchtig im Mai beginnen die Grundablösungsverhandlungen für die Umfahrungsstraße</p> <p>(03.06.) BSV „Briefmarkenfreunde“ Ebensee werden gegründet, erster Obmann ist Ing. Erich Zakarias (15.06.) die Jugendherberge im Arbeiterheim ist auf 35 Betten ausgebaut und wird ihrer Bestimmung übergeben (Kostenaufwand S 2,5 Millionen rund € 182.000,-). Im Zuge dieser Bauarbeiten wird auch das Volksheim als Zubau errichtet (Saal und Büro)</p> <p>im Juli wird die „Kaiserbrücke“ verbreitert die Rinnerhütte wird ausgebaut</p> <p>im September sind die Grundablösungen für die Umfahrungsstraße im Wesentlichen abgeschlossen (13.11.) Eröffnung des Volksheimes im Rahmen des Arbeiterheimes in der Woche vor Weihnachten werden die Zimmer des neuen Pensionistenheimes (früher Fürsorgeheim) bezogen, auf die Fertigstellung des Gesamtkomplexes hofft man für kommendes Jahr</p> <p style="text-align: center;"><b>1966</b></p> <p>zu Jahresbeginn werden für die Flächen der noch vorhandene alten Salinengebäude Verbauungsüberlegungen angestellt. Frau Henckel-Donnersmarck legt ein 25-Mill. Bauprojekt für das Areal des Metternich-Lobkowitz-Werkes vor. Die Gemeinde will auf der Fläche des Schillerwerkes ein neues Amtsgebäude errichten. Ebensee hat 870 Aus- und 202 Einpendler das Ebenseer Faschingsprinzenpaar und sein Gefolge besuchen (nun schon das 10. Mal) das SOS-Kinderdorf in Altmünster</p> <p>im April wird eine Gastgewerbekonzession für einen Betrieb am Langbathsee vergeben die 1954 eingestürzte Brücke über den Rindbach-Wasserfall wird in diesem Sommer neu errichtet im Sommer wird die Knabenhauptschule renoviert und erhält einen Dachstuhl. Kosten S 600.000,- rund € 44.000,- (17.09.) die „Vereinigung der Musikfreunde Ebensee“ gibt ihr Gründungskonzert. Das Streichorchester widmet sich der Pflege klassischer und zeitgenössischer Kammer-, Orchester- und Chorwerke. Erster Obmann ist Franz Swoboda, musikalischer Leiter Fritz Neuböck sen.</p> <p>(15.10.) der Abbruch des Schillerwerkes beginnt die Dielleitenbrücke wird neu gebaut, die Straße zum Offensee asphaltiert (28.10.) der seit 1929 in Ebensee tätige und seit 1963 pensionierte Salinenarzt, Dr. Gerhard Friedel, stirbt plötzlich im Alter von 63 Jahren in Ebensee gibt es 900 Fernsehgeräte die Saline beschäftigt 235 Menschen in diesem Jahr wurden Bergbau und Saline in Hall in Tirol stillgelegt</p> <p style="text-align: center;"><b>1967</b></p> <p>(05.01.) die UNION nimmt erstmals am Glöcklerlauf teil</p> <p>(23.02.) ein starker Sturm deckt Dächer ab und zerbricht Fensterscheiben (30.06.) der seit 1929 im Werk Ebensee der Solvay tätige (seit 1945 als) Direktor, DI Leopold Fränzl wird verabschiedet (18.08.) das „Linzer Volksblatt“ berichtet, dass Dipl. Kfm. Werner Steinke die „Traunseer Bergkristall-Manufaktur Ges. m. b. H.“ gründen wird, um den Wegzug der „Ebenseer Kristallglasschleiferei“ zu kompensieren. Im Dezember wird der Betrieb aufgenommen (17.09.) das neue Pensionistenheim (früher Fürsorgeheim) wird seiner Bestimmung übergeben, es umfasst neben Speisesaal und Wirtschaftstrakt, die Klausur der Schwestern, einen Pfleglingsteil, 62 Einbett- und 11 Zweibettzimmer, dieser Gebäudeteil ist viergeschossig im Oktober beginnen die Arbeiten zur Erneuerung der „Stoanan Bruggn“ (die gar nicht aus Stein sondern aus Stahl ist) im Herbst baut die Firma „Traunseeschiffahrt- und Seilschwebbahn KG“ drei Schlepplifte zu Erschließung des „hintern Erlentales“</p>
--	---

<p style="text-align: center;"><b>1968</b></p> <p>(März) im vietnamesischen Dorf My Lai bringen amerikanische Truppen über 100 Zivilisten um (Krieg macht Kriegsverbrecher, auch amerikanische!)</p> <p>(04.04.) Martin Luther King wird in Memphis ermordet (April) die Baader-Meinhof-Gruppe agiert in Deutschland (06.05.) bei einer großen Studentendemonstration kämpfen in der BRD Studierende mit Pflastersteinen gegen die Polizei</p> <p>(21.08.) Niederschlagung des „Prager Frühlings“ durch Truppen des Warschaupaktes</p> <p style="text-align: center;"><b>1969</b></p> <p>(20.07.) die ersten Menschen betreten den Mond, es sind die drei amerikanischen Astronauten Armstrong, Aldrin und Collins</p> <p>(November) in Washington nehmen 250.000 Menschen am „Protestmarsch gegen den Tod“ (Vietnamkrieg) teil</p> <p>(November/Dezember) Annahme des „Südtirol-Autonomie-Paketes“ durch die Parlamente in Rom und Wien</p> <p>in diesem Jahr endete die „Kulturrevolution“ in China</p> <p style="text-align: center;"><b>1970</b></p>	<p>im Dezember eröffnet das Hotel Post sein neues Gästehaus</p> <p style="text-align: center;"><b>1968</b></p> <p>in diesem Jahr nimmt Solvay die Produktion von „Cimsec“ auf (21.01. bis Mitte Februar) bei der Seilbahn werden Teile des Filmes „Agenten sterben einsam“ gedreht. Stars: Richard Burton und Liz Taylor</p> <p>die Planung des neuen Amtsgebäudes ist im Gange die Kläranlage wird fertiggestellt, das Kanalnetz weiter ausgebaut das im Vorjahr in Angriff genommene Ausbaulos „Tierleiten“ der Offenseestraße schreitet voran</p> <p>(07.05.) der Probegendarm Sepp Loidl wird für seinen Weltmeistertitel im Military-Skilauf von der Gemeinde geehrt (20.07.) die Salinenmusik feiert ihr 120jähriges Bestehen. Sie wollte zu diesem Datum feiern, musste aber den dazugehörigen Bergmannsabend dreimal verschieben! Gefeierte wurde am 15.08.!!</p> <p>(26.08.) bei Solvay stürzt ein neuer Silo ein, keine Verletzten, Schaden S 1.5 Millionen, rund € 109.000,- am Langbathsee wird ein Hotel errichtet im Oktober beschließt der Gemeinderat die Renovierung der „Dienerstiege“, die im Gemeindebesitz steht, Kosten S 123.000,- rund € 9.000,- (26.10.) an der Almhausstraße werden 26 Eigentumswohnungen übergeben im Oktober kauft die Familie Heißl das Berghotel am Feuerkogel (08.11.) es erfolgt der erste Spatenstich zum Bau der Bundesfachschule für Bekleidungswesen in der Almhausstr. im Dezember geht der neuerrichtete Hochschneid-Schilift in Betrieb. Erstmals werden auch Tages- und Wochenkarten verkauft. Eine Tageskarte, die für 7 Lifte gilt, kostet S 85,-, eine Wochenkarte S 400,-. Zudem wird das renovierte Feuerkogelhotel eröffnet das Reservewerk, in dem sich seit Jahren Wohnungen befinden, wird in diesem Jahr wegen der Umfahrungsstraße abgebrochen Solvay beginnt in diesem Jahr mit der Baustoffproduktion</p> <p style="text-align: center;"><b>1969</b></p> <p>am Jahresanfang kauft die Marktgemeinde die Liegenschaft der ehemaligen Glasschleiferei Märky und lässt das einstige Salinengebäude = Metternich-Lobkowitz-Werk (bis auf die KFZ-Werkstatt Richter) abtragen die Gemeinde lässt den „Jubiläumsweg“ instand setzen das Land baut die Offenseestraße weiter aus. Die Bauarbeiten sollen heuer (nach drei Jahren) abgeschlossen werden (05.04.) Bürgermeister Ladislaus Hartl scheidet nach Unstimmigkeiten im 14. Amtsjahr aus seiner Funktion. (13.04.) der Fischereiverein Ebensee mietet erstmals ein 120 m<sup>2</sup> Seegrundstück an (18.04.) es liegen 15 cm Schnee, alles ist vereist (10.05.) der Eisenbahnersportverein-Ebensee (ESV-Ebensee) wird gegründet, erster Obmann ist Rudolf Schmiedsberger (06.07.) mit einem großen Trachtenfest feiert der Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein „D’Sunnstoana“ sein 60. Bestandsjubiläum. 55 Trachtengruppen mit 1.480 Aktiven nehmen daran teil (17.07.) der Kessel- und Maschinenwärter der Saline und Vizebürgermeister Hermann Reiter wird zum Bürgermeister gewählt (19.07.) der Kameradschafts-Unterstützungsverein feiert seinen 110jährigen Bestand</p> <p>im Oktober feiert der Kriegsoferversband sein 50jähriges Bestehen im November erhält die neue Häusergruppe in Rindbach durch Gemeinderatsbeschluss den Namen Eibenbergsiedlung (11.11.) der Gemeinderat beschließt den Neubau des Amtsgebäudes nach den Plänen des Architekten DI Erwin Kahr. Projektkosten rund S 25 Millionen. Das Gebäude soll Weihnachten 1972 beziehbar sein im Dezember sind die Grundablösungen für die Umfahrungsstraße abgeschlossen (13.12.) die neue Kläranlage wird feierliche eröffnet in diesem Winter wird das Dampfschiff „Elisabeth“ (Baujahr 1858) verschrottet</p> <p style="text-align: center;"><b>1970</b></p>
--	--



<p>(01.03.) Nationalratswahlen: SPÖ 81, ÖVP 79, FPÖ 5. Bundeskanzler Klaus tritt zurück</p> <p>(21.04.) erstes Kabinett Kreisky (Minderheitsregierung) (Mai) bei einer Demonstration gegen den Einmarsch amerikanischer Truppen in Kambodscha erschießt die US Nationalgarde 6 Studenten</p> <p>mit Schulbeginn gilt die 9jährige Schulpflicht, Einführung des Polytechnischen Lehrganges</p>	<p>in diesem Winter (69/70) sind die fünf Feuerkogellifte erstmals mit einer Karte benutzbar. Tageskarte S 60,-, Wochenkarte S 300,-. Die Lifte im Edeltal (richtig Erlental!) sind nicht dabei! das Metternich-Lobkowitz-Werk wird in diesem Jahr abgebrochen außerdem wird im Seewinkel die UNION-Sportanlage eröffnet im März wird der 23jährige Ebenseer Gendarm Sepp Loidl Staatsmeister in der Abfahrt und in der Kombination</p> <p>(01.05.) heute fallen 5 cm Schnee (14.05.) die Komponistin des Liedes „Kloane Häuserl“, VOL Maria Greil, feiert ihren 90. Geburtstag. Der Text des Liedes stammt vom ehemaligen Ebenseer Benefiziaten (1905-1909) Alois Lettner (06.07.) die „Seeberg-Apotheke“ öffnet ihre Pforten (31.08.) der erste Spatenstich zur Errichtung des neuen Amtsgebäudes wird getan mit Schulbeginn sind der Neubau Frauenberufsschule und der Zubau der Roitherschule bezugsfertig (20.09.) die Feuerwehr Rindbach feiert ihren 75jährigen Bestand und erhält einen neuen Rüstwagen September: die Musikschule der Marktgemeinde Ebensee nimmt mit 130 Interessenten und ohne eigenes Gebäude ihren Betrieb auf. Leiter: Fritz Neuböck (04.11.) der Neubau der Bundesfachschule für Bekleidungsgerberei wird ökumenisch gesegnet und offiziell eröffnet (7 Klassen, Lehrküche und Turnsaal gemeinsam mit HS II, 135 Schüler, 23 Lehrkräfte)</p>
<p>(07.12.) die BRD anerkennt die Oder-Neiße-Linie als Ostgrenze</p> <p style="text-align: center;"><b>1971</b></p> <p>(21.01.) zweites Kabinett Kreisky (Alleinregierung) (11.02.) das Verbot Massenvernichtungswaffen am Meeresboden zu stationieren wird vereinbart (25.04.) Dr. Kurt Waldheim wird zum Bundespräsidenten gewählt</p> <p>(26.07.) amerikanische Astronauten starten zum Mond, dieses Mal mit Mondauto</p> <p>(03.09.) im Abkommen über Berlin verzichtet die UdSSR auf Gewaltanwendung gegen Berlin</p>	<p>im Winter wird am „Steinbründl“ ein Schilift eröffnet</p> <p style="text-align: center;"><b>1971</b></p> <p>im Jänner vernichtet ein Brand das Zeughaus der Feuerwehr Ebensee</p> <p>im April wird das „Ebenseer Wanderbüchl“ angeboten im Sommer eröffnet die Familie Dkfm. Werner Steinke in Rindbach eine Segelschule, die in der „Villa Schröter“ einen Pensionsbetrieb zur Unterbringung führt im Sommer wird im Traunegg die gemeindeeigene Tennisanlage eröffnet im August feiert die Musikkapelle der Solvay-Werke unter dem Kapellmeister Ludwig Lahnsteiner ihr 50jähriges Bestandsfest. (21.08.) Franz Zeinlinger beendet nach fast 22 Jahren seine Tätigkeit als Kapellmeister der Salinenkapelle im August eröffnet die Habsburg-Lothringen'sche Gutsverwaltung am Offensee das „Restaurant und Gasthof zum Jagdschloss Offensee“</p> <p>(10.09.) an diesem Tag erhalten etwa 70 Beschäftigte des Sperrholzwertes von August Sachseneder die Kündigungsschreiben. Der seit Frühling 1952 bestehende Betrieb wird geschlossen. Zur besten Zeit haben 190 Beschäftigte jährlich 4.000 Festmeter Buchenrundholz zu Sperrholzplatten verarbeitet im Winter 71/72 kommt am Feuerkogel erstmals ein Pistengerät zum präparieren der durch Lifte erschlossenen Hänge zum Einsatz die Erste Etappe des Bartlberg-Wanderweges wird in diesem Jahr erstellt seit diesem Jahr finden Urnenbeisetzungen am Ortsfriedhof statt</p>
<p style="text-align: center;"><b>1972</b></p> <p>(01.01.) Dänemark, Großbritannien und Irland werden in die Europäische Gemeinschaft aufgenommen</p> <p>(27.05.) USA und UdSSR beschränken ihre Großwaffensysteme</p>	<p style="text-align: center;"><b>1972</b></p> <p>in diesem Jahr wird im Rahmen der „Alttracht“ eine Singgruppe gegründet und im Rahmen des Arbeitergesangsvereins Kohlrosler ein Viergesang (Jänner) Walter Klettner übernimmt die Leitung der Salinenmusikkapelle. Er war vorher Kapellmeister in Schwanenstadt, Scharnstein und in Altmünster mit der Ballsaison 1972 hat das „Gefolgschaftshaus“, wie der Gemeindefestsaal, das vor 10 Jahren von der Saline angekauft Veranstaltungsort noch immer genannt wird, ausgedient. Es wird in Zukunft als Werkstätte, Garage und Bauhof der Gemeinde dienen (18.03.) das neue Gebäude der Bahnstation Ebensee Landungsplatz wird seiner Bestimmung übergeben (05.04.) Josef Mittendorfer, der über 50 Jahre lang öffentliche Funktionen inne hatte, legt im 70. Lebensjahr seine letztes Ehrenamt, die Ortsparteileitung der ÖVP, zurück (15.04.) ein Zweigwerk von „Lodenfrey“ wird gesegnet ( es weist 45 Arbeitsplätze auf) (13.05.) die Freiwillige Feuerwehr Roith feiert ihren 60jährigen bestand</p>

<p>(15.06.) Gesetz über die Einführung der Mehrwertsteuer (22.06.) die BRD wird Mitglied der Vereinten Nationen</p> <p style="text-align: center;"><b>1973</b></p> <p>erster Ölpreisschock und erste Ölkrise</p> <p>(23.01.) Waffenstillstandsvertrag in Vietnam. Die USA „vergessen“ einen Verbündeten (27.01.) die USA ziehen sich aus Vietnam zurück nachdem mit ihrer Hilfe 1,6 Millionen Tote produziert wurden (03.06.) in Helsinki beginnt die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE)</p> <p>(11.12.) in einem Vertrag mit der ČSSR anerkennt die BRD das „Münchener Abkommen“ als „von Anfang an“ ungültig (14.12.) eine Verordnung des Ministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie verbietet allen Autobesitzern das Fahren an einem Tag der Woche („Pickerlverordnung“)</p> <p style="text-align: center;"><b>1974</b></p> <p>(23.03.) das Brucknerhaus in Linz wird eröffnet (24.04.) Bundespräsident Franz Jonas stirbt</p> <p>(23.06.) Rudolf Kirchschläger wird zum Bundespräsidenten gewählt (09.08.) Präsident Nixon muss wegen „Watergate“ zurücktreten (04.09.) das erste Brucknerfest wird in Linz eröffnet</p> <p style="text-align: center;"><b>1975</b></p> <p>(01.01.) Einführung der 40-Stundenwoche (01.01.) „Die Fristenlösung“ wird eingeführt. Abtreibungen bis zum dritten Schwangerschaftsmonat sind straffrei</p> <p>zweiter Ölpreisschock</p>	<p>(05.06.) der Eisenbahnersportverein bezieht sein Clubheim im Landungsplatz</p> <p>im Juli wird, gleichzeitig mit der Feier des 60jährigen Bestandes des Gesangsvereines Kohlröserl, der nach Plänen des Architekten DI Erwin Kahr gebaute Festsaal der Gemeinde eröffnet im Juli wird das alte Standesamtsgebäude (Marktgasse 1) abgebrochen und der neue Rathauspark fertiggestellt im August nimmt die Firma Neuböck die TV-Gemeinschaftsantenne in Betrieb (31.12.) die Salinenkrankenfürsorge wird aufgelöst</p> <p style="text-align: center;"><b>1973</b></p> <p>(01.01.) Dr. Helmut Rainer wird neuer Solvay-Direktor, sein Vorgänger, DI Lambert Wührer, geht nach 39 jähriger Tätigkeit bei Solvay in den Ruhestand. Solvay wird in diesem Jahr ans Ferngasnetz angeschlossen</p> <p>(09.06.) nach 10jähriger Pause stehen die Gassl-Tropfsteinhöhlen wieder zur Besichtigung offen. Die Hütte wird von der Familie des Helmut Heissl bewirtschaftet. (20.06.) die mit einem Aufwand von 113 Millionen Schilling (rund € 8.212.000,-) gebaute, 7 km lange, mit 2 neuen Traunbrücken versehene Umfahrung von Ebensee wird dem Verkehr übergeben (04.08.) beim Bergmannsabend feiert die Salinenmusikkapelle ihr 125jähriges Bestehen (18. bis 26.08.) offizielle Eröffnung des neuen Rathauses im Rahmen einer Festwoche (Baukosten S 36.000.000,- rund € 2.616.00). Die Feuerwehr Ebensee ist im neuen Gebäude untergebracht die letzten Reste des Metternich-Lobkowitz-Werkes, das „Richter-Haus“, werden abgerissen August: um das Restaurant „Jagdschloss Offensee“ kursieren Verkaufsgerüchte (28.09.) die Ortsfeuerwehr ist „Ölstützpunkt“ und mit einem „Öleinsatzfahrzeug“ ausgestattet</p> <p>die Gemeinde eröffnet den Gemeindkindergarten</p> <p style="text-align: center;"><b>1974</b></p> <p>(06.03.) die Marktgasse wird Fußgängerzone (März) auf dem Gemeindeamt liegt eine Resolution gegen den Hatscheksteinbruch zur Unterschrift auf die Musikschule Ebensee ist zur fünftgrößten von O. Ö. herangewachsen (13.06.) auf dem Feuerkogel ist mit 50 cm Schnee der Winter zurückgekehrt (16.06.) das Kammerorchester des Brucknerkonservatoriums gastiert auf Einladung der Solvaywerke in Ebensee (21.07.) bei einem Hochwasser werden Evakuierungen in Langwies nötig. Auch im Gemeindeamt kommt es zu Schäden (11./18.08.) Kultur- und Sportwoche in Ebensee (05.10.) „D’Seerauzn“ (Restauration am Landungsplatz, eigentlich Seeränz’n, weil dort Holz aus dem See an Land geänzt wurde) wird nach 70 Jahren ihres Bestehens abgerissen (29.11.) das erste LAWOG- Eigentumswohnhaus am Schwaigerweg wird den Eigentümern übergeben (18.12.) das neue Telefon-Wählamt und damit der Europa-Selbstwählverkehr wird in Betrieb genommen</p> <p style="text-align: center;"><b>1975</b></p> <p>in diesem Jahr wird das alte Gemeindeamtsgebäude abgerissen</p> <p>(26.01.) der ehemalige Forstarbeiter Franz Pfatschbacher feiert seine 100sten Geburtstag (Februar) das LAWOG-Haus beim Rathauspark steht vor der Vollendung</p>
---	---

<p>(01.08.) die KSZE Schlussakte werden unterzeichnet</p>	<p>(22.02.) der Segelclub Ebensee (SCE) wird gegründet, erster Präsident ist Bürgermeister Hermann Reiter, erster Obmann Mansuet Loidl  (06.04.) Waldbrand am Südhang des Sonnsteines, ausgelöst durch vom Föhnsturm auf Starkstromleitung gefällte Buchen. 7 Feuerwehrn bekämpfen den Brand, der von 13;30 bis etwa 17 Uhr dauert  (08.05.) die wegen der Straßenverbreiterung neu errichtet Steinwandkapelle wird eingeweiht  (29.05. bis 03.06.) die Ebenseer Briefmarkenfreunde feiern ihr 10jähriges Bestandsjubiläum mit einer 9-Länder-Briefmarken-Ausstellung im Rathausfestsaal  Juni: in manchen Köpfen geistert der Plan einer Straße auf den Feuerkogel um  (07./08.06.) Heimattreffen des „Verein der Oberösterreicher in Wien“ in Ebensee. 250 Teilnehmer, Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Ebensee in Univ. Prof., Dr. Franz Loidl (15.06.) die Feuerwehr Langwies feiert ihr 75jähriges Bestandsjubiläum mit Feldmesse, Ehrungen für 60- und 50jährige Wehrmitgliedschaft, Verleihung von Verdienstmedaillen, Festzug und Schauübung  (01. u. 03.07.) die Ebenseer Musikschüler zeigen an zwei Vortragsabenden ihr beachtliches Können  (07.07.) Hochwassergefahr in Ebensee, Seespiegel 165 cm über normal  (20.09.) die ORF-Sendung „Autofahrer unterwegs“ kommt aus dem Rathausaal  in diesem Jahr wurde die Salinen-Generaldirektion von Wien nach Bad Ischl verlegt</p>
<p style="text-align: center;"><b>1976</b></p> <p>Unsteltung von Umsatz- auf Mehrwertsteuer</p>	<p style="text-align: center;"><b>1976</b></p> <p>in diesem Jahr kann die Ortsstelle des Roten Kreuzes das neue Rettungshaus beziehen  in diesem und nächstem Jahr baut der Bergsteigerbund Ebensee die Rinnerhütte ein weiteres Mal aus  (05.01.) der Glöcklerlauf findet heuer bei Sturm und Wolkenbruch statt. 30 Jahre hat es solch schlimmes Glöcklerwetter nicht gegeben!  Viele Kappen gehen kaputt  das Ebenseer Faschingsprinzenpaar und sein Gefolge besuchen (nun schon das 20. Mal) das SOS-Kinderdorf in Altmünster  (20.02.) Gründungsversammlung des Heimat- und Musealvereines, erster Obmann Bürgermeister Hermann Reiter  (07.05.) das neue Gebäude der Oberbank (an der Stelle der ehemaligen Fachschule und des späteren Gemeindeamtes) wird eröffnet  (08.06.) der „Bartlberg-Wanderweg“ wird seiner Bestimmung übergeben  (Juni) das „Hotel Post“ feiert sein 450jähriges Bestehen. Es ist im Traunkirchner Urbar von 1526 als „Tafern in der Lambat“ angeführt</p>
<p>(01.08.) Einsturz der Wiener Reichsbrücke</p> <p>Beginn der koedukativen Schulführung  (09.09.) in Peking stirbt Mao Tse-tung 82jährig</p>	<p>(15. bis 22.08.) Kulturtage der Marktgemeinde mit <b>Spatenstich zur vierten Saline</b> (Steinkogel) durch Finanzminister Dr. Hannes Androsch. Projektierte Kosten: S 600 Mio (€ 43,60 Mio), projektierte Jahresproduktion: 400.000 t  (11.09.) die Radiosendung „Autofahrer unterwegs“ kommt aus dem Rathausfestsaal in Ebensee  (14.11.) Die Vereinigung der Musikfreunde Ebensee (im oberösterr. Volksbildungswerk) feiert mit einem Konzert im Rathausfestsaal ihr 10jähriges Bestehen</p>
<p style="text-align: center;"><b>1977</b></p> <p>das Landesmusikschulwerk startet</p> <p>(21.03.) das Landeskulturzentrum Ursulinenhof in Linz wird eröffnet</p>	<p style="text-align: center;"><b>1977</b></p> <p>(08.02.) die Marktgemeinde Ebensee verleiht Josef Mittendorfer anlässlich seines 75. Geburtstages den Ehrenring. Er war Bürgermeister von 1935-1938, Abgeordneter zum Nationalrat von 1945-1975 und Vizebürgermeister von 1945-1967  (02.05.) Konzert der Wiener Sängerknaben im Rathausfestsaal  (23.10.) vor 100 Jahren wurde die „Kronprinz Rudolph Bahn“ feierlich eröffnet und die Abgeschlossenheit des Kammergutes endgültig beendet. Mit dem Bau war 1875 begonnen worden, viele Italiener waren am Bau beschäftigt. Die Baukosten betragen fl 24.606.416,- (fl = Gulden)  (06. bis 12.06.) die Ebenseer Briefmarkenfreunde richten die Philatelistentage 1977 aus  (01.07.) Dr. Winfried Aubel, der Direktor der Saline Ebensee, tritt nach mehr als 10jähriger Betriebsleitung in den Ruhestand. Er stand seit 1949 im Salinendienst  (31.07.) die Traun überflutet 40 Häuser und eine Mure oberhalb des</p>



<p>(26.10.) Österreich bekam vor 25 Jahren den Staatsvertrag und mit diesem die Unabhängigkeit zurück</p> <p style="text-align: center;"><b>1980</b></p> <p>(04.05.) der jugoslawische Staatschef Josip Broz Tito stirbt (18.05.) Bundespräsidentenwahl: der amtierende Bundespräsident, Dr. Rudolf Kirchschläger, wird mit großer Mehrheit wiedergewählt</p> <p>(31.08.) die polnische Regierung akzeptiert alle Forderungen der streikenden Werftarbeiter von Danzig nach freien Gewerkschaften (05.08.) der Gotthard-Tunnel, mit 16,3 km der längste Straßentunnel der Welt, wird eröffnet (31.08.) in Polen wird die „Solidarnosc“ als erste selbstverwaltete Gewerkschaft zugelassen (23.09.) es beginnt der achtjährige Golfkrieg zwischen Irak und Iran (04.11.) bei den Präsidentenwahlen in den USA löst Ronald Regan Jimmy Carter ab (23.11.) ein Erdbeben in Süditalien fordert 4.000 Tote, acht 120.000 obdachlos</p> <p style="text-align: center;"><b>1981</b></p> <p>in diesem Jahr wird die Immunschwäche-Krankheit AIDS (Acquired Immune Deficiency Syndrome) erkannt (13.05.) der Papst (Johannes Paul II.) wird am Petersplatz angeschossen</p> <p>(06.10.) der ägyptische Staatspräsident Anwar el-Sadat wird ermordet (10.10.) 300.000 Menschen demonstrieren in Bonn gegen die Nachrüstung von Mittelstreckenraketen (01.12.) in Genf beginnen Verhandlungen zwischen der USA und den UdSSR zur nuklearen Rüstungsbegrenzung (Dezember) der Ministerpräsident Polens, General Jaruzelski, verkündet Kriegsrecht und verbietet „Solidarność“</p> <p style="text-align: center;"><b>1982</b></p> <p>(10.04.) der Falklandkrieg beginnt. Er dauert bis 14.06.</p> <p>(10.06.) 350.000 Menschen demonstrieren in Bonn anlässlich eines Regan-Besuches gegen das Wettrüsten</p> <p>(29.06.) in Genf beginnen die „Strategic Arms Reduction Talks“ (START)</p> <p>(05.08.) in Wien wird das erste „Retortenbaby“ Österreichs geboren</p> <p>(27.10.) das Volkszählungsergebnis Chinas wird bekannt gegeben: es</p>	<p>Kostenaufwand von S 700.000,- (€ 50.872,-) im „Gefolgschaftshaus“ eingerichtet, wird eröffnet. Sie ist von Montag bis Freitag jeweils von 14 bis 18 Uhr geöffnet</p> <p>(11.11.) das „Jagdkonsortium Ebensee“ feiert das 60. Jahr seines Bestandes (30.11.) die Weihnachtsbeleuchtung in der Marktgasse erstrahlt zum ersten Mal (20.12.) die 1953 in Betrieb gegangene Thermokompressionsanlage der alten Saline wird abgestellt. Mit ihr wurden von 50 Mann Belegschaft rund 2.8 Mio. t Salz erzeugt</p> <p style="text-align: center;"><b>1980</b></p> <p>(26./27.02.) Waldbrand beim Langbathsee, 150 Feuerwehrmänner sind 867 Stunden im Einsatz (10.03.) gegen 17:20 Uhr blockiert ein Felssturz auf die Traunkirchnerstraße die Ebenseer Richtungsfahrbahn. Es entsteht weder Personen- noch Sachschaden</p> <p>(01.06.) Volksmusikabend in Memoriam OSR Hans Gielge: „D’Hoamat dalebt und niedagschrieb’n“ im Rathausfestsaal. Ein Abend mit neun Musikgruppen findet großen Anklang (14.06.) Segnung und Eröffnung der erweiterten Gassl-Tropfsteinhöhlen-Hütte</p> <p style="text-align: center;"><b>1981</b></p> <p>in diesem Jahr nimmt der Segelclub Ebensee sein Regattaboot „Hans“ in Dienst</p> <p>(15.03.) ein neues Rot-Kreuz-Einsatzfahrzeug wird gesegnet und in Dienst gestellt (29.09.) der 1928 errichtete Schornstein der alten Saline wird gesprengt, Solebehälter demontiert, der Kohlebunker entfernt, der Strehn auf der historischen Trasse wird aufgelassen, eine neue Soleleitung wird gelegt</p> <p>der Raddampfer „Gisela“ wird außer Dienst gestellt</p> <p style="text-align: center;"><b>1982</b></p> <p>(26.01.) der Trausee friert zu (April) Salinenwerksbad und Pförtnerhaus werden abgebrochen (01.06.) im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates wird an Matthias Stöger und Franz Mittendorfer der Ehrenring der Marktgemeinde Ebensee verliehen (06.06.) feierliche Fahnenweihe des Trachtenvereins „D’Sunnstoana“</p> <p>(23.06.) die Saline Ebensee beginnt mit der CO<sub>2</sub>-Emissionsmessung</p> <p>(28.07.) der neue Zubau zum Pensionistenheim wird seiner Bestimmung übergeben. Kosten nahezu S 20 Millionen (€ 1.450.000,-)</p> <p>(17.09.) am Feuerkogel ereignet sich ein Latschenbrand, der nur mit Hubschrauberunterstützung gelöscht werden kann (25.10.) die Marktgemeinde kauft von der Saline die Holzbearbeitungswerkstätte und baut sie zur Musikschule um</p>
--	--

<p>gibt eine Milliarde Chinesen (10.11.) Staats- und Parteichef Leonid Breschnew stirbt in Moskau</p> <p>(03.12.) bei größten Bankraub in Großbritannien werden 18 Millionen Euro erbeutet</p> <p style="text-align: center;"><b>1983</b></p> <p>(24.04.) Nationalratswahlen. SPÖ verliert die absolute Mehrheit, Kreisky übernahm 1970 mit Budgetdefizit 8,9 Milliarden und Gesamtschulden 43,4 Milliarden. Kreisky übergibt Budgetdefizit 91 Milliarden und Gesamtschuldenstand 532 Milliarden (24.05.) Angelobung der Regierung Fred Sinowatz (kleine Koalition SPÖ:FPÖ)</p> <p>(01.09.) die Russen schießen einen vom Kurs abgekommenen koreanischen Jumbo-Jet ab: 269 Tote (09. bis 13.02.) Papst Johannes Paul II. besucht Österreich. Es ist der erste Besuch eines Papstes seit 1782, damals war es Pius VI. (18.09.) rund 5 Millionen Bundesbürger unterschreiben einen Appell gegen Nachrüstung</p> <p>(06.11.) Ronald Regan wird wiedergewählt</p> <p>Dezember: Naturschützer besetzen die Hainburger Au und verhindern gegen den Willen der Regierung ein weiteres Donaukraftwerk</p> <p style="text-align: center;"><b>1984</b></p> <p>(19.04.) die Regierung beschließt ein Maßnahmenpaket gegen das</p>	<p>(14.11.) die Musikkapelle der FF Langwies feiert mit einem Festkonzert ihr 60jähriges Bestehen (25.11.) der Eisenbahnersportverein nimmt seine Asphaltbahn in Betrieb</p> <p style="text-align: center;"><b>1983</b></p> <p>in diesem Jahr wird die ATSV-Sportanlage an der Almhausstraße aufgelöst, die (Pfannen-)Saline Bad Aussee stillgelegt, außerdem wird der alte Urnenhain, der seit 1971 nicht mehr belegt wird, abgerissen und die Feuerwehr Rindbach gründet eine Jugendgruppe (01.01.) zu Beginn der Feierlichkeiten anlässlich des 100jährigen Bestandes der Solvay-Werke findet ein Neujahrskonzert statt (14.01.) das Parteilokal der ÖVP Ebensee im ersten Stock des ehemaligen Feuerwehrzeughaus der Saline wird seiner Bestimmung übergeben (15.01.) Ebenseer Fetzen treten beim Ball der Oberösterreicher in den Wiener Sophiensälen auf und erregen Aufsehen (17.01.) nach schweren Regenfällen donnert eine Steinlawine vom Sonnstein über ein Lawinendach und reißt ein 8 m<sup>2</sup> großes Loch. Niemand kommt zu Schaden (04.02.) im 140. Bestandsjahr wird das neugestaltete Postamt seiner Bestimmung übergeben (12.02.) Josef Steinkogler wird als Nachfolger von Matthias Stöger als zweiter Vizebürgermeister ernannt (16.03.) die Salinenmusikkapelle wird selbständiger Verein; erster Obmann Karl Steinkogler, Kapellmeister Walter Klettner (14.04.) 16;53 in Ebensee ist ein Erdbeben spürbar. Es treten keine Schäden auf</p> <p>(26.05.) die Ebenseer Kulturtage 1983 stehen im Zeichen des 100jährigen Bestehens der Solvay-Werke (16.06.) die Schuhfabrik Steinkogler brennt ab. Sachschaden: S 20 Millionen (€ 1.453.000,-) (31.07.-03.08.) Waldbrand am Scharerkogel im Offenseegebiet (15.08.) mehr als 3.000 Leute besuchen den diesmal auf der Mitterecke-Alm abgehaltenen Seitlpfeifertag</p> <p>(19.10.) nach knapp 10monatiger Umbauzeit zieht die Landesmusikschule in ihre neues Quartier. Kosten: S 8 Mio (€ 581.000,-)</p> <p>(08.11.) Die SPÖ beschließt, dass Rudolf Graf Hermann Reiter als Bürgermeister nachfolgen wird. Reiter ist seit 15 Jahre Bürgermeister in diesem Jahr wurde das Engl-Michö-Haus abgerissen und ein Urnenfriedhof errichtet. Kosten S 1.400.000,- (€ 102.000,-)</p> <p style="text-align: center;"><b>1984</b></p> <p>ab diesem Jahr leistet die Ortsstelle des österreichischen Roten Kreuzes rund um die Uhr Journaldienst, und Franz Stadler feiert sein 60jähriges Jubiläum als Sanitäter in diesem Jahr wird das Clubhaus des Segelclub Ebensee fertig und es findet das erste „Fitwochenende für Behinderte und deren Freunde“ statt, Organisator ist Eduard Scheibl (15 werden folgen!) (12.02.) die Junge Generation der SPÖ gedenkt der Ereignisse des 12.02.1934 mit Fackelzug, Ansprachen und Enthüllung einer Gedenktafel (am Arbeiterheim) (04.03.) der „Fetzenszug“ wird von drei Fernsehteams aufgenommen: ORF, ein Team für Brauchtumsfilme des Wissenschaftsministeriums und eines des sowjetischen Fernsehens (19.04.) drei Buben im Alter von 13 und 14 Jahren entfachen beim</p>
--	---

<p>Waldsterben: z.B. Katalysator, bleifreies Benzin</p> <p>(21.10.) bei den Landtagswahlen in Vorarlberg gewinnen die Grünen 13% der Stimmen und ziehen zum ersten Mal in einen Landtag ein</p> <p>(03.12.) eine Giftgaskatastrophe aus einer Fabrik von „Union Carbide“ in Bhopal, Indien, fordert mehr als 8.000 Tote und etwa 200.000 schwer Verletzte</p> <p>(10.12.) die UN-Vollversammlung verabschiedet einstimmig (!!!) die „Konvention gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Bestrafung“</p> <p>(Dezember) Umweltschützer verhindern in der Stopfenreuter Au den Bau des Donaukraftwerkes Hainburg. „Die Grünen“ treten als politisch relevante Kraft in Erscheinung</p> <p style="text-align: center;"><b>1985</b></p> <p>(01.01.) die Volksrepublik China leitet weit reichende Wirtschaftsreformen ein</p> <p>(01.01.) auf Schweizer Straßen gelten Geschwindigkeitsbegrenzungen: Autobahn 120, Landstraßen 80</p> <p>(02.01.) der Kraftwerksbau in Hainburg wird durch Gerichtsbeschluss vorerst gestoppt</p> <p>Michail Gorbatschow beginnt mit „Perestroika“</p> <p>(10.03.) Konstantin Tschernenko, sowjetischer Staats- und Parteichef stirbt. Sein Nachfolger als Parteichef ist der 54jährige Michail S. Gorbatschow. Mit „Glasnost“ (= Öffentlichkeit, Offenheit, Transparenz) und „Perestrojka“ (= Umbau) verändert sich die Weltlage</p> <p>(09.07.) Höhepunkt des österr. Weinskandales</p> <p>(Oktober) „Chemieunfälle“ bei Ciba-Geigy und Sandoz in der Schweiz vernichten die Fischbestände des Rheins</p> <p>(26.11.) der Voest-Alpine-Vorstand tritt wegen eines Rekordverlustes zurück</p> <p>(27.11.) der Halleysche Komet ist auf seinem erdnächsten Punkt</p> <p>(27.12.) die PLO verübt auf den Schalter der israelischen EIAI in Wien einen Bombenanschlag: 18 Tote, über 100 Verletzte</p>	<p>Spielen ein Feuer am Wimmersberg, das drei Tage wütet und erst am 01.05. „Brand aus!“ gemeldet werden kann. 399 Männer sind 3.073 Stunden im Einsatz</p> <p>(23.05.) der Gemeinderat der Marktgemeinde Ebensee verleiht den Ehrenring an: August Baumgartner, Josef Feichtinger und Hans Schwaiger</p> <p>(25.05.) der neue Urnenfriedhof wird gesegnet (29.05.) anlässlich des Ausscheidens von Hermann Reiter nach 15 Bürgermeisterjahren findet eine Festsitzung des Gemeinderates statt (01.06.) der neue Bürgermeister von Ebensee heißt Rudolf Graf</p> <p>in diesem Jahr eröffnet der ASKÖ einen Modellflugplatz hinter der neuen Saline</p> <p>in diesem Jahr wird das „Verwesamtsgebäude“ unter Denkmalschutz gestellt</p> <p>(Dezember) die Traunsee-Fremdenverkehrsgesellschaft m.b.H. (im Besitz des Landes O.Ö.) kauft die Seilbahn auf den Feuerkogel</p> <p style="text-align: center;"><b>1985</b></p> <p>in diesem Jahr wird das ehemalige „Notspital“ der Saline (Salinenplatz 3) abgetragen, und einige Sänger des Männergesangsvereines Kohlröserl nehmen wieder den alten Brauch des Sternsingers auf</p> <p>(18.02. bis 10.05.) die alte Saline wird abgetragen die neue Saline beschäftigt 136 Menschen</p> <p>(02.04.) 20 Holzhütten an der Offenseestraße brennen ab, weil Ratscherbuben vor dem Einschlafen eine Kerze nicht gelöscht haben</p> <p>(04.05.) die Freiwillige Feuerwehr Langwies feiert ihr 85jähriges Bestehen</p> <p>(08.05.) Pioniere des Bundesheeres errichten bei der Seilbahn eine Behelfsbrücke</p> <p>(15.05.) in der neuen Saline wird die zweimillionste Tonne Salz erzeugt</p> <p>(03.06.) die Ebenseer „Briefmarkenfreunde“ feiern ihren 20jährigen Bestand</p> <p>(07.06.) anlässlich der Erneuerung der Feuerkogelseilbahn findet eine Spatenstichfeier statt</p> <p>(14.-16.06.) die Freiwillige Feuerwehr Rindbach feiert ihren 90jährigen Bestand</p> <p>(01.07.) Pfarrer, GR Johann Altendorfer wird der Ehrenring der Marktgemeinde Ebensee verliehen</p> <p>(05.07.) der von den „Freunden der Stadt Gmunden“ in sechsjähriger Arbeit renovierte Raddampfer „Gisela“ (Baujahr 1971) befährt den Traunsee wieder</p> <p>(27.07.) die ÖWR-Einsatzleitung Ebensee feiert unter Einsatzleiter Kurt Engl mit einem „Tag der O. Ö. Wasserrettung“ ihren 25jährigen Bestand</p> <p>im Sommer wird die 30 KV-Leitung auf den Feuerkogel erneuert</p> <p>(18.08.) GR, Pfarre Johann Altendorfer nimmt nach 14 Jahren Abschied von der Pfarre Ebensee und wird Pfarrer in Gallneukirchen, Kaplan Alois Rockenschau wird Pfarradministrator</p> <p>(31.08. bis 01.09.) 2. Fit-Wochenende für Behinderte</p> <p>(20.12.) die neue Feuerkogelseilbahn nimmt den Betrieb auf</p> <p>Dezember: die Salinenmusik erhält ein neues Probenlokal im Gebäude der ehemaligen Salinengarage. Sie ist in diesem Jahr zu einem eigenen Verein geworden</p>
--	--

<p style="text-align: center;"><b>1986</b></p> <p>(01.01.) Spanien und Portugal treten der EG bei (15.01.) Michail Gorbatschow schlägt einen Drei-Stufen-Plan zur Beseitigung sämtlicher Atomwaffen bis zum Jahr 2000 vor</p> <p>(03.04.) die Einwohner Niederösterreichs beschließen eine Eigenen Hauptstadt</p> <p>(26.04.) in einem Block eines ukrainischen Kraftwerkes in Tschernobyl kommt es zu einem Supergau</p> <p>bei den Nationalratswahlen (SPÖ ??, ÖVP 78, FPÖ 18) erringen „Die Grünen“ 8 Mandate</p> <p>(30.05.) im „Weinpanscherprozess“ werden zwei Weinhändler zu je 10 Jahren Haft verurteilt. Der Weinexport ist um 90% zurückgegangen (09.06.) Kurt Waldheim wird zum Bundespräsidenten gewählt (sein Pferd war Mitglied in der SA!) Bundeskanzler Fred Sinowatz tritt zurück, Franz Vranitzky an seine Stelle</p> <p>(02.09.) das VOEST Sanierungskonzept sieht den Abau von 9.400 Stellen vor (15.09.) Jörg Haider wird FPÖ Obmann. Vranitzky kündigt die Koalition auf und Neuwahlen an</p> <p>(23.11.) Wahlen zum Nationalrat. Die FPÖ legt um 4,75% zu, die Grünen kommen erstmals ins Parlament (Dezember) in Washington wird das INF-Abkommen unterzeichnet. Es sieht den Abbau aller landgestützten Mittelstreckenraketen in Europa vor</p> <p style="text-align: center;"><b>1987</b></p> <p>(14.01.)SPÖ und ÖVP bilden eine große Koalition unter Franz Vranitzky</p> <p>(27.01.) der sowjetische Parteichef Michail Gorbatschow fordert die Demokratisierung von Partei und Gesellschaft</p> <p>(26.02.) wegen der Weigerung der USA auf Atomtests zu verzichten, zündet die Sowjetunion eine Atombombe zu Testzwecken (April) die US-Regierung setzt Bundespräsident Kurt Waldheim auf die Watch List (22.04.) das Konferenzzentrum Austria Center Vienna wir eröffnet</p>	<p>(28.12.) die erneuerte Seilbahn auf den Feuerkogel geht in Betrieb</p> <p style="text-align: center;"><b>1986</b></p> <p>In diesem Jahr beginnen die „Schwimmabende für Behinderte und deren Freunde“ im Hallenbad Ebensee der SCE richtet mit der Junioren Europameisterschaft der Korsar-Klasse erstmals eine internationale Großveranstaltung aus und die Mannschaft Felsecker/ Lackerbauer/ Tinsobinn werden Weltmeister in der Shark-Klasse, 1989 wiederholen sie diesen Erfolg (12.02.) die „Kaiserbrücke“ wird erneuert und abgesenkt, das alte Konsumgebäude abgetragen und neu errichtet</p> <p>(01.04.) nach 28jähriger Betriebszugehörigkeit verabschiedet sich Salinendirektor Hofrat, DI Gottfried Matzl in den Ruhestand (19.04.) ein neues Einsatzfahrzeug der Roten Kreuzes wird gesegnet und seiner Bestimmung übergeben (26.04.) das Orchester der Vereinigung der Musikfreunde Ebensees feiert mit einem Festkonzert unter der Leitung von Friedrich Neuböck seinen 20jährigen Bestand Frühjahr: der Ausbau der Langbathsee-Bezirksstraße ist im Gange (19.05.) die neuerrichtete Konsumfiliale an der Hauptstraße wird gesegnet und eröffnet. Vor 20 Jahren gab es 7 Konsumfilialen in Ebensee mit einer Verkaufsfläche von insgesamt 294 m<sup>2</sup>, jetzt sind es drei mit zusammen 1.520 m<sup>2</sup></p> <p>(26.06.) die Seilbahn auf den Feuerkogel feiert ihren 60. „Geburtstag“ (28./29.06.) der Trachtenverein Altracht feiert sein 40jähriges Bestehen (14.07.) ein Brand legt das Sägewerk Schwaiger in Schutt und Asche August: der Ausbau der Bundesstraße 145 bei der Halbbrücken-Konstruktion im „Antenwinkel“ ist im vollen Gang (09.08.) das erste Ebenseer Marktfest wird gefeiert (18.08.) der Tierschutzverein Ebensee wird gegründet, erste Obfrau ist Alma Wehrberger (30./31.08.) das 3. Fittwochenende für Behinderte und deren Freunde findet statt. Organisation: Eduard Scheibl und seine vielen Helfer</p> <p>(19.10.) Edeltraud Kendler präsentiert ihr Buch „Nie wieder – Das Konzentrationslager Ebensee“ (08.11) Unterrichtsminister Dr. Herbert Moritz übergibt den Zubau zur Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik. Kosten: S 8,2 Millionen (€ 596.000,-)</p> <p style="text-align: center;"><b>1987</b></p> <p><b>Ebensee hat 8.983 Einwohner</b> in diesem Jahr wird eine dreibahnige Asphaltbahnhalle auf der UNION Anlage errichtet, und die Sektionen Tischtennis des ASKÖ und der UNION bilden eine Spielgemeinschaft (10.01.) die „Schutzengel-Apotheke“ besteht seit 100 Jahren</p> <p>(05.02.) Reimund Leitner, der älteste Ebenseer, feiert seinen 95. Geburtstag (23.02.) ein Eisregen, der am Faschingmontag und in der Nacht zum Dienstag niedergeht, richtet große Schäden an Bäumen und Stromleitungen an</p> <p>(03.05.) die Feuerwehr Ebensee und die Betriebsfeuerwehr von Solvay feiern ihren 100jährigen Bestand der Fotoklub Ebensee ist 25</p>
--	---



<p>(11.06.) Margaret Thatscher beginnt ihre dritte Amtszeit</p> <p>(11.07.) der fünfmilliardste Mensch wird geboren (22.07.) Michail Gorbatschow bietet dem Westen ein Doppel-Null-Lösung für atomare Mittel- und Kurzstreckenraketen an</p> <p>(19.10.) Börsenkrach in New York. Der Dow-Jones-Index fällt um mehr als an Schwarzen Freitag 1929, aber es kommt zu keiner Wirtschaftskrise</p> <p>(09.12.) Ronald Regan und Michail Gorbatschow unterzeichnen in Washington ein Abkommen über die Vernichtung aller landgestützten Mittelstreckenraketen in Europa</p> <p style="text-align: center;"><b>1988</b></p> <p>die Russisch Orthodoxe Kirche feiert in diesem Jahr das Millenium der Christianisierung Russlands</p> <p>(10.06.) der Nationalrat ratifiziert das Südtirolabkommen (23. bis 27.06.) der Papst besucht zum zweiten Mal Österreich (20.08.) der Golfkrieg zwischen Irak und Iran endet nach 8 Jahren. Er hat weit über eine Million Tote produziert</p> <p>(September) in Ungarn bildet sich ein „Ungarisches Demokratisches Forum“ und bald darauf andere Parteien</p> <p>(01.10.) Parteichef Michail Gorbatschow wird Staatpräsident (08.11.) George Bush sen. wird 41. Präsident der USA gewählt</p> <p style="text-align: center;"><b>1989</b></p> <p>in diesem Jahr bricht das kommunistische Machtsystem zusammen (19.01.) Innenminister Karl Bleche tritt wegen des Lukonaskandals zurück (24.01.) Parlamentspräsident Leopold Gratz tritt wegen der Lukonaaffäre zurück (03.02.) der sowjetische Historiker Roy Medwedew beziffert die Toten der Stalinherrschaft mit 20 Millionen (14.03.) die letzte Kaiserin der Österreich-Ungarischen Monarchie, Zita von Bourbon-Parma, stirbt 96jährig (22.04.) Hunderttausende Chinesen demonstrieren für mehr Demokratie</p> <p>(Mai) die Kommunisten in der DDR müssen das Ergebnis der Kommunalwahlen fälschen, damit es „stimmt“</p> <p>(08.05.) Jörg Haider wird zum Kärntner Landeshauptmann gewählt (11.05.) die Sowjetunion verkündet den einseitigen Abzug von 500 Kurzstreckenraketen aus Mitteleuropa</p> <p>(04.06.) bei den Parlamentswahlen in Polen siegt ein Bürgerkomitee (05.06.) am Platz des Himmlischen Friedens in Peking wird die chinesische Demokratiebewegung durch Panzer niedergewalzt (06.06.) die Errichtung der Wiederaufbereitungsanlage Wackerdorf wird aufgegeben</p>	<p>die Wasserrettung feiert 30 Bestandsjahre</p> <p>(13./14.06.) das Rote Kreuz feiert seinen 80jährigen Bestand (Juli) der Allgemeine Turnverein Ebensee ist 100 Jahre alt, seine Gymnastikgruppe 25</p> <p>(21.08. bis 06.09.) Kulturtage in Ebensee, in ihrem Rahmen 2. Ebenseer Marktfest und ein Fest und Fit-Wochenende für Behinderte September: Unterzeichnung des Freundschaftsvertrages zwischen Prato und Ebensee</p> <p>(24.11.) die „Plattform Alleinerzieher“ wird gegründet (29.11.) das neue Dienstfahrzeug der Bergrettung Ebensee wird in Dienst gestellt</p> <p style="text-align: center;"><b>1988</b></p> <p>in diesem Jahr wird die Kapazität der Saline in Steinkogel um 10 % erhöht Februar: das Wegmacherhaus an der Grenze zu Traunkirchen wird abgerissen März: die Solenstube beim Kirchengang wird abgerissen (01.05.) der Wimmersberg steht nach einer Brandstiftung vier Tage lang in Flammen. 531 Feuerwehrleute sind im Einsatz, 489 Hubschrauberlöschflüge werden geflogen, einsetzender Regen ergänzt den menschlichen Einsatz (12.03.) die Salinenmusikkapelle feiert ihren 140jährigen Bestand (13./14.05.) Partnerschaftsfeier Prato–Ebensee Unterzeichnung des Freundschaftspaktes Prato-Ebensee</p> <p>(27./28.08.) 5. Behinderten-Fit-Wochenende. Eduard Scheibel und seine Helfer betreuen dabei 200 Behinderte</p> <p>(10.12.) zum 40. Jahrestag der Deklaration der Menschenrechte durch die UNO hält Amnesty International eine Kundgebung in Ebensee ab in diesem Jahr konstituierte sich ein Verein zur Gründung eines Zeitgeschichtemuseums</p> <p style="text-align: center;"><b>1989</b></p> <p>in diesem Jahr werden Soleproduktion und Saline in Hallein stillgelegt</p> <p>(26. bis 30.04.) Staffellauf des Friedens von Prato nach Ebensee; eine Läufergruppe „überwindet“ die 760 km bis Ebensee (02.05) Bürgermeister Rudolf Graf gibt in seiner Fraktion seinen Rücktritt bekannt. Er geht in die Entwicklungshilfe (07.05.) die neuerrichteten Garagen der Feuerwehr werden ihrer Bestimmung übergeben</p> <p>(18.05.) der Fischereiverein Ebensee feiert die Fertigstellung seines Hüttenbaues</p> <p>(05. bis 11.06.) erste Ebenseer Umweltwoche mit Vorträgen, Filmen, Ausstellungen und Fotoschau</p>
---	---

<p>(16.06.) in Ungarn wird der nach dem Aufstand hingerichtete Präsident Imre Nagy mit großen Zeremonien rehabilitiert</p> <p>(27.06.) die Außenminister Ungarns und Österreichs (Gyula Horn und Alois Mock) durchtrennen den „Eisernen Vorhang“ bei Klingenberg/Hegyeshalom</p> <p>(17.07.) Überreichung des Antrages zur Aufnahme Österreichs in die EU</p> <p>(19.08.) 600 DDR-Bürger fliehen von einem Grenzfest in Sopron (=ehemals Ödenburg) nach Österreich</p> <p>(September) die Ungarn öffnen die Grenze nach Österreich für DDR-Bürger, etwa 15.000 nützen diese Gelegenheit</p> <p>(01.10.) rund 5.000 DDR-Flüchtlinge in der deutschen Botschaft in Prag dürfen in die BRD reisen</p> <p>(09.10.) in der DDR demonstrieren 70.000 friedlich für Freiheit (November) Massendemonstrationen zwingen in der CSSR die kommunistische Führung zum Rücktritt, Alexander Dubček wird Parlamentspräsident, Václav Havel Staatspräsident</p> <p>(04.11.) 1 Mio. Menschen demonstrieren in Berlin auf dem Alexanderplatz</p> <p>(09.11.) in Berlin fällt die Mauer</p> <p>(Dezember) in Rumänien will die „Scuritate“ in Temeschvar einen reformierten Pfarrer verhaften, was zum Aufstand und zur Hinrichtung des „Conducators“ führt</p> <p>(09.12.) in Polen wird Lech Walesa zum Präsidenten gewählt</p> <p>(11.12.) Beginn der Beseitigung des Stacheldrahtes an der Tschechoslowakischen Grenze</p> <p style="text-align: center;"><b>1990</b></p> <p>(Februar) das Zentralkomitee der KP Russlands gibt das Machtmonopol der KP auf</p> <p>(18.03.) freie Wahlen in der DDR beenden die kommunistische Herrschaft</p> <p>(April) der Oberste Sowjet erlaubt den Republiken den Austritt aus der UdSSR. Weißrussland und die Ukraine treten aus</p> <p>(29.07.) Bruno Kreisky stirbt in Wien</p> <p>(03.10.) Deutschland ist wieder vereinigt</p> <p>(Dezember) in Russland tritt ein Gesetz über die „Glaubensfreiheit“ (für die Russisch Orthodoxe Kirche) in Kraft</p> <p>(21.12.) in der Erklärung von Alma Ata schließen sich 11 der ehemaligen Staaten der UdSSR zur Gemeinschaft unabhängiger Staaten (GUS) zusammen</p> <p>(25.12.) Michail Gorbatschow tritt als Staatspräsident der UdSSR zurück</p> <p style="text-align: center;"><b>1991</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1992</b></p> <p>(07.02.) der Maastrichtvertrag über die „Europäische Union“, als Wirtschafts- und Währungsreform, wird unterzeichnet</p> <p>(24.05.) Thomas Klestil wird Bundespräsident</p>	<p>(26.06.) bei einer Gemeinderatsitzung nimmt Rudolf Graf Abschied von seinem Amt</p> <p>(06.07.) Herwart Loidl wird zum Bürgermeister gewählt</p> <p>(30.07.) der Gebirgstrachtenverein D'Sunnstoana feiert mit einem Verbandstrachtenfest sein 80jähriges Bestehen</p> <p>(02./03.09.) Fest für Behinderte und deren Freunde</p> <p>(17. bis 24.09.) Gemeinde, Frauenforum, Kulturverein und Widerstandsmuseum halten „Friedenstag“ in Ebensee</p> <p style="text-align: center;"><b>1990</b></p> <p>(01.02.) im Rahmen des Roten Kreuzes startet „Essen auf Rädern“</p> <p>(14.02.) ein Sturm mit Windspitzengeschwindigkeit von 200 km/h richtet am Feuerkogel große Schäden an Gebäuden an</p> <p>(13.03.) Josef Mittendorfer, Bürgermeister a. D., Abgeordneter zum Nationalrat a. D. stirbt 88jährig</p> <p>(06.05.) Gedenkfeier anlässlich des 45. Jahrestages der Befreiung der KZ-Insassen</p> <p>(11.06.) Gemeinde und Pfarre eröffnen die nun gemeinsame Bibliothek im Amtsgebäude</p> <p style="text-align: center;"><b>1991</b></p> <p>in diesem Jahr wird die UNION Asphaltstockhalle auf 10 Bahnen erweitert</p> <p>(20.01) seit dem 24. Dezember halten sich sechs Sowjetbürger zur Errichtung eines Denkmals für die 1.100 im KZ Ebensee umgekommenen Landsleute hier auf</p> <p>(06.04.) am Feuerkogel brennt das Alpenvereinshaus</p> <p>(25. bis 28.07) Besuch aus Prato</p> <p>(24.08.) „Gertraud II“, das neue Einsatzboot der Wasserrettung, wird seiner Bestimmung übergeben</p> <p>(30.08. bis 01.09.) 8. Fit-Wochenende für Behinderte und deren Freunde, erstmals mit Gästen aus Italien und CSFR</p> <p style="text-align: center;"><b>1992</b></p> <p>in diesem Jahr wird die Weberei, sie wurde 1877 von Textilkaufmann Wilhelm Piduhn übernommen, geschlossen</p> <p>in diesem Jahr eröffnet der ASKÖ-Ebensee sein Sportheim Langwies und die UNION Stockschiitzenanlage wird zum 1.00 Leistungszentrum mit 10 Bahnen umgebaut</p> <p>außerdem findet zum ersten Mal „Unser Ball“ für „Behinderte und deren Freunde“ statt</p> <p>(23.05.) die Feuerwehr Langwies feiert ihr 70jähriges Bestehen</p> <p>(24.05.) Gründung des Vereins Städtepartnerschaft Prato-Ebensee, erster Vorstandsvorsitzender ist Franz Kornberger, Geschäftsführer Klaus Preiner</p>
---	--

<p>(19.06.) der österr. Unobtschafter übergibt die Südtirol-Streit-Beilegungsurkunde</p>	<p>(28. bis 30.08.) 9. Fit-Wochenende für Behinderte und deren Freunde (04. bis 08.09.) in Prato wird der seit 5 Jahren bestehende Freundschaftsvertrag groß gefeiert (13.12.) Eröffnung der 10. Krippenschau im Heimatmuseum</p>
<p style="text-align: center;"><b>1993</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>1993</b></p>
<p style="text-align: center;"><b>1994</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>1994</b></p>
<p>(01.03.) die Abschlussverhandlungen zum Beitritt Österreichs zur EU beginnen</p>	<p>Mai: der Ebenseer Hauptschullehrer Franz Kendler, er ist seit Dezember Delegationsleiter des Östrr. Roten Kreuzes in Kroatien, kehrt am Ende des Monats zurück. Seine Aufgabe war es, die Verteilung der Hilfsgüter der Aktion „Nachbar in Not“ zu überwachen (12. bis 16.08) erster Hilfstransport nach Königsfeld in der Ukraine im Rahmen der Aktion „Hilfe für Alt-Ebenseer“ (27. bis 29.08.) 10. Fit-Wochenende für Behinderte und deren Freunde</p>
<p>(12.06.) Volksabstimmung über den EU-Beitritt: 66,58 % Ja-Stimmen</p>	<p>in diesem Jahr wird die „Salinen Tourismus GmbH“ als 100 %tige Tochter der Salinen AG gegründet April: die bedrückende Meldung, dass 50 Mitarbeiter von Solvay abgebaut werden müssen, geht durch Ebensee (14.05.) die Altracht-Ebensee veranstaltet ein Benefizkonzert zu Gunsten von „Ebensee hilft Alt-Ebenseern“ Mai: der Pensionistenverband unterstützt die „Alt-Ebenseer“ mit 200 Glühbirnen, Seife und Wachpulver</p>
<p>(24.06.) Unterzeichnung des EU-Beitrittsvertrages durch Bundeskanzler Franz Vranitzky und Außenminister Alois Mock</p>	<p>(19.06.) ein Sonderfahrzeug wird der Freiwilligen Feuerwehr Ebensee übergeben</p>
<p>(14. bis 20.07.) „Ebensee hilft Alt-Ebenseern“ führt einen Hilfstransport nach Königsfeld, einen zweiten von 11. bis 17. 08. und errichtet eine WC-Anlage in der Schule</p>	<p>(14. bis 20.07.) „Ebensee hilft Alt-Ebenseern“ führt einen Hilfstransport nach Königsfeld, einen zweiten von 11. bis 17. 08. und errichtet eine WC-Anlage in der Schule (26. bis 28.08.) 11. Fit-Wochenende für Behinderte und deren Freunde (10. bis 17.09.) 40 Nachkommen der Salzkammergutauswanderer von 1775 besuchen die Urheimat (20.09.) das „Ebenseer Frauenforum“ wird Verein (24./25.09.) die renovierte Langwieser Schule mit Musikerheim der FF Musikkapelle Langwies wird mit einem zweitägigen Schulfest eröffnet (Herbst) bei der Salinenmusik gibt es einen doppelten Wechsel: Obmann Karl Steinkogler übergibt an Kurt Engl und Kapellmeister Walter Klettner an Franz Kasberger (07.12.) das St. Josefshaus feiert seinen 130jährigen Bestand (03.12.) der SMB veranstaltet ein Volksmusiknachmittag unter dem Motto: „A unhoamliche Freud“</p>
<p style="text-align: center;"><b>1995</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>1995</b></p>
<p>(01.01.) Österreich ist Mitglied der EU</p>	<p>(01.01.) es gibt kein „Salzmonopol“ mehr (06.05.) vor 50 Jahren wurden die Insassen des KZ von Truppen der US-Armee befreit. Es finden von 01. bis 07.05. umfangreiche Feiern statt (09.07.) die Feuerwehr Rindbach feiert ihren 100jährigen Bestand (10. bis 16.08.) vierter Hilfstransport von etwa 100 t Hilfsgüter nach Königsfeld in der Ukraine und Errichtung einer Bäckerei (25. bis 27. 08.) 12. Fit-Wochenende für Behinderte und deren Freunde (08.07.) Aufbruch zum einwöchigen Italienischkurs in Prato (06. bis 09.09.) Reise nach Prato</p>
<p style="text-align: center;"><b>1996</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>1996</b></p>
<p>(02.09.) in Linz wird das Ars Electronica Center eröffnet</p>	<p>(29./30.06.) mit einem Verbandstrachtenfest feiert die „Altracht Ebensee“ ihren 50jährigen Bestand Juni: die Musikfreunde feiern ihr 30jähriges Bestehen (06./07.07.) die Musikkapelle der Solvay-Werke ist 75 Jahre alt (04.08.) der erste Berglauf auf den Feuerkogel findet statt (30.08. bis 01.09.) 13. Fit-Wochenende für Behinderte und deren Freunde (30.08. bis 01.09.) 30 Radfahrer aus Prato besuchen Ebensee (05. bis 08.09.) 50 Ebenseer besuchen Prato (04.10.) der Ebenseer Gemeindegarten übersiedelt nach 23jährigem Provisorium in das neuerrichtete Kindergartengebäude (24.10.) Eduard Scheibl wird der Solidaritätspreis der Kirchenzeitung verliehen November: eine Sammlung von alten Weihnachtsliedern erscheint als</p>

<p style="text-align: center;"><b>1997</b></p> <p style="text-align: center;"><b>1998</b></p> <p>(01.09.) neue Rechtschreibregeln gelten im ganzen deutschen Sprachraum (01.10.) die Kunsthochschule Linz wird Universität</p> <p style="text-align: center;"><b>1999</b></p> <p>(03.01.) Nationalratswahl, ÖVP ??, SPÖ ??, FPÖ ??, das Budgetdefizit beträgt S 68,2 Milliarden (rund € 4,956 Miard.), die Gesamtverschuldung Österreichs S 1.623 Milliarden (rund € 118 Miard.), der Zinsendienst dafür S 107 Milliarden (rund € 7,8 Miard.) jährlich die erste Regierung Schüssel, eine ÖVP-FPÖ-Koalition, löst Proteste und Boykot internationalen Staatengemeinschaft aus, die Sanktionen verhängt</p> <p>in Österreich sind 3.900.000 Autos angemeldet</p> <p style="text-align: center;"><b>2000</b></p> <p>(04.02.) Angelobung des Kabinetts Wolfgang Schüssel, eine Frau, Susanne Riess-Passer, wird erstmals Vizekanzler der Republik Österreich. Internationale Proteste! Sanktionen gegen die Regierung (28.02.) Jörg Haider übergibt den Parteivorsitz der FPÖ an Dr. Susanne Riess-Passer</p> <p>(12.09.) Aufhebung der internationalen Sanktionen gegen Österreich (07.10.) Abkommen über die (eher symbolische) Entschädigung von Naziopfern</p> <p>(11.11.) in Kaprun sterben 155 Menschen bei einem Standseilbahnbrand</p>	<p>„Hirtenlieder aus Ebensee, Band 3“</p> <p style="text-align: center;"><b>1997</b></p> <p>(11.01.) das Ebenseer Frauenforum gründet den Mädchentreff LUMÄTRE (02.05.) Beginn der Feiern zum 10jährigen bestehen der Städtepartnerschaft Prato-Ebensee (07.05.) die Österreichische Salinen AG ist an eine österr. Investorengruppe verkauft (17.06.) die Marktgemeinde Ebensee verleiht Franz Ahammer, Franz Engl und Paul Lüftinger das „Ehrenzeichen in Gold“ für besondere Verdienste auf sozialem Gebiet (04. bis 06.07.) in Ebensee findet die Berglauf-EM statt (30./31.08.) 14. Fit-Wochenende für Behinderte und deren Freunde (28.09.) Erntedank und 1. Fest um die Kirche. Vertreter der drei im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien sorgen für das leibliche Wohl: SPÖ für Hoizdnechnogga, ÖVP für Steggalfisch und FPÖ für Getränke</p> <p style="text-align: center;"><b>1998</b></p> <p>(24.05.) offenes Volksliedersingen am Offensee (12.07.) die Salinenmusikkapelle feiert ihr 150jähriges Bestehen auch mit einer Fahnenweihe. Im Rahmen dieses Festes führt die „Altracht“ nach 60 Jahren wieder den Schwerttanz auf Herr Anton Ornetseder übergibt nach 15 Jahren die Leitung der öffentlichen (Pfarr- und Gemeinde-)Bibliothek an Karin Schmid (26.08. bis 01.09.) Besuchsfahrt zu Alt-Salzkammergütlern in Oberwischau - heute Viseu de Sus - in Rumänien, um die mit einem Hilfstransport gelieferten Schultafeln zu montieren</p> <p>(03.10.) bei der Feuerkogel-Talstation wird ein Aufzug für Behinderte seien Bestimmung übergeben (08.11.) Hallstatt – Obertraun – Dachstein werden Kulturerbe (30.12.) der „Dartverein New Generation“ hält seine konstituierende Sitzung, erster Obmann ist Peter Docekal</p> <p style="text-align: center;"><b>1999</b></p> <p>in diesem Jahrbeauftragt die Marktgemeinde Ebensee die „Volkshilfe Salzkammergut“ mit Sitz in Bad Goisern mit mobilem Haushaltsservice (Reinigungsarbeiten)</p> <p>(04.07.) der „Verband der Vogelfreunde Salzkammergut“ mit Sitz in Ebensee feiert sein 50jähriges Bestehen (01.08.) der Gebirgstrachtenverein „D’Sunnstoana“ feiert mit einem Verbandstrachtenfest sein 90jähriges Bestehen (August) das Frauenforum führt den „Bunten Kinderhort“ ein (10.09.) das Hüttendorf auf dem Feuerkogel wird seiner Bestimmung übergeben (23. bis 26.10.) Fahrt nach Prato</p> <p style="text-align: center;"><b>2000</b></p> <p>In diesem Jahr feiert der „1. O.Ö. Schachklub Ebensee“ seinen 100jährigen bestand (Jänner) im Arbeiterheim trifft sich die von Frau Luise Pape gegründete Mundart-Schreibwerkstatt zum ersten Mal. 4 bis 10 Personen treffen sich monatlich zum Schreibvergütigen</p> <p>(24.03.) der Eisenbahnersportverein (ESV) eröffnet seine neues Clubheim und sein Fitnessstudio in der Gartenstr. 14 (21.05.) mit diesem Datum startet die „Helferbörse“ für den Feuerkogel, wobei Rollstuhlfahrern ermöglicht wird unseren Hausberg zu besuchen (03.06.) der Fischereiverein Ebensee nimmt seinen Schwimmsteg in Betrieb mit Schuljahresende schließt der Solvaykindergarten (30.06.) Gründung der Berg &amp; Wasser Sportunion Salzkammergut</p> <p>(06. bis 08. 10.) der „1. O.Ö. Schachklub Ebensee“ führt die Österreichische Schüler- und Jugend Schach-Staatsmeisterschaft durch Eröffnung des Integrationsprojektes „M3“ am ehemaligen Salinenareal</p>
---	--

<p style="text-align: center;"><b>2001</b></p>	<p>(07.12. bis 10.12.) Fahrt von Glöcklern nach Prato</p> <p style="text-align: center;"><b>2001</b></p> <p>In diesem Jahrbeauftragt die Marktgemeinde Ebensee die „Volkshilfe Salzkammergut“ mit Sitz in Bad Goisern mit Mobiler Hilfe und Betreuung (01. bis 04.01.) Ebenseer Sternsinger sind in Prato unterwegs Jänner: die aus Ebensee stammende „Kernkrippe“ des Volkskundemuseums in Wien ist bei der Krippenausstellung im Heimatmuseum zu sehen (März) das Zeitgeschichtemuseum öffnet seine Pforten (17.04.) der „Electronic Dart Verein Hoppala“ wird gegründet, und Camelia Hejsek wird in diesem Jahr Weltmeisterin in Schladming (28.04. bis 01.05.) aus der Pfarre S. Lucia in Prato sind 69 Gäste in Ebensee. Sie tanzen beim Maibaum (08.07.) Anton Ornetseder stirbt im 82. Lebensjahr. Er war Organist, Bibliotheksleiter, Halmaler und einiges mehr. Besonders seine vielen „Halten“ werden ihn lange in der Erinnerung der Krippenfreunde weiterleben lassen (01.09.) „NO LIMITS“ startet, ein Projekt zur Verbesserung der Qualität der Zusammenlebens mit Behinderten, Leiter Eduard Scheibl</p>
<p>(11.09.) das World Trade Center in New York wird durch Terroristen zum Einsturz gebracht</p>	<p>September: die Marktgemeinde Ebensee übernimmt die Abgänge der Caritaskindergärten (28.09.) die „Briefmarkenfreunde“ Ebensee halten im Hotel Post die Ausstellung „33 Jahre Österreichische Briefmarken von Prof. Werner Pfeifer“ ab, letzterer hat auch in Ebensee die Schule besucht (26. bis 28.10.) Pratofahrt</p>
<p style="text-align: center;"><b>2002</b></p> <p>(01.01.)Einführung des Euro. Der Schilling hat nach 77Jahren ausgedient (11.08.) ein großes Hochwasser in Oberösterreich verursacht einen Schaden von einer Milliarde Euro  (08.09.) die erste ÖVP-FPÖ-Regierung geht wegen des „Kittelfeldaufstandes“ der FPÖ in Brüche</p>	<p style="text-align: center;"><b>2002</b></p> <p>in diesem Jahr wird der Obmann der „Altracht“, Peter Steinkogler, Verbandsobmann der Heimat- und Trachtenvereine Salzkammergut</p> <p>Dezember: „Hilfe für Alt-Salzkammergüter in der Ukraine und in Rumänien“ (früher „Hilfe für Alt-Ebenseer in der Ukraine“) stellt seine Aktivitäten ein. In 10 Jahren wurden 470 t Hilfsgüter an die verarmten Nachkommen von Salzkammergutauswanderern geliefert und Bargeld im Wert von € 125.000,- (S 1.720.000,-) für die Altösterreicher aufgebracht.</p>
<p style="text-align: center;"><b>2003</b></p> <p>(18.05.) in Linz wird das „Lentos“ eröffnet</p>	<p style="text-align: center;"><b>2003</b></p> <p>im Februar beginnen die Feiern zum 50jährigen Bestand der Landesmusikschule Ebensee (15.05.) Prof. Josef Schmied wird der Solidaritätspreis der Kirchenzeitung verliehen  (28.05.) das Heft 1 der Ebenseer Tierschutzzeitung erscheint (Oktober) das Frauenforum gründet eine Eltern-Kind-Spielgruppe (20.09.) der Bergsteigerbund Ebensee feiert sein 100jähriges Bestehen und 70 Jahre Rinnerhütte</p>
<p style="text-align: center;"><b>2004</b></p> <p>(Jänner) das Brucknerkonservatorium in Linz wird Privatuniversität (11.03.) in Madrid sterben 191 Menschen bei Bombenanschlägen auf Pendlerzüge, 1.500 werden verletzt (13.03.) Franz Kardinal König stirbt 99jährig (April) Folterungen durch US-Soldaten im Abu-Ghraib-Gefängnis von Bagdad werden publik (25.04.) Heinz Fischer wird zum Bundespräsidenten gewählt (01.05.)die EU wird von 15 auf 25 Mitglieder erweitert  (13.06.) Europawahlen finden statt, das österr. Ergebnis: SPÖ 33,3, ÖVP 32,7, Hans-Peter Martin: 14, Grüne 12,9 und FPÖ 6,3. Wahlbeteiligung: 42,4 % (26.06.) das US-Höchstgericht entscheidet, dass die rechtlos inhaftierten auf Guantanamo gegen ihre Inhaftierung gerichtlich vorgehen dürfen (06.07.) Bundespräsident Thomas Klestil stirbt zwei Tage vor dem Ende seiner Amtszeit (27.07.) Benita Ferrero-Waldner wird EU-Kommissarin (01.08.) die am 01. 09.1998 eingeführten neuen Rechtschreibregeln sind für Schulen und Ämter verbindlich (01.09.) bei einem Terrorüberfall auf eine Schule im russischen Beslan verlieren 350 Menschen, in der Mehrzahl Kinder, das Leben</p>	<p style="text-align: center;"><b>2004</b></p> <p>(19.01.) der Verein „Modell Eisenbahn Freunde Ebensee“ (MEFE) wird gegründet, erster Obmann: Erich Lipp  (09.06.) die „Stahelschützen Tiroler Häusl“, sich bestehen seit 1991, werden offizieller Verein  (September) die Ebenseerin Gertrude Lahnsteiner übernimmt von der Gmundnerin Luise Pape die Leitung der Ebenseer Mundart-Schreibwerkstatt</p>

